1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 11. Oktober 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 29. Jahrgang. — Nr. 242.

Das letzte Hinderniß!

Alliirte führen den Krieg nur noch für Elsaß-Lothringen.

Jene Flottenmeuterei.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 11. Okt. (Ueber Amsterdam und London.) Während der jetzigen Debatte im Reichstag sagte der Demokrat Konrad Haußmann die Erklärung des Staatssekretärs des Auswärtigen v. Kühlmann, der außer Elsaß-Lothringen absolut kein Hinderniß für den Frieden bestehe, sei gleichbedeutend mit einem bestimmten Plane, Belgien aufzugeben. „Das sollte allen Nationen verkündet werden", fügte der Abgeordnete hinzu.

Der Nationalliberale Gustav Streßmann sagte, er würde einer Verminderung der Rüstungen nicht entgegentreten, glaube jedoch kaum, daß eine Abrüstung praktische Politik wäre.

Der Konservative Graf v. Westarp äußerte die Meinung, Deutschlands Antwort an den Papst hätte klar machen sollen, daß es Deutschland nicht einfallen würde, sich zu entwaffnen. Er sprach die Hoffnung aus, daß v. Kühlmann sich nicht gebunden habe, Belgien aufzugeben.

Der Sozialdemokrat Ledebour sprach von dem Schaden, welchen die deutsche Sache durch die Enthüllungen betreffs v. Luxburgs, des deutschen Gesandten in Argentinien, erlitten habe. Ferner äußerte er die Ansicht, daß der Bevölkerung des besetzten Gebiets gestattet werden sollte, ihr Schicksal selbst zu entscheiden.

Von vielen Rednern wurde Präsident Wilsons Politik angegriffen.

Amsterdam, 11. Okt. Eine Reichstagsrede von Dr. v. Kühlmann, dem deutschen Staatssekretär des Auswärtigen, enthielt folgende Auslassungen:

„Obwohl der österreichisch-ungarische Minister des Aeußeren in seinen Budapester Ausführungen darauf hinwies, daß die Zentralmächte bereit seien, in dem in der päpstlichen Note angedeuteten Sinne nicht nur bei der Beendigung des gegenwärtigen Konflikts, sondern auch bei dem Aufbau des nahezu zerstörten Europa mitzuarbeiten, sind unter unseren Gegnern keine Anzeichen eines neuen Geistes zu erkennen. Die große Frage, die das Ringen verlängert, ist nicht die Zukunft Belgiens, sondern Elsaß-Lothringens.

„England hat nach unseren Informationen versprochen, den Kampf um die Eroberung von Elsaß-Lothringen politisch und mit seinen Armeen so lange fortzusetzen, als Frankreich dem Programm der Wiedergewinnung dieser Provinzen nachzugehen wünscht. Da dies die tatsächliche Lage ist, halte ich es für angemessen, eine klare und feste Erklärung über unsere Haltung mit Rücksicht darauf abzugeben, daß in dieser Beziehung unter unseren Feinden wie selbst unter unseren neutralen Freunden eine falsche Auffassung zu herrschen scheint.

„Auf die Frage, **ob Deutschland in irgend einer Form Zugeständnisse** mit Bezug auf Elsaß-Lothringen machen kann, gibt es nur eine Antwort. Diese Antwort lautet: Nein. Solange ein deutscher Arm ein Gewehr schultern kann, kann auch die Integrität des Gebietes, das uns unsere Vorväter als ruhmreiches Erbe überlassen haben, nicht Gegenstand von Verhandlungen oder Zugeständnissen sein.

„Abgesehen davon, daß Frankreich Elsaß-Lothringen fordert, steht dem Frieden absolut kein Hinderniß im Wege. Es gibt keine Frage, die auf dem Wege von Verhandlungen nicht so gelöst werden könnte, daß sich das weitere Blutvergießen als überflüssig erweisen würde."

Amsterdam, 11. Okt. (Ueber London.) Der sozialistische deutsche Reichstagsabgeordnete Simon hat, einer Meldung der „Internationalen Korrespondenz" zufolge, die sozialistische Mehrheitspartei verlassen, um sich den unabhängigen Sozialisten anzuschließen; und man erwartet, daß vier andere Abgeordnete dasselbe tun, darunter die Herren Ewald, Edmund Fischer und Hugel.

Berlin, 11. Okt. (Ueber Amsterdam und London.) Die „Vossische Zeitung" sagt, der Reichstag werde wahrscheinlich binnen wenigen Tagen hinsichtlich der elsaß-lothringischen Frage einen entscheidenden Schritt vorwärts tun. Die Reichstagsmehrheit unterstütze den Gedanken, aus den Reichslanden einen monarchischen Bundesstaat mit demokratischen und parlamentarischen Garantien zu machen.

Das Blatt glaubt, daß dieser Plan jetzt auch von der Reichsregierung begünstigt werde, welche den Plan, Elsaß-Lothringen zwischen Preußen und Baiern zu teilen, aufgegeben habe.

Komplott in der deutschen Flotte?

Rotterdam, 11. Okt. Die sozialistische Zeitung „Vorwärts" in Berlin schreibt, die Enthüllungen des deutschen Marinesekretärs Vizeadmiral v. Capelle über Meutereien in der deutschen Marine hätten den Reichstag in einen gewaltigen verwirrenden Skandal versetzt. Es sei nicht der geringste Beweis vorhanden, daß sich irgend welche Abgeordnete ungesetzlicher Handlungen in Verbindung mit der Meuterei schuldig gemacht hätten. Die „Vossische Zeitung" schreibt, der Angriff auf unabhängige Sozialisten sei bedauernswert und ein ungesetzlicher Kniff seitens der Regierung, und das „Tageblatt" ist der Ansicht, daß, falls der Reichstag glaubt, die Beschuldigten seien schuldig, er diese den Gerichten überweisen müßte.

Die Kölnische Zeitung verleiht der Ansicht Ausdruck, und ist verwundert, daß die Regierung, falls sie gegen drei Persönlichkeiten so starke Beweise in Händen hatte, nicht die Zustimmung des Reichstages zu erlangen suchte, gegen sie wegen Verrats gerichtlich vorzugehen. Kein Reichstag würde das verweigert haben. Die Zeitung befürchtet, daß die ganze Art und Weise der Behandlung dieser Angelegenheit im Auslande zum Nachteil Deutschlands ausgelegt werden wird.

Amsterdam, 11. Okt. Die Rheinisch-Westfälische Zeitung in Essen schreibt, gegen Alle, welche an der Meuterei in der Marine Schuld tragen, sollte mit eiserner Strenge vorgegangen werden. Sie haben die Todesstrafe zu gewärtigen. Mit dem früheren, jetzt im Gefängniß befindlichen Reichstagmitglied Liebknecht habe man, Gott sei Dank, richtig verfahren.

London, 11. Okt. Ueber die behauptete ernste deutsche Flottenmeuterei in Wilhelmshaven, vor etwa sechs Wochen, lassen sich Londoner Agenturen noch über Amsterdam melden:

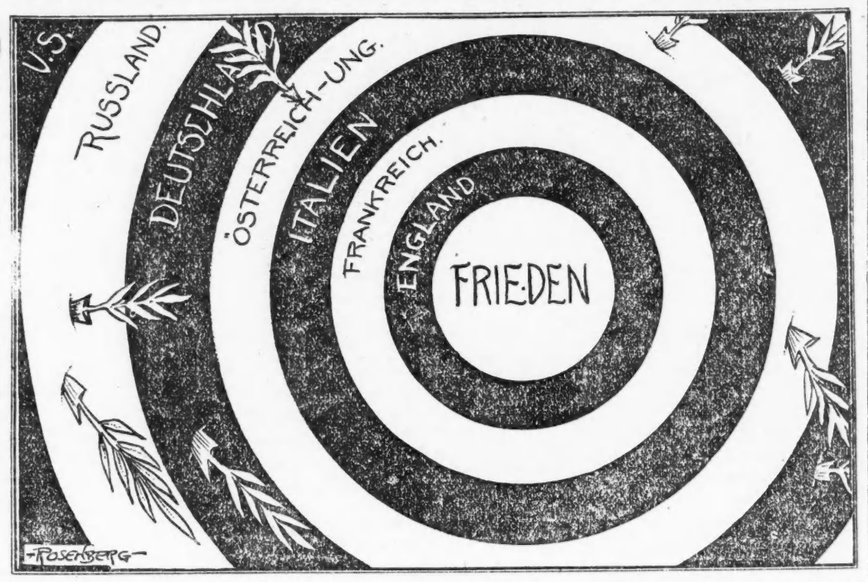
Der Kapitän des Schlachtschiffes „Westfalen" wurde über Bord geworfen und er ertrank. Die Mannschaften gingen hierauf an Land. Marinestreitkräfte weigerten sich, auf sie zu feuern, worauf Landmilitär sie umzingelte und sie gefangen nahmen.

Eine weitere Meuterei entstand auf „Nürnberg". Die Besatzung nahm die Offiziere gefangen und fuhr in der Richtung auf Norwegen davon, um sich dort internieren zu lassen.

„Nürnberg" wurde indessen von Hochseetorpedobooten eingeholt und zur Uebergabe gezwungen.

Kaiser Wilhelm begab sich nach Wilhelmshaven und verfügte, daß einer aus je sieben erschossen werde. Der Kanzler Michaelis protestirte, mit dem Ergebniß, daß nur 3 erschossen wurden.

Frieden das Ziel überall — wer trifft's?



Das Wetter

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag und heute Abend Regen. Heute Abend etwas kühler. Morgen im Allgemeinen klar und kälter. Frische veränderliche Winde, die sich morgen Abend zu starken nordwestlichen gestalten.

Illinois: Heute Nachmittag oder Abend Regen. Im nördlichen Teil heute Abend etwas kälter. Morgen im Allgemeinen klar und kälter.

Wisconsin: Heute Nachmittag, im östlichen Teil heute Abend, unbeständig, mit Regen. Heute Abend kälter. Morgen im Allgemeinen klar, im östlichen Teil kälter. Frische bis starke südliche Winde, welche nach dem Nordwesten umschlagen.

Indiana: Heute Abend Regen und wärmer. Morgen im südlichen Teile klar, im nördlichen Regen oder Schnee, kälter.

Niedermichigan: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Regen oder Schnee. Im südöstlichen Teil heute Abend wärmer. Morgen kälter.

Sonnenuntergang, heute: 5:16.
Sonnenaufgang, morgen: 5:59.
Mondaufgang: Morgen früh 2:40.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	50	2 Uhr Morgens	47
4 Uhr Nachm.	50	3 Uhr Morgens	44
5 Uhr Nachm.	50	4 Uhr Morgens	45
6 Uhr Abends	50	5 Uhr Morgens	47
7 Uhr Abends	50	6 Uhr Morgens	44
8 Uhr Abends	52	7 Uhr Morgens	44
9 Uhr Abends	52	8 Uhr Morgens	45
10 Uhr Abends	47	9 Uhr Vorm.	46
11 Uhr Nachts	48	10 Uhr Vorm.	50
12 Uhr Mitternachts	46	11 Uhr Vorm.	57
1 Uhr Morgens	45	12 Uhr Mittags	57

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 11. Okt. (Ueber London.) Folgendes ist der volle Inhalt des deutschen Hauptquartier-Berichtes von gestern Abend:

„Westlicher Kriegsschauplatz, Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: Auf dem flandrischen Schlachtfelde griffen gestern die französischen Truppen an der Seite von elf britischen Divisionen wieder in den Kampf ein. Das ungeheure Aufgebot an Macht seitens der alliirten Streitkräfte erschöpfte sich vor der Standhaftigkeit unserer tapferen Krieger in Zusammenstößen, die den ganzen Tag hindurch dauerten.

„Die am Morgen nach stärkstem Trommelfeuer unternommenen Angriffe bildeten die Einleitung zur Schlacht an einer nahezu zwanzig Kilometer langen Front auf den Kraterfeldern zwischen Bixschoote und Gheluvelt. Diese Schlacht wurde, begleitet von der ununterbrochenen und heftigsten Artillerietätigkeit, bis in die späte Nacht hinein geschlagen. Unsere Feinde warfen wiederholt frische Kräfte ins Feuer, die oftmals, an manchen Punkten sechsmal unsere Linien angriffen.

„Südlich des Houtwolstwaldes eroberte der Feind ungefähr 1500 Meter an Boden nahe Draeibank, Mangelaire und Veldhork sowie beim Bahnhof Poelkapelle, bis ihn ein Gegenstoß unserer Reserven traf und seinen Anfangserfolgen Grenzen zog. Von Poelkapelle südwärts bis Gheluvelt halten unsere braven Truppen ihre Schlachtlinie in festen Händen.

„Wiederholte feindliche Angriffe auf diese Front von 13 Kilometern brachen mit den schwersten Verlusten nieder.

„Bei den anderen Armeen war die Kampftätigkeit gering. Nur an der Aisnefront steigerte sich die Heftigkeit der Artillerieschlacht. Südlich der Chaussee Laon—Soissons wurden vorstoßende französische Kompagnien zurückgeworfen.

„Oestlich der Maas endeten örtliche Infanterie-Zusammenstöße zu unseren Gunsten.

„Oestlicher Kriegsschauplatz: Keine Ereignisse von Bedeutung.

„In Mazedonien wiesen die Bulgaren südöstlich des Doiransees mehrere britische Abteilungen ab, die nach längerer Artillerievorbereitung angegriffen hatten."

Paris, 11. Okt. Das französische Kriegsamt meldete am Nachmittag:

„In Belgien brachen wir vergangene Nacht einen deutschen Angriff, welcher östlich von Dracibeck gegen unsere Stellungen zwischen dem Victoire- und dem Pategoet-Gutshofe gemacht wurde.

An der Aisnefront wurde eine feindliche Patrouille, welche sich in der Gegend von Cerny unseren Linien zu nähern suchte, durch unser Feuer zerstreut.

Am rechten Ufer der Maas (Verdunner Front) in der Gegend des Hügels 344 machten die Deutschen einen Angriff, der sie instand setzte, in Teilen unserer vorderen Schützengräben zeitweilig Fuß zu fassen. Nach einem lebhaften Gefecht schlugen wir den Gegner zurück und blieben Herr unserer Stellungen.

Unterleutnant Bohau brachte gestern seinen zehnten feindlichen Aeroplan herab."

Paris, 11. Okt. Das französische Kriegsamt berichtete gestern Abend:

„In Belgien keine Infanterieaktion. Unsere Truppen waren mit der Einrichtung der neugewonnenen Stellungen beschäftigt. Die Zahl der seit gestern früh eingebrachten Gefangenen übersteigt 400.

„An der Front nördlich der Aisne waren beide Artillerien tätig.

„Rechts der Maas unternahmen die Deutschen nach heftigem Bombardement einen starken Angriff auf unsere Stellungen nördlich des Chaumewaldes. Im Lauf des Kampfes, der den ganzen Tag hindurch mit Heftigkeit andauerte, **gelang es dem Feind, sich an mehreren Punkten in den vorgeschobenen Elementen unserer ersten Linie festzusetzen.** Unser Artilleriefeuer hinderte ihn an weiteren Fortschritten."

„Oestliche Front, 9. Okt. Der Tag war ruhig."

London, 11. Okt. Das britische Kriegsamt meldete am Nachmittag:

Es herrschte verwichene Nacht wieder starker Regen. Die Artillerie des Feindes zeigte während der Nacht beträchtliche Tätigkeit westlich von Passchendaele; sonst aber ereignete sich nichts, was zu berichten von besonderem Interesse wäre.

London, 10. Okt. (Verspätet.) Ein britisch-amtlicher Bericht über Luft-Operationen sagt:

„Am Dienstag fanden nur wenig Fliegerunternehmungen statt, ausgenommen an der Schlachtfront, wo trotz eines starken Windes und dicker Wolken viele Arbeit geleistet wurde. Die neuen Geschützstellungen des Feindes und andere geeignete Zielpunkte wurden von Aeroplanen an unsere Artillerie berichtet, welche dementsprechend verfuhr.

Den ganzen Tag wurde Fühlung mit unserer Infanterie unterhalten, und die feindlichen Truppen wurden bei jeder Gelegenheit durch Maschinengewehrfeuer belästigt.

Eine Tonne Bomben wurde auf Staden während des Tages geworfen. Bei Nacht wurden zwei Tonnen Bomben auf die Stationen Roulers, Courtrai, Menin und Ledgham geworfen. Ein direkter Treffer auf einen feindlichen Bahnzug wurde erzielt, und es gab eine Anzahl Explosionen.

Im Luftkampf wurden vier deutsche Maschinen heruntergebracht, und zwei wurden außer Kontrolle getrieben. Zwei unserer Maschinen werden vermißt."

Britische Schiffsverluste.

London, 11. Okt. Ein Wochenbericht der britischen Admiralität über britische Schiffsverluste besagt:

„Britische Handelsschiffe von über 1600 Tonnen, versenkt durch Minen oder Tauchboote, darunter eines in der Woche vorher: 14.

„Unter 1600 Tonnen, darunter eines vorher: 2.

„Fischfahrzeuge versenkt: 3.

„Zusammen also 19.

„Britische Fahrzeuge erfolglos angegriffen, darunter drei vorher: 5."

Obiger Bericht zeigt gegenüber der Vorwoche eine Zunahme von drei Schiffen mit einer Wasserverdrängung von je 1600 oder mehr Tonnen, die versenkt wurden.

Paris, 11. Okt. Französisch-amtlich wird gemeldet:

In der Woche, welche am 7. Oktober ablief, wurden drei französische Dampfer von mehr als 1600 Tonnen Gehalt durch Tauchboote oder Minen versenkt, außerdem zwei Schiffe von weniger als 1600 Tonnen, und 6 Fischerboote. Zusammen also 11. 8 Schiffe wurden erfolglos angegriffen.

Rom, 11. Okt. In der verflossenen Woche wurden zwei italienische Dampfer von mehr als 1500 Tonnen und zwei von weniger als 1500 Tonnen durch Tauchboote oder Minen versenkt. Auch ging ein Segelschiff von über 100 Tonnen verloren. Ein Dampfer und ein Segelschiff wurden ohne Erfolg angegriffen.

Kopenhagen, 11. Okt. Manche Beobachter der deutschen Politik sagen, es sei nicht gerade unwahrscheinlich, daß der Kanzler Michaelis in einer Stunde anscheinenden Erfolges — durch agitatorische Ausnutzung der kürzlichen Flottenmeuterei gegen radikalsozialistische Reichstagsabgeordnete — den Samen zu seinem künftigen Sturz gesät habe. Man erwartet jedoch kein sofortiges Ergebniß in dieser Hinsicht, da der Reichstag diese Woche nach Hause geht. Aber die neuen Verhältnisse des deutschen politischen Lebens dürften fortan nicht sehr günstig für Dr. Michaelis sein. Nicht nur scheinen sich die Reihen der radikalen Sozialisten zu verstärken, sondern die Scheidemann'sche sozialistische Fraktion hat auch eine offene Kriegserklärung an die Regierung erlassen und verlangt Absetzung des Kanzlers. Außerdem äußern sich Zentrumsleute, Freisinnige und selbst Nationalliberale sehr abfällig über die Auslassungen von Dr. Michaelis und dem Flottenminister Capelle!

Die drei, vom Kanzler und dem Flottenminister angeschuldigten sozialistischen Abgeordneten (Haase, Vogtherr und Dittmann) machten großes Hallo daraus, daß die Regierung keinen Versuch gemacht habe, sie zu gerichtlicher Prozessirung zu bringen; und dieses Argument scheint an Alle zu appelliren, außer an die Konservativen.

Die Zeitungen erwähnen noch, daß, als der Kanzler sich zu seiner Erwiderung auf die Angriffe der Sozialisten erhob, der Abg. Ledebour spöttisch bemerkte: „Der Angeklagte betritt jetzt den Zeugenstand."

Briten sehr zweifelsüchtig.

London, 11. Okt. Amerika würde ein großes Versehen machen, falls es der deutschen Meuterei wegen auf den Anfang des Endes schließen würde, heißt es hier. Einsichtsvolle Persönlichkeiten, die über deutsche Angelegenheiten immer gut unterrichtet sind, warnen, der Auflehnung einiger Matrosen, die sofort mit eiserner Disziplin unterdrückt wurde und die zweifellos mangelhafter Verpflegung, großer Strenge und der eintönigen Lebensweise entsprang, viel Gewicht beizulegen. Als antisozialistische Propaganda haben Admiral Capelle und der Reichskanzler Michaelis die Gelegenheit wahrgenommen, die ganze Sache gehörig aufzubauschen. Sie verbinden damit jedenfalls die Absicht, im Auslande die Ansicht zu fördern, als ob eine Revolution in Deutschland bevorstände, in der Hoffnung, dadurch die Alliirten und besonders Amerika zu veranlassen, ihre militärischen Anstrengungen zu verringern.

Mehrere britische Zeitungen hegen bezüglich der ganzen Geschichte große Zweifel. So schreibt der „Chronicle": Wir dürfen keine Hoffnungen auf eine derartige sichtlich aufgebauschte Sache bauen, und es würde ein noch größerer Irrtum sein, unsere eigene Festigkeit und Macht zu vernachlässigen, in dem Glauben, dadurch die Deutschen zu ähnlichem Handeln zu veranlassen. Prussianismus wird im Innern des Landes niemals ernstlich bedroht werden, wenigstens nicht eher, bis seine Zerstörung von außerhalb sicher erscheint. Die „Daily Mail" äußerte sich dahingehend, die Alliirten dürften niemals derartigen Bewegungen im Geringsten das zumessen, was allein durch Geschütze und Bomben vollbracht werden kann.

Französische Sozialisten.

Bordeaux, 11. Okt. Der Sozialistische Kongreß kam hier heute zum Abschluß, nachdem die Mehrheit einen großen Triumph gefeiert hatte. Die von ihrem Führer M. Renaudel unterbreiteten Resolutionen wurden mit 1500 gegen 52 Stimmen gutgeheißen. In ihnen wurde die geplante Konferenz in Stockholm als zeitgemäß anerkannt und verlangt, daß den Delegaten Pässe ausgestellt werden müssen. Ferner wurde in den Resolutionen Befriedigung über die sozialistische Vertretung im Ministerium Ausdruck verliehen, energischer nationaler Verteidigungspolitik das Wort gesprochen und eine Wiedererwägung der Kriegsziele der Alliirten verlangt. Schließlich wird erklärt, daß die sozialistische Partei Frankreichs für die Kriegsbewilligungen stimmen müsse, um zu beweisen, daß sie einig darin ist, die nationale Verteidigung sicherzustellen.

Rußland und der Krieg.

Petersburg, 11. Okt. Die russische Regierung erklärte heute bezüglich der Teilnahme Rußlands an der kommenden Konferenz der Alliirten, daß die russischen Delegaten außer der Besprechung von Kriegsfragen auch versuchen würden, mit den Alliirten zu einer Verständigung über die Grundsätze zu kommen, die von der revolutionären russischen Regierung bei ihrer Einsetzung verkündet wurden. Die Regierung wird ihre ganze Macht aufbieten, um die gemeinschaftlichen Ziele zu fördern, und jedem Versuch, besetztes Gebiet anderer Nationen zu behalten, entgegentreten. Die russische Armee wird in einer Weise neu organisirt werden, daß ihre Befehlshaber nicht blos die Fähigkeiten besitzen, die von Führern im modernen Kriege verlangt werden, sondern daß sie auch der Republik treu ergeben sein und mit den Befehlshabern der Marine und denen der Truppen im Inlande Hand in Hand gehen müssen.

Petersburg, 11. Okt. Eine aus Taschkent, Russisch-Turkestan, eingetroffene Depesche besagt, es sei dort eine Truppenabteilung unter dem Kommando des Generals Korovnitschenko eingetroffen und habe das „Freiheitshaus", das Hauptquartier der lokalen Delegaten der „Arbeiter und Soldaten" besetzt. Die Rebellen und der Gouverneur, den sie eingesetzt hatten, seien darauf verhaftet worden.

Petersburg, 11. Okt. Die amer. Singer Nähmaschinengesellschaft, die hier ein Zweiggeschäft hatte, teilte dem Kriegsministerium mit, daß sie ihre Fabrik in Podolsk, nahe Moskau, geschlossen habe. Sie beschäftigte 3700 Arbeiter. Sie sah sich dazu gezwungen wegen der von den Arbeitern gestellten Forderungen und der durch den Krieg verursachten Verluste.

Nahrungsmittel unter Bundeskontrolle.

Washington, D. C., 11. Okt. In der erwähnten Proklamation des Präsidenten bezüglich weitgehender Nahrungskontrolle vom 1. November an wird erklärt:

„Damit der Zweck des Nahrungsmittel-Gesetzes erreicht werde, ist es erforderlich, die Einfuhr, Herstellung, Lagerung und Verteilung der Lebensnotwendigkeiten in dem weiter unten angegebenen Maße zu lizensiren."

Genannt werden unter den Artikeln, die von der Regierung kontrollirt werden, die folgenden:

Weizen, Weizenmehl, Roggen, Roggenmehl, Gerste und Gerstenmehl, Hafer und Hafermehl, Mais und die verschiedenen Maisprodukte, Reis, getrocknete Bohnen, getrocknete Erbsen, Baumwollöl, Margarin, Fett, Fettsurrogate, Milch, Butter und Käse, frisches oder gepökeltes Rindfleisch, Schweinefleisch und Schaffleisch, Geflügel und Eier, Zucker, Gemüsekonserven der verschiedensten Art und viele andere Artikel.

Alle Diejenigen, auf die sich die Proklamation bezieht, müssen Lizenzgesuche an die Bundesnahrungsmittelbehörde in Washington („Law Department, License Division") auf eigenen Formularen einreichen, die Jedermann erhalten kann.

Die Frage der Kohlenpreise.

Washington, D. C., 11. Okt. Die Brennstoffverwaltung verkündete eine Erhöhung von Kohlenpreisen in gewissen entlegenen Distrikten von Kentucky, Tennessee und Virginien.

Die Freiheitsanleihe.

New York, 11. Okt. Die neuerliche starke Zunahme der Zeichnungen auf die Freiheitsanleihe in Beträgen von nur 50 bis 500 Dollars läßt erkennen, daß der große Feldzug im New Yorker Bundes-Bankreservedistrikt nachgerade die breiten Massen des Volkes erreicht. In allen Hauptquartieren strömen ungewöhnlich viele Zeichnungen von Personen mit beschränkten Mitteln ein. Gestern allein sind mindestens 3 Millionen Dollars in solchen kleinen Beträgen gezeichnet worden. Daneben kommen auch fort und fort größere Zeichnungen.

Im Ganzen sind in diesem Distrikt bis jetzt $264,499,250 gezeichnet; hinter der erwarteten Höhe aber stehen die Zeichnungen noch um $298,000,000 zurück. Man erwartet noch viel von den nächsten Tagen.

Ungesetzliche Ausfuhr.

New York, 11. Okt. Bundesagenten sperrten ein Komplott zur Ausfuhr von Tungstein („tungsten"), einem sehr wertvollen Metall, das u. A. zur Härtung von Stahl benutzt wird, auf dem Skandinavisch-Amerikanischen Liniendampfer „United States". Man vermutet, daß solche Ausfuhr schon seit einiger Zeit betrieben wird, und das Metall — dessen Ausfuhr unter dem Spionage-Gesetz verboten wurde — eigentlich für Deutschland bestimmt war.

Auf frischer Tat.

Als Geizkragen bekannter Millionär beim Kartoffeldiebstahl abgefaßt.

George Smith, Matt Smith und T. F. Regelin bestellten im vorigen Frühjahr brachliegendes Land, das ihnen der Eigentümer, der als Geizkragen bekannte 84 Jahre alte Millionär John H. Hewitt, Rogers Park, wider Erwarten großmütig mietefrei überlassen hatte, und bepflanzten es mit Kartoffeln. Dank der ihrer Bestellung gewidmeten Pflege gediehen die Erdäpfel wunderbar. In letzter Zeit nahmen aber die drei Freunde wahr, daß sie einen stillen Teilhaber hatten, der ihnen die dicksten Knollen unter den Stauden fortstahl. Regelin legte sich vorgestern Abend auf die Lauer und überrumpelte den Dieb, in dem er zu seinem grenzenlosen Staunen Hewitt erkannte, auf frischer Tat. Hewitt versuchte, sich mit Geld loszukaufen. Als Regelin aber $30 und die gestohlenen Kartoffeln verlangte, erklärte er, sich lieber einsperren zu lassen, als zu zahlen. Er wurde der Polizei übergeben und eingekäfigt.

Der arme reiche Mann wohnt in einem mit altem Gerümpel angefüllten Hause. Er spart angeblich am Gase und geht stets, wie Nachbarn behaupten, mit den Kleidern, die alt und schäbig sind, zu Bett. Er führt Buch über jeden Cent, den er ausgibt, und aus diesen Eintragungen geht hervor, daß ihm der Lebensunterhalt in einem Jahre nicht mehr als $55.85 gekostet hat.

Vor vier Jahren hatte seine Tochter Frau Jessie M. Wynne den erfolglosen Versuch gemacht, ihn für irrsinnig erklären zu lassen.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Whitesox diesmal geschlagen.

New Yorker „Giants" gewinnen das dritte Weltmeisterschaftsspiel.

New York, 11. Okt. In dem Baseball-Spiel von gestern Nachmittag, dem dritten um den „Meisterschaftsrang der Welt", siegten die „Giants" (New Yorker der „National League") über die vorher in zwei Spielen siegreich gewesenen „Whitesox" (der Chicagoern der „American League") mit 2 zu 0.

33,616 Besucher wohnten dem Spiel bei, trotz des anfangs zweifelhaften Wetters. Einnahme $73,081. Anteil der Nationalkommission $7,308.10. Anteil der Spieler $39,463.74. Anteil jedes Klubs $13,154.58.

In der

„Sonntagpost"

schreibt gegenwärtig J. Gläsier in fesselnder, anregender Weise über

Graphologie.

Die Beurteilung des menschlichen Charakters nach der Handschrift ist belehrend und unterhaltsam zugleich. Immer mehr Leser senden Proben ihrer Handschriften an die „Sonntagpost" ein, um sie von unserem Sachverständigen ergründen zu lassen.

Die **„Sonntagpost"** ist zu bestellen in der Geschäftsstelle, 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag Koupon-Verkäufe

—Koupon—
Schwarze gerippte baumwoll. Strümpfe für Kinder, Größen 5 bis 9½ — die besten 25c Werte. — mit Koupon, Paar zu..... **19c**

—Koupon—
Schwarze Cashmere-Strümpfe für Kinder — graue Fersen und Zehen, Größen 5 bis 9½, das Paar für 39c; und..... **29c**

—Koupon—
Schwarze Cashmere-Strümpfe für Damen — Seide und Wolle Fersen und Zehen, Größen 8½ bis 10½ — 48c Werte, zu..... **25c**

—Koupon—
Cashmere Socken für Männer — Schwarz, Oxford u. natürlich grau, — alle Größen, 39c Werte, mit Koupon, für..... **29c**

—Koupon—
Comforters, große Sorte gefüllt mit guter Qualität Baumwolle, mit Silkoline oder Cretonnes überzogen, $3 Werte, zu..... **2.19**

—Koupon—
36zöll. Cretonnes, hell- und dunkelfarbig, — für Comforter Ueberzüge oder Draperi, — 29c Wert, Yd. zu.... **17c**

—Koupon—
Gardinen Net, 36 bis 44 Zoll breit, Filet u. Madras Gewebe, in weiß, cream und ecru, Seconds von der 50c Sorte, Yard zu..... **19c**

—Koupon—
Elastic Strumpfbänder für Männer, Satin Pad, dunkelfarbig, Seconds von der 25c Qualität, — das Paar für..... **9c**

—Koupon—
Sweater Coats für Knaben, dunkles Oxfordgrau, Shawl Kragen und Taschen, Größen 28 bis 34, mit Koupon, zu..... **1.00**

—Koupon—
Sweater Coats für Männer, schwer, dunkelgrau, mit Shawl Kragen und Taschen, Größen 34 bis 44, — mit Koupon, zu..... **1.10**

—Koupon—
Hüte und Kappen für Knaben, mittel- und dunkelfarbig, Werte bis zu $1.00, mit diesem Koupon, das Stück für..... **17c**

—Koupon—
Ueberzieher für junge Männer, graue und braune Mischungen, Umlegekragen, Größen 17 bis 22 Jahre, $10.00 Werte, zu..... **4.95**

—Koupon—
Perrie Ueberzieher, gut gemacht, v. dunklen Mischungen, für die lieben Kleinen, 2½ bis 9 Jahr., auch gr. Knaben, 15—17 Jahr., v. $6 bis $6 wt. **2.95**

—Koupon—
Gesalzene Peanuts, Beste spanisch geröstete und gesalzene Peanuts, 25c Wert —mit Koupon, Pfund..... **10½c**

—Koupon—
Zwirn, J. C. Kings Zwirn für Maschinen- od. Handnähen, weiß und schwarz, alle Nummern — 3 Spulen für..... **5c**

—Koupon—
Jndo Zwirn, — Weiß und Cream. Zum Verkauf an Freitag mit diesem Koupon (6 Knäuel an einen Kunden) — Knäuel zu..... **7½c**

—Koupon—
Sleepers für Knaben u. Mädchen, aus Flanelette gemacht, Größen 2 bis 6 Jahre, regul. 35c Werte, mit diesem Koupon zu..... **21c**

—Koupon—
Kinderkleider. — Aus gestreiftem Percale gemacht, lange Waist Effekt, Sailor sreugen, Alter 2 bis 6 — regul. 35c Werte, speziell zu..... **26c**

—Koupon—
Musterkleider f. Damen, Seide und Serge, alle die neuesten Fassons, in blau, braun und schwarz — reg. $15 Freitag zu..... **$3.79**

—Koupon—
Flannelette Dressing Sacques für Damen. — In Lavender, grau und blau, Größen 38 bis 46; regul. $1.25 Werte —speziell zu..... **79c**

—Koupon—
Cordurob Kindermäntel, Gelb, lohfarbig u. navy, voller Flaring Rock Gürtel rundum, Größen 8 bis 14 Jahre, $8.00 Werte, zu..... **$4.69**

—Koupon—
Handtücher. — Große fürstliche Handhandtücher, sehr weich und absorbirend — echtfarbige blaue Borte, 18c Wert — das Stück zu..... **12½c**

—Koupon—
Schürzen - Gingham. — Echtfarbiges indigoblau-tonrirt in allen Größen, wert 12½c (10 Yards an einen Kunden) — die Yard zu..... **9c**

—Koupon—
Shaker Flanell. — Gebleicht doppelt gefleckt — mittelmäßig und schwer, 12½c Wert (10 Yards an 1 Kunden) — mit Koupon, Yard..... **9½c**

—Koupon—
Mercerisirtes Poplin, — Echtschwarzes schwer mercerisirtes Rep Poplin, 39c Wert (10 Yards an einen Kunden), mit dies. Koupon, Yard **25c**

—Koupon—
Rub-No-More Wäscheseife; am Freitag mit diesem Koupon (10 Stücke an einen Kunden) — 10 Stücke für..... **44c**

—Koupon—
Rub-No-More Waschpulver, 2 Packete für..... **9c**

Kerrs Kleener — bester Ye Wert — drei Büchsen für..... **10c**

—Koupon—
Toilette-Papier. — Große Rollen, feines Crepe Tissue, mit diesem Koupon, 4 Rollen für..... **10c**

—Koupon—
Ofenröhren. — 6zöllige glatt finished Eisen Ofenröhren, wert 25c — mit diesem Koupon die Länge zu..... **18c**

—Koupon—
Kohlenschaufeln, — von schwerem schwarz lackirten Stahl, — 10c Wert, mit diesem Koupon,— zu..... **4c**

—Koupon—
8 Quart grau emaillirte Sauce Pans, mit Deckel— 75c Wert, mit Koupon für nur..... **33c**

—Koupon—
Food Chopper — große Sorte, — vier stählerne Schneidemesser — $1.00-Wert, — mit Koupon zum Preise von nur..... **59c**

—Koupon—
Haushlippers f. Damen u. Männer, schw. schwarzer grauer Filz, Gr. 4—11, 50c Werte, mit Koupon, Paar zu 2 Paar an jeden Kunden. **24c**

—Koupon—
Knabenschuhe, von Dull Calflin, Lederschlen und Absätze, 10—5½, $2 Werte, sehr speziell, Paar..... **1.19**
2 Paar an jeden Kunden.

—Koupon—
Schuhe für Kinder, Patent Colt Vamps, Leder u. Tuchoberteile, Größen 3 bis 8, 1.50 Werte, mit Koupon, — für..... **99c**

—Koupon—
Gerippte fleißgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, in grau regul. 85c Wert, zu..... **54c**

—Koupon—
Gerippte fleißgefütterte Gent Leibchen und Beinkleider für Damen, regul. 75c Wert: — mit Koupon zu..... **25c**

Großer Verkauf von Oefen

Wir verkaufen Oefen zu letztjährigen Preisen, weil wir unser jetziges großes Lager einkauften, ehe die Preise in die Höhe gingen.

Sunshine „6 Hole" Koch-Ofen — garantirter Back-Ofen — speziell für nur **$22.75**

Warming Closet $8.50 extra.

Peninsular Gas- und Kohlen-Kombination — speziell in diesem Verkauf zu nur.. **$49.75**

Wir nehmen Euren alten Ofen in Anrechnung — für bis zu $5.00.

Dieser große, Heizmaterial ersparende „Self Feeding" Parlor Heizofen für nur $28.50

Wir haben keinen Zweig-Laden—unser einziger Laden befindet sich 512—514 North Ave.

SINGER FURNITURE CO.

512—514 North Ave. nahe Cleveland.

Offen Montag, Donnerstag und Samstag bis 9 Uhr Abends.

Lest die „Sonntagpost".

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von Baldwin Möllhausen.

(29. Fortsetzung.)

Niemand antwortete, in so hohem Grade fesselte der ebenso verwegene wie gewandte Reiter die allgemeine Aufmerksamkeit. Und der Hengst schien in der Tat mehr einherzufliegen, als den Erdboden mit den Hufen zu berühren. Dabei gewahrte man, daß Gregor hin und wieder die Peitsche schwang, offenbar um dadurch die gänzliche Erschöpfung des geängstigten Tieres zu beschleunigen. Bald zwischen auseinanderstäubenden Rinderheerden, bald zwischen weidenden Pferden hindurch ging es in rasendem Lauf, und immer wieder schwang Gregor seine Geißel, bis Roß und Reiter in der Ferne beinah verschwanden. Endlich aber änderten sie die bisherige Richtung der Flucht, und mit einem Jubelruf begrüßte es Christobal, als sie dem Gebirge zu einen weiten Bogen beschrieben. Langsamer wurden darauf des abgehetzten Pferdes Bewegungen und schwerfälliger, bis es nur noch einherzuschwanken schien und nach Ablauf einer weiteren halben Stunde zu Cristobals-Entzücken im Schritt dem Korral sich näherte. Doch welche Wandlung war mit dem stolzen Tier während dieses Rennens auf Tod und Leben vorgegangen?! Es rief den Eindruck hervor, als hätte die letzte Lebenskraft den prachtvollen Körper verlassen gehabt. Triefend, gleichsam in Schweiß gebadet, atmete es wie im Fieber. Weit spreizten sich die Nüstern vor der ihnen entströmenden heißen Luft. Blut mischte sich mit den Schaumflocken, die an den Kandarenbügeln sich immer wieder erneuerten; weit quollen die totesmatt blickenden Augen aus ihren

Gregor, anfänglich kaum minder heftig erregt, als das ihn tragende Tier, hatte seine Ruhe bereits zurückgewonnen. Nur tiefer gerötet war sein Antlitz noch; innere Befriedigung prägte sich auf demselben aus, indem er die Bewegungen des Hengstes unablässig überwachte.

Vor Cristobal eingetroffen, sprang er zur Erde. Liebreich sprach er zu dem förmlich stumpf dareinschauenden Tier. In die Nüstern hauchte er ihm zärtlich, über Stirn und Augen strich er wieder sanft und schmeichelnd klopfte er den schaumbedeckten Hals, als hätte er es für das ihm zugefügte Leid um Verzihung bitten wollen.

„Wird er's überstehen?" fragte der Haciendero (mexikanischer Gutsbesitzer) mit unverkennbarer Achtung, während die übrigen Männer ehrerbietig und seiner ferneren Anordnungen harrend zu dem finsteren jungen Centauren emporsahen.

„Ich hoffe es," antwortete Gregor ruhig, ohne sich in den Liebkosungen stören zu lassen. „Jetzt mag ihn Jeder reiten; ob morgen noch, muß abgewartet werden. Ich selber werde auf alle Fälle mit ihm fertig. Für heute ist mein Werk getan," und er verneigte sich höflich vor Cristobal.

Dieser drückte ihm die Hand, ihn in seiner Begeisterung mit den zärtlichsten Namen und überschwänglichsten Lobeserhebungen überschüttend. Eine Weile überwachten sie noch gemeinschaftlich die Pflege des sich nur langsam erholenden Hengstes; dann stiegen sie zu Pferde und in langem Galopp ritten sie nach der Hacienda zurück.

XII.

Von Ort zu Ort.

Gregor hatte sein Dienstpferd auf der Hacienda untergebracht und begab sich durch die Gärten nach seinem einsam gelegenen Häuschen hinüber. Unter dem Arm trug er ein Packetchen Zeitungen, welche Cristobal ihm zuvorkommend mitgegeben hatte. Aus dem Obstgarten tretend, lag sein bescheidener Wohnsitz vor him; nur noch wenige Schritte, und er unterschied das glückliche Lachen Thusneldas und Singfangs kosende Stimme. Zugleich machte sich auf seinen Zügen eine eigentümliche Wandlung bemerklich. Der undurchdringliche Ernst milderte sich zur Innigkeit. Wie unbewußt beschleunigte er seine weiteren Bewegungen; vorsichtig aber vermied er, seine Annäherung zu verraten. So gelangte er unbemerkt auf die Vorderseite des Hauses. Dort blieb er stehen und mit herzlichem Wohlwollen überwachte er durch die offene Tür die liebliche Szene, welche sich vor seinen Blicken in dem hellen Zimmer abspann.

Mit der Würde und dem ganzen Stolze eines Mandarins wandelte Singfang langsam im Kreise herum. In der rechten Hand führte er einen Fächer von mäßigem Umfange, mittelst dessen er ein halbes Dutzend Papierschmetterlinge in der Schwebe erhielt. Vor ihm bewegte Thusnelda sich mit der natürlichen Anmut einer kleinen Elfe einher. Sie schwang ebenfalls einen Fächer und sandte die von Singfang absichtlich vernachlässigten Papierchen immer wieder hoch empor. Das seidenlockige Haupt in den Nacken geworfen, hatte sie nur Blicke für das lustige Spiel, wogegen Singfang seine Aufmerksamkeit zwischen den Schmetterlingen und der zärtlich geliebten Kleinen teilte, mit überschwänglichen Lobpreisungen die mutwilligen Bemerkungen lohnte, welche Thusnelda bald diesem, bald jenem von ihr emporgewirbelten Papierchen nachrief.

Bei diesem Anblick gelangte in Gregors Zügen mehr und mehr ein

Husten beinahe fort in 24 Stunden.

Das ist die gewöhnliche Erfahrung mit diesem daheim hergestellten Heilmittel. — Kostet wenig. — Versucht es.

Ein Jeder, der diesen schmackhaften, daheim hergestellten Hustensyrup probirt, wird schnell begreifen, warum er in mehr Heimen in den Vereinigten Staaten und Kanada gebraucht wird, als irgend ein anderes Hustenmittel. Die Art und Weise, wie er einem hartnäckigen Husten zu Leibe geht, wobei er sofortige Erleichterung verschafft, wird es Euch bedauern lassen, daß Ihr ihn niemals früher probirt habt. Er ist wirklich ein Hustenmittel, auf das man sich verlassen kann, das man in jeder Familie bereit halten sollte, um es beim ersten Anzeichen von Husten bei Tag oder bei Nacht zu gebrauchen.

Jeder Apotheker kann Euch 2½ Unzen Pinex (zum Preise von 60 Cents) geben. Dieses gießt in eine Pintflasche, die Ihr mit einfachem Syrup von granulirtem Zucker auffüllt. Die Gesammtkosten betragen ungefähr 65 Cts. und Ihr habt ein volles Pint von dem wirksamsten Heilmittel, das je angewendet wurde.

Die prompte, dauernde Heilung, die dieser ausgezeichnete Hustensyrup bei Euch bewirkt, wird Euch wirklich überraschen. Er heilt schnell die entzündeten Schleimhäute, mit denen die Kehle und die Luftwege bekleidet sind, vertreibt den störenden Kitzel im Halse, löst den Schleim und befestigt bald Euren Husten gewöhnlich Angesichts bei Bronchitis, Keuchhusten, Bräune und bronchialem Asthma.

Pinex ist eine stark konzentrirte Zusammensetzung aus norwegischem Fichtenextrakt und hat einen Weltruf wegen seiner heilenden Wirkung auf die Schleimhäute.

Um Enttäuschung zu verhüten, verlangt 2½ Unzen „Pinex" mit voller Gebrauchsanweisung und laßt Euch nichts Anderes aufdrängen. Eine Garantie vollständiger Zufriedenstellung oder Geld zurückerstattet, verabfolgt mit diesem Präparat. The Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Anzeige.

Ausdruck von Rührung zum Durchbruch; und wer weiß, wie lange er sich an dem freundlichen Bilde ergötzt hätte, wäre n ut eins der Papierchen, von einem unberechneten Luftzuge getroffen, aus seiner Bahn gewichen und seitwärts davongeflogen. Hell auflachend, stürmte Thusnelda ihm nach, um es vor dem Niedersinken zu erhaschen; zugleich wurde sie Gregors ansichtig. Ebenso schnell flog der Fächer zur Seite, jubelnd eilte sie auf ihren nackten Füßen hinaus und im nächsten Augenblick hing sie, von Gregor emporgehoben, an seinem Halse, den sie von seinem Kopf werfend, ihn herzend und küssend und schließlich ihre Hände in seine wilden Locken vergrabend, sie hier und da lang ausreckend.

„Gregor, lieber Gregor, Du bist so sehr lange fortgeblieben," plauderte sie fröhlich, „hättest Du nur Dein Pferd wieder mitgebracht, um mich reiten zu lassen, ich reite zu gern!" Dann nach der offenen Haustür hinüber: „Singfang, komm schnell hierher! Sieh, wie der Gregor erhitzt ist — schnell, Singfang, gib mir ein Tuch!" und da Singfang sich beeilte, ihren Befehl auszuführen, begab sie sich ans Werk, Gregors feuchte Stirn zu trocknen und im kindlichen Uebermut auch die übrigen Teile seines Gesichtes aus Leibeskräften zu reiben.

Gregor duldete die an Mißhandlung grenzende Fürsorge, wie etwa der Löwe das Zausen und Beißen eines Schoßhündchens, wogegen Singfang stolz auf Beide hinsah, als wäre er die sie belebende Kraft gewesen.

„Ihr habt wieder halsbrechende Künste getrieben," bemerkte Gregor endlich erkünstelt ernsthaft.

Schnell preßten die kleinen Hände das Tuch auf seinen Mund und lustig beteuerte das feine Stimmchen: „Nein! Nein! Nein!"

Gregor sah auf Singfang. Dieser neigte zustimmend sein rundes Haupt. In Gregors Augen erwachte es wie Unwille, und das Tuch sanft von seinen Lippen fortschiebend, fragte er wiederum: „Thusnelda, Ihr habt halsbrechende Künste . . ."

Das Tuch schloß wieder seinen Mund und lachend tönte es von den kleinen Rosenlippen: „Ja, ja, ja! Aber der Singfang hat keine Schuld! Ich habe ihn gezwungen. Ich sagte, ich wollte mir ein großes blutiges Loch in die Stirn schlagen," und Gregor war entwaffnet.

„Ich konnte es ihr nicht abschlagen," erklärte Singfang weinerlich.

„Ist ja nichts Neues," schnitt Gregor ab, was er weiter hinzufügen wollte, und die Kleine auf dem Arm, begab er sich nach der Haustür hinüber; „ich gönne ihr ja gern jede Freude, aber wir müssen darauf achten, daß sie nicht zu große Vorliebe dafür gewinnt. Sie ist zu gut, um in öffentlichen Schaustellungen ihren Beruf zu finden. Nein, Singfang, das wäre ein Unglück; dergleichen dürfen wir nicht dulden."

Singfang verneigte sich höflich, und während Gregor sich neben dem Tisch niederließ und mit der auf seinen Knieen stehenden Kleinen plauderte und tändelte, stellte er zunächst die durch das Spiel etwas gestörte Ordnung in der Umgebung wieder her. Unter kleinen Scheinkämpfen bekleidete er Thusneldas Füße, dann beeilte er sich, Feuer anzuzünden und Vorkehrungen zu dem gemeinschaftlichen Mahl zu treffen. Kaum eine halbe Stunde dauerte es darauf, da saßen alle Drei vor dem gedeckten Tisch und sprachen den schmackhaft zubereiteten Speisen nach Herzenslust zu.

Thusnelda nahm den Ehrenplatz am oberen Ende ein. Zu beiden Seiten von ihr saßen Gregor und Singfang, mit gleicher Aufmerksamkeit ihren Lieblino bedienend, ihm wehrend, wo er des Guten zu viel zu tun gedachte, zärtlich aufmunternd, wo die den jungen Jahren mehr entsprechenden Milchspeisen weniger munden wollten.

In dem Kinde, welches sie mit unsäglicher Mühe und Geduld in den widrigsten Lagen und unter den schwierigsten Verhältnissen am Leben erhalten hatten, war ihnen ein Schatz erwachsen, der ihnen um so teurer war, je mehr sie um ihn sorgten und je inniger das kleine Herzchen sich an sie anschmiegte. Sie förmlich eifersüchtig überwachend, hatten sie sich nie dazu entschließen können, Thusnelda zum Zweck der Erziehung anderen Händen anzuvertrauen. Sie mußten sie täglich sehen, sie um sich haben zu jeder Stunde. Wenn aber Singfang sich hoch und teuer vermaß, die mütterliche Pflege vollständig zu ersetzen, so traute sich Gregor zu, die spätere Ausbildung mit gutem Gewissen übernehmen und ausführen zu können. Zu welchen seltsamen Mitteln die beiden Männer in peinlich getreuer Verfolgung ihrer Aufgabe griffen, bewiesen schon allein die noch auf dem Tische liegenden Buchstabenkarten, mittelst deren sie den ersten Lese- und Schreibunterricht gleichsam spielend erteilten. Doch auch ihre Genüsse fanden sie in dem steten Verkehr mit der sich auffällig schnell und holdselig entwickelnden Kleinen, ein Verkehr, welchem sie mit vollem Herzen ergeben waren, der ihnen jeden anderen Umgang als überflüssig, sogar lästig erscheinen ließ. So lebte Singfang gewissermaßen in ihr auf, wurde mit ihr zum fröhlichen Kinde. Anders Gregor, bei welchem der erheiternde Einfluß die Zeit nicht überdauerte, während welcher er sich mit Thusnelda beschäftigte. Sobald er sie nicht mehr sah oder hörte, gewann seine ernste Stimmung wieder die Oberhand. Die Wandlung, welche sich einst in ferner Wildniß angesichts des offenen Grabes der geliebten Verwandten in ihm vollzog, war giltig für sein ganzes Leben geblieben. Die späteren Ereignisse dagegen, das Entsagen dem Kriegsdienst, das Bewußtsein der Verantwortlichkeit für die Wohlfahrt des ihm von der sterbenden Mutter anvertrauten Schützlings, eigneten sich am wenigsten, den seinen Jahren weit vorauseilenden düsteren Ernst aufzuhalten. —

In gewohnter freundlicher Weise verlief das Mahl. Ein Stündchen wurde noch verplaudert und die Zeit war da, in welcher Thusnelda sich zur Ruhe zu begeben pflegte.

(Fortsetzung folgt.)

Der Wert des Stahlhelms.

Zu den zahlreichen veralteten Kriegs- und Kampfwerkzeugen, die in dem modernen Stellungskrieg wieder zu Ehren gekommen sind, gehört auch der Stahlhelm. Das Bestreben, den großen Zahlen der Kopfverletzungen in diesem Krieg, so gut es geht, vorzubeugen, hat dazu geführt, daß mehrere der kriegführenden Heere den mittelalterlichen Eisenhelm wieder aus der militärischen Rumpelkammer hervorzuholen. Die auffallende Zunahme der Kopfverletzungen gegen früher wurde schon im russisch-japanischen und im Balkankrieg beobachtet und macht sich in dem gegenwärtigen Völkerkrieg noch mehr bemerkbar. Sie ist wohl in der Hauptsache auf die Vervollkommnung der verschiedenen Artilleriegeschosse zurückzuführen. Nach dem British Medical Journal sollen vor der Einführung der neuen Stahlhelme von den tötlichen und nichttötlichen Verletzungen in diesem Krieg 15 v. H. Kopfwunden gewesen sein, in den Schützengräben sogar 20 v. H. Diese Erfahrungen haben bei allen an der Westfront Kämpfenden zur Einführung stählerner Kopfbedeckungen geführt.

Den Vortritt bei der Einführung der neuen Wehr hatten die Franzosen. Zum ersten Male tauchten im August 1915 bei ihnen die grauen, dem üblichen Feuerwehrhelm nachgebildeten Stahlhelme in den Schützengräben Nordfrankreichs auf. Trotz des ziemlich minderwertigen französischen Stahlblechs hat sich der neue Kopfschutz schon in den ersten Monaten durchaus bewährt.

Die Engländer folgten ihren Bundesgenossen bald mit einem Eisenhut nach und konnten ebenfalls von günstigen Schutzwirkungen berichten. So soll nach der obengenannten englischen Zeitschrift der Stahlhelm an einem Gefechtstage im März 1916 die Zahl der Kopfverletzungen auf noch nicht ein Halbes v. H. der Verwundungen überhaupt verringert haben.

Als letzter trat der deutsche Soldat an der Westfront mit einem gepanzerten Schädelschutz auf den Plan. Aber dafür hat sich das alte, echt deutsche Sprichwort „Was lange währt, wird endlich gut", wieder der haben die wohldurchdachten Erfahrungen des Praktikers und die wissenschaftliche Gründlichkeit des deutschen Gelehrten ein Meisterwerk ihrer schon so oft bewährten Zusammenarbeit geschaffen. Es war ein einmal vollauf bewahrheitet. Wie deutscher Arzt, dem als erstem angesichts der häufigen schweren Kopfverletzungen der Gedanke kam, dem Frontsoldaten einen stählernen Kopfschutz mitzugeben. Er setzte sich mit dem nachmaligen Schöpfer des Helms, einem Professor an einer technischen Hochschule ins Vernehmen und bezeichnete gleich die Teile des Schädels, die am meisten gefährdet sind. Der mit Geschoßwirkungen auf Panzerplatten schon früher vertraute Professor hat alsdann nach den Regeln der ärztlichen und technischen Kunst den Streitern in vorderster Linie in der Tat wirksamen Schutz verbürgt.

Die Heeresverwaltung hatte sich sofort nach der ersten Anregung für den Vorschlag interessiert, und gleich von vornherein erschien ihr das beste Material gerade gut genug, nämlich Chromnickelstahl, wie er auch für Panzerplatten, Panzergranaten und in der Automobilindustrie für höchst beanspruchte Teile Verwendung findet. Durch den Zusatz von Chrom werden die Festigkeit und die mineralische Härte des Nickelstahls und vor allem sein Widerstand gegen Stoß, worauf es bei einem Helm besonders ankommt, beträchtlich gesteigert. Für die Güte des Materials übernimmt die Heeresverwaltung den verarbeitenden Betrieben gegenüber selbst die Verantwortung. Sie liefert selbst die Stahlplatten und nimmt Stücke, die die Verarbeitung nicht aushielten, wieder zurück.

In verschiedenen Stadien muß die Stahlplatte in kaltem Zustande gezogen werden, wie der Fachmann das Kaltpressen mittels Stempel und Matrize nennt. Nach dem ersten Anziehen ähnelt die Form einem flachen eisernen Teller mit quadratischem Rand, nach dem zweiten Ziehen einem Strohut usw., bis schließlich nach dem Passieren von verschiedenen Stempeln und Matrizen die charakteristische Form des deutschen Stahlhelmes herausmodelliert ist, dessen kriegerisch-schöne Zweckform auffallend, aber unbeabsichtigt an die stolzeritterlichen und innen mittels einer Spritzpistole mit feldgrauem Lack abgespritzt. Beide Prozeduren, das Ablassen und das Absprizen erfordern nur wenige Sekunden Zeit.

Jeder, der sich den etwa ein Viertel Pfund schweren Stahlhelm zum ersten Male über den Kopf stülpt, ist angenehm überrascht, wie bequem und sicher der neue Helm aufsitzt, zum mindesten bequemer als der alte Lederhelm, der sich erst nach längerem Tragen und Drücken der Kopfform einigermaßen anschmiegt. Wegen der praktischen Polsterung paßt der Stahlhelm sofort auf jeden halbwegs normal geformten Schädel. Drei wurstförmige Lederpolster, die im Kreise auf einem breiten, starken Schweißleder befestigt sind, dienen als Auflage und verteilen das Gewicht gleichmäßig auf eine breite Fläche der Schädelwölbung, während der alte Lederhelm meist nur auf einem schmalen Streifen aufsitzt.

Gegen die Durchschlagskraft moderner Gewehrgeschosse vermag, wenn es sich nicht gerade um einen der häufigen Querschläger handelt, natürlich auch der neue Stahlhelm auf nahe Entfernungen seinen ausreichenden Schutz zu sichern. Alles was sich gegen derlei Geschoßwirkungen machen läßt, hat sein Schöpfer dadurch erreicht, daß er bei der Berechnung und Konstruktion der äußern Form des Helmes immer die Ueberlegung berücksichtigte, die Wölbungen am ehesten das Geschoß zum Abgleiten und Abprallen bringen könnten. Gegen Schrapnellkugeln und nicht allzu wuchtigen Granatsplittern jedoch bietet der Sahlhelm, neben einem ebenfalls nicht gering zu schätzenden Sicherheitsgefühl einen oft genug bewährten wirksamen Schutz.

Hier ist Erlösung von jener Pein

Warum Zeit verschwenden und das Leiden verlängern, wenn Sloan's Liniment so schnell wirkt.

Fort mit Pein! Gebt mir Erleichterung! Das ist es, was Ihr wünscht, wenn Ihr verletzt seid. Und das wird erreicht durch Sloan's Liniment. Es tötet Pein schnell, ohne Verzögerung.

Wenn Ihr von Rheumatismus, Neuralgia, Verstauchungen, Brauschen, Kreuzschmerzen oder Nervenschmerzen gequält seid — dann seht nur, wie ein wenig Sloan's Liniment auf der Stelle Erleichterung verschafft. Gleich die erste Anwendung bringt Euch Ruhe und Behagen. Es scheint direkt bis zum Sitz des Leidens hinab zu dringen, wobei es die Nerven und Gewebe erwärmt und beruhigt. Ihr könnt es beinahe spüren, wie die Entzündung, Geschwulst oder Steifheit sich verziehen in dem Maße, wie der Schmerz immer kleiner wird.

Ihr habt sogar nicht zu warten, bis Sloan's Liniment eingerieben ist. Es dringt durch und seine klare, reinliche Flüssigkeit kann direkt auf die Haut gegossen werden, ohne diese schmutzig zu machen. Holt heute eine Flasche von reichlicher Größe von Eurem Apotheker. 25c, 50c, $1.00.

Sloan's Liniment KILLS PAIN

Fall Home Sewing Week

Im Basement—Oktober 8 bis 13

Nur noch zwei Tage um Vorteil zu ziehen aus den wirklichen gelderspahrenden Gelegenheiten dieses großen Verkaufs.

Morgen offeriren wir:

27zöll. Velveteen, speziell $1 die Yard

Ein Wert, den jede Dame, die an diesem populären Stoff für die Anfertigung von Spätherbst- und Winter-Suits und -Kleidern Ersparnisse zu machen beabsichtigt, sich sofort zu Nutze machen sollte. In allen gewünschten Straßen-Schattirungen und schwarz.

Südlich, State, Basement.

36zöll. engl. Longcloth, $1.65 die Rolle

10-Yard Stücke—bedeutend unter regulärem Preis

Die gebotene Ersparniß an diesem populären englischen Longcloth ist so groß, daß viele sparsame Damen unzweifelhaft mehrere Volts davon kaufen werden. Mittelschwer; sehr dauerhafte Qualität.

Südlich, State, Basement.

20,000 Yards gestreiftes Outing Flanell

36 Zoll breit—15c die Yard

Wenn dieser Vorrat alle ist, können wir nicht hoffen, dieselbe Qualität und Breite wieder zu einem so niedrigen Preis zu offeriren. Man sollte jetzt seine Auswahl für späteren Bedarf treffen. Die Breite trägt bedeutend zur Ersparniß an diesem Flanell bei.

Südlich, State, Basement.

MARSHALL FIELD & CO.

November Ladies' Home Journal Muster jetzt zum Verkauf.

BASEMENT

Seht die neuen Herbstmoden in McCall Mustern für November.

„Lieber, bringe deine Schinnen fort durch den Gebrauch von Pompeian HAIR Massage."

„Die Schinnen haben Dein Haar struppig, dünn und abgestorben gemacht. Dein Rockkragen ist immer mit häßlichen Schuppen bedeckt. Bringe Deine Schinnen jetzt fort. Du kannst es. Sieh' nur mein Haar an.

Die Schinnen sind vollständig verschwunden und fast über Nacht hat Pompeian **Haar** Massage mein Haar anziehend gemacht."

Der Erfolg des Pompeian **Haar** Massage ergibt sich aus seinem Namen — „Massage". Es ist eine Behandlung, nicht nur ein Anregungsmittel. Das Massiren (Reiben) der Kopfhaut erweckt die Wurzeln der Haare zu neuem Leben. Dieses Massiren öffnet auch die Poren der Kopfhaut für die wunderbar stimulirenden Flüssigkeiten in Pompeian **Haar** Massage. Die Schinnen verschwinden. Euer Haar wird und bleibt gesund, stark und schön.

Alles, was benötigt wird, ist ein wenig Massage ein oder zwei Mal die Woche. Eine Anwendung zeigt Resultate. Eure Kopfhaut fühlt sich unmittelbar danach rein und neu belebt. In einem Monat werden Eure Schinnen weg sein.

Pompeian **Haar** Massage ist eine reine Amber-Flüssigkeit. Nicht ölig. Nicht klebrig. Sehr angenehm beim Gebrauch.

„Die größte Behandlung in der Welt für Schinnen", sagt J. A. P., Chicago, Ill., „und ich spreche aus Erfahrung. Die Schinnen auf meinem Kopfe hatten, ehe ich es gebrauchte, das gewöhnliche Stadium überschritten und meine Haare waren mit Schuppen überstäubt, was mich höchlichst in Verlegenheit brachte. Ich habe Pompeian **Haar** Massage bei meinen Freunden eingeführt".

Tatsächlich sagt Jeder, der es benützt — eine Flasche bringt wirklichen Erfolg. Kauft eine 25c, 50c oder $1 Flasche in der Apotheke und sagt das Gleiche.

Laßt Euch hin und wieder von Eurem Barbier eine sorgfältige Pompeian **Haar** Massage geben. Es wird gebraucht in über 30,000 der besten Barbierstuben von Maine bis Kalifornien.

Hergestellt von den zuverlässigen Fabrikanten des berühmten Pompeian Massage Cream und Pompeian Night Cream.

Pfd. 6, 11, 13, 18, 19, 20, 25, 26, 27

Heilte seinen Bruch.

Ich zog mir vor mehreren Jahren beim Heben eines Koffers einen schlimmen Bruch zu. Doktoren sagten mir, daß meine einzige Hoffnung eine Operation wäre. Bruchbänder haften mir nicht. Schließlich stieß ich auf Etwas, daß mich schnell und vollständig heilte. Jahre sind vergangen, und der Bruch ist nie wieder gekommen, obschon ich als Zimmermann hart schaffe. Es gab dabei keine Operationen, keine Zeitverlust, keine Störungen. Ich habe nichts zu verlaufen, aber ich will Euch vollständige Auskunft darüber geben, wie Ihr gänzliche Heilung ohne Operation finden könnt, wenn Ihr an mich, Eugene M. Pullen, Carpenter, 108 D Marcellus Ave., Manasquan, N. J., schreibt. Schneidet lieber diese Notiz aus und gebt sie irgend welchen Anderen, die einen Bruch haben — Ihr könnt ein Leben retten oder wenigstens das Bruch-Elend, und die Kosten und Gefahr einer Operation beseitigen.

Anzeige.

Gleich elf.

Drei junge Mädchen erheben schwere Anklagen gegen die Hältlinge.

Maurice Schiffner, Nr. 1338 S. Jefferson Straße; Joseph Glaser, Nr. 3148 S. Morgan Straße; William Webster, Nr. 1800 W. 35. Straße; James Trebwicons, Nr. 4247 S. Ashland Avenue; George Simon, Nr. 5049 S. Ashland Ave.; Peter Kutercumanes, Nr. 2897 Archer Avenue; Nicholas Calvogines, Nr. 5049 S. Ashland Avenue; Joseph Macadors, Nr. 3658 S. Union Avenue; John Smilas, Nr. 3658 S. Union Avenue, und Anton Botchtiß, Nr. 3201 Auburn Ave., wurden gestern auf Veranlassung von Elsie Rackner, 17 Jahre alt und Nr. 3528 Ellis Avenue wohnhaft, Elsie Walker, Nr. 3212 Fox Straße, und Helen Leßner, Nr. 3146 Fox Straße, von der Polizei in Haft genommen. Die Mädchen erheben schwere Anklagen gegen die elf Häftlinge, und die Verhaftung einer Anzahl von Hotelbesitzern soll in Verbindung mit diesem Falle noch bevorstehen.

A STORE FOR EVERYBODY

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

„Columbus Tag" bedeutet „keine Schule" für die Kinder, und für die Eltern ist dies ein guter Tag, ihre Kinder auszustatten, wegen der Ersparnisse, die wir ermöglicht haben.

Schulkleider für Mädchen

— sorgfältig ausgewählt um die neuen Moden zu zeigen, und markirt, daß sie für die sparsamsten Leute zu erreichen sind.

Zweiter Floor.

Kleider für Mädchen

Reinwollene Serge-Kleider für Mädchen; elegant und hübsch gemacht in jeder gewünschten Fasson.

Preise rangiren von $9.75 abwärts bis $3.95.

Wir zeigen hier ein Modell zu $3.95; aus marineblauem Serge, Matrosen-Effekt; mit Schlips; Braid Besatz; faltiger Rock; zu **$3.95**

Coats für Mädchen

Aus reinwollenen Cheviots, Zibelines, Kerseys, Velours, Mischungen und Novelty Mäntelstoffen, besetzt mit Plüsch, Pelz und Kerami; viele elegant geschneiderte Modelle in jeder gewünschten Farbe und Fasson.

Preise rangiren von $19.75 abwärts bis $9.75.

Eine der vielen Fassons ist abgebildet, in Größen von 6 bis 14 Jahre; markirt zu **$9.75**

Reizende Auslage von Herbst- und Winter-Fassons— Cinderella Hüte, $2

Dritter Floor.

Seht die neuen losen Krempen-Effekte, die reizenden Poke Bonnets und die hübschen Mushroom Modelle, garnirt in vielen gefälligen Fassons; manche kommen in Kombinations-Farben; für Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren.

„Cinderella" Hüte sind nur bei Hillman's zum Verkauf und stets zu dem Standdard-Preise von $2

A STORE FOR EVERYBODY

Kennt Ihr die Wohltat eines medizinischen Whiskey's?

Nicht ein Getränk, merkt's Euch, sondern eine durchaus reine Destillation von gründlich gemaltzem, ausgewähltem Getreide. Während 56 Jahren wurde es als ein Muster-Anregungsmittel für die Kranken und Leidenden, die Schwachen und Elenden anerkannt, empfohlen sowohl von Aerzten wie von Laien als ein wundervoller Gesundheitsförderer.

Duffy's Pure Malt Whiskey

in Schüffeldosen vor den Mahlzeiten und vorm Schlafengehen genommen, regt die Schleimhäute und kleinen Drüsen des Magens zu gesunder Tätigkeit an, dabei die Verdauung und Assimilirung fördernd. Auf diese Weise wird der Körper gestärkt und für Bewegung und Arbeit tauglich gemacht. Sagt nicht, daß Euch „schlecht zumute" ist, denn viele menschliche Leiden weichen bei richtigem Gebrauch von Duffy's Pure Malt Whiskey, wenn Drogen und andere Arzneimittel versagt haben. Tut, wie es tausende Andere machen, und Ihr werdet kräftig und fühlt wohl.

'Holt Duffy's und bleibt gesund'

Bei den meisten Apothekern, Grocers und Händlern. Falls diese Euch nicht bedienen können, schreibt uns. Verlangt ein freies illustrirtes Haushaltbüchlein.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N.Y.

Interessante Vorträge.

Werden auf nächste Woche stattfindender Konferenz gehalten werden.

Auf der nachsten Dienstag Morgen beginnenden Nationalkonferenz zur Wohnungsfragen wird eine Reihe hochinteressanter Vorträge gehalten werden. Unter den Rednern befinden sich der städtische Gesundheitskommissär John Dill Robertson sowie Robert E. Todd von Springfield, Mass., von denen der erstere über das Ergebniß einer Untersuchung berichten wird, welche in dem von der Ashland Ave., der North Ave., dem See und der 22. Straße begrenzten Bezirke vorgenommen wurde. Es stellte sich nämlich heraus, daß 8.6 Prozent der dort ansässigen Bevölkerung — sie beträgt im Ganzen 371,254 Personen — tuberkulös ist. Falls dieses auch auf die übrigen Stadtteile zutrifft, so gibt es nicht weniger als 60,482 Schwindsüchtige in Chicago. Obgleich es schon seit mehr als zehn Jahren vorgeschrieben ist, daß alle Schwindsuchtsfälle zur Anzeige gebracht werden, sind, wie sich jetzt ergibt, doch noch nicht ein Viertel der Fälle gemeldet worden. Es hat dieses seinen guten Grund; viele der Kranken wissen es nämlich gar nicht, was ihnen fehlt, und die meisten von ihnen werden wieder hergestellt, ohne daß sie jemals erfahren, wie krank sie waren. Daß die Tuberkulose eine leicht heilbare Krankheit ist, ersieht man daraus, daß die Zahl der durch sie herbeigeführten Todesfälle niemals mehr als 4169 im Jahr betragen hat.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Aus Zuschriften welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Wir glauben auch, daß verschiedene Rechte des finsteren Altertums und Mittelalters wie Monarchie, Adelsherrschaft und die sogenannte Diplomatie, nebst der modernen Plutokratie, nach diesem Kriege am längsten gelebt haben. Sie sollen weichen. Besonders die geheime, verschlagene, lügenhafte Diplomatie. Der internationale Verkehr zwischen zivilisirten Staaten kann offen und in direkter Weise, in demokratischem Geiste geführt werden. Wir sahen einmal bei einer feierlichen Gelegenheit in einer Hauptstadt das „Corps Diplomatique", Gesandte aller Länder und ihre Attaches, am Hof. Wie hatten sie einander so lieb! Komplimente ohne Ende. Und wie gerne hätten sie einander durchschaut. Es kam uns die ganze Schaar vor wie eine Gesellschaft von Spionen, da einer dem andern nicht traut. Und wie funkelten die Sterne und die goldverzierten Uniformen. Es war anzusehen wie ein Maskenball. Gerade die Gesandten der kleinen südamerikanischen und zentralamerikanischen Republiken waren am buntesten aufgeputzt. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in seinem einfachen schwarzen Gehrock kam uns allein würdig und ernst vor. Daß gegenwärtig etliche unserer Gesandten im Lande umherziehen und die „diplomatischen Geheimnisse" einfach preisgeben, ist zwar nicht sehr würdig, wird aber dazu beitragen, diese Diplomaten-Institution in völligen „Mißkredit" zu bringen. Das Volk hat ein Recht zu wissen, wie wir zu anderen Völkern stehen. Die Hokkamarilla muß enden.

Achtungsvoll

C. A. Koenig.

An Negergemeinde übertragen.

South Park Ave. Kirche wird künftig von Farbigen benützt werden.

Die an 33. Str. und South Park Ave. gelegene bischöfliche Methodistenkirche, in welcher seit fünf Jahren Pastor J. P. Brushington die Seelsorge ausübte, und deren Verwaltungsrat Bürgermeister Thompson und der frühere Polizeichef C. C. Healey angehörten, wird nächsten Sonntag auf die aus Negern bestehende bischöfliche-methodistische St. Lukas-Gemeinde übertragen werden. Sie ist eine der schönsten Methodistenkirchen der Stadt und hat einen Wert von $115,000. Der Bezirk, in welchem sie liegt, wird jetzt fast ausschließlich von Farbigen bewohnt. Man hat diesen das Gotteshaus übrigens nicht etwa geschenkt, sondern es ihnen nur pachtweise überlassen.

Leset die „Sonntagpost"

Nordseite Turnhalle Konzerte.

Die Chicago Turngemeinde wird sie wieder an den Sonntagen veranstalten.

Es war bestimmt worden, daß in der gestrigen von der Chicago Turngemeinde abgehaltenen Generalversammlung endgiltig bestimmt werden sollte, ob die von ihr seit länger als einem halben Jahrhundert in jedem Winter veranstalteten Sonntag-Nachmittagskonzerte auch diesmal gegeben werden sollen. Der Erste Sprecher Herr Ernst Kußwurm eröffnete die sehr gut besuchte Sitzung und teilte mit, daß sich der Verwaltungsrat der Gemeinde sehr eingehend mit dieser Angelegenheit befaßt habe und einen vollständigen Bericht unterbreiten würde. Obgleich der Eintrittspreis etwas erhöht worden war, hatten in den letzten beiden Jahren die Einnahmen nicht ganz die Ausgaben gedeckt, was zum Teil wohl dem Umstande zuzuschreiben war, daß geistige Getränke bei den Konzerten, weil sie an Sonntagen stattfanden, nicht verkauft werden durften. Seitdem waren auch andere Verhältnisse eingetreten, denen zufolge einige Mitglieder glaubten, es würde im Interesse der Turngemeinde liegen, die Konzerte ganz fallen zu lassen. Der Verwaltungsrat empfahl jedoch, die Konzerte zu geben und mit dem langjährigen bewährten Kapellmeister Martin Ballmann demgemäß einen Kontrakt abzuschließen, und die Empfehlung wurde auch einstimmig gutgeheißen.

Es wurde dann beschlossen, auch den Eintrittspreis von 35 Cents nicht zu erhöhen, vom ersten November ab werden aber alle Eintrittskarten zu Theatervorstellungen, Konzerten u. s. w. von der Regierung mit einer Kriegssteuer belegt werden, die etwas mehr als 4 Cents beträgt; und deshalb wird einschließlich der Steuer 40 Cents berechnet werden. Diese Kriegssteuer muß auch für alle Mitglieder der Gemeinde selbst, überhaupt für Jedermann, mit Ausnahme dienstluender städtischer Beamten und solchen Angestellten, wie Kellner entrichtet werden.

Am Sonntag, dem 4. November, wird in der Nordseite Turnhalle, mit der Chicago Turngemeinde als Gastgeberin, die Tagsatzung des Illinois Turnbezirks abgehalten werden. Als Delegaten hierzu wählte die Gemeinde gestern die Turner Ernst Kußwurm, Albert Teuscher, Fr. Glembow, Geo. A. Schmidt, Chas. Eichen, Hans Ulrich, Henry Schoellkopf, O. Münch, L. O. Kohtz, A. W. Lathomus.

— Qualität, nicht Quantität. — Charlie: Einen einzigen Fisch! Ist das Alles, was Du während Deines Landaufenthaltes gangelt hast? — Freddie (verschmitzt): Ja — aber es ist ein reizender kleiner Goldfisch, — erst siebzehn Jahr alt!

Die Anleihekampagne.

Chicago muß täglich neun Millionen zeichnen.

Nahrungsmittelpreise.

Harry A. Wheeler kündigt an, daß Grocers freiwillige Kontrolle von Stapelartikeln auf andere Artikel ausdehnen werden.

Beamte des Ausschusses, der die Kampagne für die zweite Kriegsanleihe leitet, kündigten gestern an, daß in Chicago Zeichnungen in der Höhe von $70,000,000 in Aussicht stehen. Diese Summe schließt die Beträge ein, die bereits gezeichnet worden sind, große Subskriktionen, die angekündigt, aber in ihren Einzelheiten noch nicht durchgeführt sind, und gewisse Subskriptionen, auf die sicher gerechnet werden kann. Die Gesammtsumme stellt noch nicht die Hälfte des Betrags von $180,000,000 dar, auf dessen Zeichnung in Chicago vom Bundesschatzamt gerechnet wird. Die Kampagne wird noch weitere sechzehn Tage dauern. Da 35 Millionen gezeichnet worden sind, müssen an jedem der verbleibenden sechzehn Tage neun Millionen gezeichnet werden. Die Leiter der Kampagne sind der festen Zuversicht, daß der Andrang von Seiten des großen Publikums in den letzten Tagen sehr stark sein wird. Sie weisen aber nachdrücklich darauf hin, daß dieses so früh wie möglich seine Zeichnungen machen und damit den Erfolg des Unternehmens sichern sollte.

Direkt gezeichnet sind $25,097,620. Dazu kommen noch die Summen, welche die fliegenden Kolonnen durch den Verkauf von Bonds in kleineren Beträgen gelöst haben, und mehrere große Subskriptionen bei großen Bankfirmen, die noch nicht in allen Einzelheiten erledigt sind. Am Dienstag Abend hatten die Bondsverkäufer in Chicago ungefähr 20,000 Bonds für ungefähr neun Millionen abgesetzt. Diese Summe ist der obigen Summe hinzuzufügen.

Die größte Zeichnung erlangte gestern Frank A. Martin. Die hiesige Filiale der Mutual Life Insurance Co. zeichnete eine Million. $335,000 wurden in der Versammlung des Central Manufacturing District Club, 1110 West 35. Straße, gezeichnet.

Wollen Preiskontrolle ausdehnen.

Harry A. Wheeler, der Nahrungsmittelkontrolleur für Illinois, machte gestern bekannt, daß der Ausschuß von Materialwaarenhändlern, der sich bereit erklärt hat, die Preise für Mehl, Zucker und Kartoffeln auf einer für den Konsumenten erreichbaren Höhe zu erhalten und auf ungewöhnliche Profite zu verzichten, seine Preiskontrolle in kurzer Zeit auf andere Stapelartikel ausdehnen wird. Gleichzeitig werden von dem Ausschuß Schritte getan werden, möglichst alle Grocers zu veranlassen, sich der Bewegung anzuschließen. Der Ausschuß setzt sich, wie folgt, zusammen:

Sol Westerfeld, Vorsitzer, 1409 W. Madison Str.; G. J. L. Janes, Sekretär, Hillmans Laden; C. H. Morgan, 319 E. 39. Str.; R. W. McGavock, 1014 E. 63. Str.; C. V. Flyman, 1202 E. 53. Str.; C. P. Wilson, 445 W. 39. Str.; H. E. Schloesser, 4331 Broadway; C. P. Nissen, Oak Park, und J. R. Scott, Sears-Roebuck Company.

Außer auf die drei Stapelartikel, bezüglich deren eine Einigung bereits erzielt ist, wird die Preiskontrolle, wie Nahrungsmittelkontrolleur Wheeler gestern erklärte, auch auf Reis, Maismehl, Roggen- und Hafermehl, Bohnen aller Art, Erbsen, Backpflaumen, kondensirte Milch, eingemachte Tomaten und Mais ausgedehnt werden. Wenn dieser zweite Schritt getan ist, wird die Nahrungsmittelkontrolle mit Hilfe der Grocers die Preiskontrolle auf Grünkram ausdehnen. Dann sollen Kühlspeicherprodukte und schließlich Fleisch- und Fleischprodukte an die Reihe kommen. Die Preise für diese letzteren Produkte würden von einem Ausschuß, dem Vertreter der Groß- und Kleinhändler und der Nahrungsmittelkontrolle angehören sollen, festgesetzt werden.

Farmer halten Kartoffeln zurück.

Ein Vertreter der staatlichen Nahrungsmittelkontrolle, der gestern aus dem Nordwesten zurückgekehrt ist, erhebt die Anklage, daß die Farmer in den Kartoffelgegenden Minnesotas ihre Kartoffeln zurückhalten, um höhere Preise zu erzielen, und sich weigern, sie für weniger als $1.50 zu verkaufen. Er erklärte, Millionen Bushel Kartoffeln würden aufgestapelt. Er sollte mit einem ganzen Zug Kartoffeln zurückkehren, war aber nur im Stand, eine oder zwei Wagenladungen zu erlangen.

Feuer in Lake Forest.

Im Schornstein des von seinem Eigentümer D. Mark Cummings bewohnten, in Lake Forest gelegenen Hauses geriet gestern der Ruß in Brand. Nur die Dienerschaft war zu Hause. Frau Frank Hibbard, die zufällig in ihrem Kraftwagen des Weges kam, ließ, nachdem die Feuerwehr alarmirt war, die wertvollsten Möbel, Teppiche und Bilder in Sicherheit bringen. Das Feuer wurde nach halbstündiger Arbeit anscheinend gelöscht. Kaum aber war die Löschmannschaft in ihrem Quartier angelangt, als sie auch schon wieder zurückgerufen wurde. Jetzt erforderte es zwei Stunden schwerer Arbeit, den Brand zu löschen. Der Schaden beläuft sich auf etwa $15,000.

Gesetzwidrige Operationen.

Behörden und Hospitäler wollen dem Uebel ein Ende machen.

Im Büro von Koroner Hoffman fand gestern Abend eine Versammlung statt, in welcher über Pläne beraten wurde, gesetzwidrigen Operationen ein Ende zu machen und Aerzte, welche solche ausführen, zur Rechenschaft zu ziehen. Man beschloß, daß in jedem Falle, in welchem eine an den Folgen einer derartigen Operation leidende Frau in ein Hospital gebracht wird, den Staatsanwalt und den Koroner zu benachrichtigen und eine gründliche Untersuchung zu veranstalten. An der Beratung beteiligten sich Koroner Hoffman, Dr. Charles D. Wall als Vertreter des Polizeidepartements, Hilfs-Staatsanwalt Dwight McKay, Dr. Rudolf Homes als Vertreter des Gesundheitsamtes, Vorsteher E. S. Gilmore vom Wesley-Gedächtnißhospital und der Koronersarzt Dr. H. G. W. Reinhardt. Herr McKay hat ein einheitliches Formular zu Aussagen sterbender Frauen entworfen. Wie Koroner Hoffman sagte, bilden die Sterbefälle infolge gesetzwidriger Operationen einen erschreckend hohen Prozentsatz der Gesammt-Sterberate.

Wähler, die sich am 6. November an der Nichterwahl und an der Abstimmung über die Verausgabung von Bonds im Betrag von sechs Millionen beteiligen wollen, aber seit dem letzten Registrirungstag am 13. März umgezogen sind, müssen sich aufs Neue registriren lassen. Sie können sich bis zehn Tage vor der Wahl, d. h. bis zum 27. Oktober, täglich mit Ausnahme der Sonntage im Zentralregistrirungsbüro im dritten Stockwerk im Rathaus von neun Uhr Morgens bis neun Uhr Abends registriren lassen.

Diakonissen-Hospital.

Der Frauenhilfsverein veranstaltet ein Früchtefest im Hospital.

Der Frauen-Hilfsverein des Deutschen Evangelischen Diakonissen-Hospitals, 54. Place und Morgan Straße, verbindet mit seiner Oktoberversammlung am kommenden Dienstag ein Früchtefest im Hospital. Die Teilnehmer werden gebeten, Obst, Gelee oder Fruchtsaft für die Kranken mitzubringen. Die Unterhaltung wird von Frau J. A. George geleitet. Der Nähzirkel beginnt um 10 Uhr Vormittags, die Geschäftsversammlung um 2 Uhr Nachmittags.

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen! Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Fleischers Garn schwarz oder weiß **69c**

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Superfeines Garn schwarz oder weiß **64c**

Leset folgende sensationelle Bargains

Doppelte Star Stamps den ganzen Tag

Eine wirkliche Spezialität die jede Dame haben möchte

50,000 Yards

durch Wasser beschädigtes Bettuchzeug

Zu einem großen Schleuderpreise. Wir kauften von einer Dampfschiff-Gesellschaft 50,000 Yards echtes Velvet L. L. Sheeting, die regulare 18c die Yard Sorte, welches nur leicht durch Wasser beschädigt ist, tatsächlich aber kaum zu bemerken. Dieses Sheeting ist 36 Zoll breit und von der schwersten Qualität, und wir wissen, daß jede Dame ihren Anteil haben will, und wir werden versuchen, alle zu befriedigen, indem wir nur 20 Yards an einen Kunden verkaufen — speziell die Yard zu

13½c

Groceries

Perch, sanch frisch gefangener Michigan, Pfund für 11½c

Seife, Galvanic — flets 6c, 10 Stücke für.. **45c**
Vanilla Wafers — 25c Sorte, Pfund **15c**
Grandmas Elbow Maccaroni und Spaghetti, Pfund **7½c**
Mehl, New Century ¼ Fah für **$3.25**
Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund zu... **47c**
Geflügelfutter (Eggpad Marke), 100 Pfund für **$3.65**
Eier, ausgesuchte u. große — Dutzend **39c**
Corn, geschältes — Bushel für **$2.45**
Lefko, wundervoller Cleanser — Büchse zu.. **33⅓c**
Aepfel, sanch Jonathans — das Stück zu **1c**

Extra speziell

5000 neue Reifenden-Muster. $1.50 bis $3.00 Seiden — Taffeta Messalines, Poplins, Crepe de Chine, Peau de Soie Majestic Satin, Premiere Satin, alle Stücke à 1 u. 1 Yd. lang; Stück **39c**

Haushaltungs-Artikel

Wäscheleine — Keystone (nur 200 Fuß an jeden Kunden); 100 Fuß... **49c**
Ofenrohr, 6-zöll. Stahl, 24 Zoll lang, reg. 40c Wert; speziell das Stück für.. **27c**
Ofenrohr-Eckstücke, 6-zöll., 20c Wert für nur..... **12c**
Crepe Toilet Papier, 6c Qualität, (keine Phone- od. Post-Bestellungen); 7 für... **24c**
Keen Kutter & O.V.B. Food Chopper, vollständig mit 4 Stahlmessern; reg. $1.75 Wert für nur **$1.39**
Fire Clay — Rutland Brand — regulär 5c; für..... **3c**

Fleisch

Frische Schweins-Füßchen; Pfund .. **8½c**
Neues Sauerkraut Quart für **12c**
Frische Rindszungen; Pfund **23½c**
Native Sirloin Steak; Pfund **20½c**
Fancy Veal Chops (Ribs od. Loin — das Pfund **24c**

Großer Verkauf von $1 Kleiderstoffen

Wundervoller Verkauf von $1.00 Kleiderstoffen, niemals vorher wurden solche Werte offerirt; kauft Eure Shirtwaist, Kleider etc., jetzt.

$1.00 36zöll. franz. Serge .....
$1.00 36zöll. Storm Serge .....
$1.00 36zöll. Melrose Cloth .....
$1.00 36zöll. Granite Cloth .....
$1.00 54zöll. Broadcloth .....

Auswahl per Yard 79c

$1.00 Kostüm-Sammet.
$1.00 Cordurov Sammet.
$1.00 Novelty Plaids.
$1.00 schwarze und weiße Checks.
$1.00 54zöll. Cravenette.

Strümpfe

25c Qualität fliesgefütterte echt-schwarze Damen-Strümpfe, schwere Qualität, durchweg nahtlos — das Paar nur **16½c**

39c Qualit. wollene Damen-Strümpfe, rein Worsted, echtschwarz, breit gerippter Oberteil — in allen Größen bis 10; speziell in diesem Verkauf das Paar zu **25c**

Baderobe-Flannel. 50c Qualität extra schwere, warme, wendbare Qualität, prächtige Muster — die Yard zu nur **39c**

Shaker Flannel. 20c Qualität schwere mottled Qualität in Grau, Braun und Rosa — speziell die Yard für nur **12½c**

Velour Flannel. 25c Qualität warmer schöner Velver Finish, in schönen Kindergarten und anderen Moden; die Yard zu.... **19c**

Blankets. $4.50 Qualität weiße u. lofarbige Blankets in extra Größe, f. Doppelbett.; reinseid Bort., das Para **2.98**

Blankets. $5.00 Qualität Plaid Blankets, rosa und blaue Plaids, sehr schwerer woll. Finish, das Paar für **3.98**

Aus Vereinskreisen.

Der Westseite Sängerkranz veranstaltet am Samstag, dem 20. Oktober in Hoerbers Halle, 2131 Blue Island Avenue, sein 29jähriges Herbstkonzert. Der Verein, der jetzt unter Leitung des Herrn Boehler steht, hat fleißig geübt und wird unter Mitwirkung mehrerer Solisten dem Publikum ein Konzert erster Klasse bieten. Das Komite hat unermüdlich gearbeitet, um jedem Besucher des Festes einen genußreichen Abend zu bereiten. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr.

Für den in den Tagen Samstag, den 3., Sonntag, den 4., Mittwoch, den 7., und Freitag, den 9. November stattfindenden großen Jahrmarkt des Sozialen Turnvereins sind die Komites fleißig an der Arbeit und ihre Berichte versprechen einen großen Erfolg. Außer den zahlreichen Buden, welche das Dekorationskomite errichten wird, soll besonders dem Nachtlager am „Lagerfeuer" im Turnerlager, Cary, große Aufmerksamkeit geschenkt werden. Für die Damenklasse wird eine geschmackvolle Bude errichtet, in welcher die Damen selbst angefertigte Handarbeiten ausstellen. Die Aktiven werden unter der Leitung ihres 1. Turnwarts eine ungarische Metzgerei einrichten und Wurst — viel Wurst fabrizieren. Die Turnschwestern werden dem großen Allerhandladen vorstehen und haben dafür schon zahlreiche hübsche Gegenstände erhalten. Von den eingeladenen Vereinen haben bereits viele ihren Besuch versprochen. Der Eintritt beträgt 25 Cents die Person. Turner und mitwirkende Vereine haben freien Eintritt. Eintrittskarten sind für den Vorverkauf von dem Verwalter der Sozialen Turnhalle, W. Buesing, und in den Vereinsversammlungen vom Ticketschatzmeister E. Lehmann zu beziehen.

Das Geld und die Wittwe.

Der Makler Howard O. Maize wurde von seiner in River Forest wohnenden Gattin Anna in ihrer Klage auf bedingte Scheidung bezichtigt, von ihr unter dem Vorwande, damit $75,000 verdienen zu wollen, $15,000 erlangt zu haben, die er aber angeblich dazu benötigte, um sich vor strafrechtlichem Verfahren zu schützen. Er habe sie, im letzten Juli, auch nur des Geldes wegen geheiratet. Die Frau ist die Wittwe des Zirkusbesitzers H. E. Ringling.

Frau Amarilla Knackstedt, 3722 Sheffield Ave., erwirkte durch Richter Pinckney die Lösung ihrer 1908 mit dem Musiker George Knackstedt eingegangenen Ehe; er soll sie jedes Mal geschlagen haben, wenn sie ihm wegen seines späten Ausbleibens Vorwürfe machte. In der Klageschrift war auch Untreue als Grund angegeben; dieser Punkt wurde in der Verhandlung nicht berührt.

Wenn Sie Geld sparen wollen, so kaufen Sie Ihre

Oefen und Möbel

von der

North Ave. Furniture Co
A. Botschen Prop.

Das Haus der echten Bargains

Durch den Einkauf von enormen Quantitäten von Waaren vor der Zeit der Preiserhöhungen sind wir in der Lage, unsere Waaren Ihnen zu 1916 Preisen zu verkaufen. Kommen Sie jetzt, wenn Sie Geld ersparen wollen.

Energy Kochöfen, mit sechs Nr. 8 Deckeln, garantirt gute Backöfen, zu **19.75**

Wincroft Kochöfen für **22.50**

Stewart Kochöfen für **37.50**

Grand Ringold Selbstfüllöfen, mit dopp. Rost und starker Feuerung, für nur **22.50**
Cinderella Selbstfüllöfen, mit dopp. Heizsystem, für... **37.50**
Imperial Ringold Selbstfüllöfen, mit 15zöll. Feuerung, groß genug, um 5 und 6 Zimmer zu heizen — für nur **45.00**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

North Ave. Furniture Co
A. Botschen Prop.

723-727 NORTH AVE., nahe Halsted

Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag bis 9 Uhr Abends.

Der Waffe entlud sich.

Weil Arbeiteraufhetzer sein Leben wiederholt bedroht hatten, kaufte Maurice Schuepler, Werkführer in der Anlage der Firma E. J. Brach & Co., Nr. 311 West Illinois Str., gestern einen Revolver und zeigte ihn dem Wächter Hermann Dehn, Nr. 2832 Flournoy Str. In dessen Hand entlud sich die Waffe. Die Kugel drang Schuepler in die Brust. Der Verwundete ringt mit dem Tode. Dehn wurde verhaftet.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der "Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post führt in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Preis "Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Wenn das „Gefühl" den Verstand beherrscht.

Gestern wurde an dieser Stelle gesagt, es sei undenkbar, daß vernünftige Menschen die jüngste „Camouflage-Enthüllung" des belgischen „Intelligenz"-Büros ernsthaft nehmen könnten.

Das bedarf einer gewissen Einschränkung. Wenigstens muß die Bezeichnung „vernünftige" stärker betont werden. Daß wirklich vernünftige Menschen solchen Unsinn nicht glauben können, ist ja gewiß und am Ende selbstverständlich. Gewiß ist aber auch, daß es heutzutage recht viele Menschen gibt, die sich selbst für verständig halten und vor der Mitwelt als vernünftig gelten wollen, dabei aber ganz Unvernünftiges glauben, sofern es ihrer vorgefaßten Ansicht oder ihrem Wunsche entspricht, und selbst ganz Unvernünftiges reden, schreiben und tun. Und es ist gewiß, daß solche Leute in allen Ländern zu finden sind und in allen Lagern. Auch hierzulande. Ja, hierzulande, wie's scheinen will, besonders zahlreich.

Der große Krieg hat das Seelenleben aller Amerikaner, die in irgendwie engerer Verbindung mit ihrem Ursprungslande stehen, auf's Tiefste beeinflußt. Hat alte, halbverblichene Erinnerungen aufgefrischt und neu belebt, lose gewordene Bande gestärkt und fester geknüpft. Die Schilderungen der schweren Gefahren, die das Heimatland bedrohen und der furchtbaren Opfer und Leiden, die dem Volke, dem man entsprang, auferlegt wurden, erregten tiefstes Mitgefühl und den heißen Wunsch, helfen zu können. Die Herzen krampften sich vor Schmerz und vor Grimm ob der eigenen Ohnmacht. Das entflammte Gefühl gewann die Herrschaft über den Verstand. Bei Vielen so vollständig, daß sie nur mehr glaubten und glauben, was ihrem Gefühle zusagt, dafür aber auch Alles und Jedes, was ihren Wünschen und Hoffen — ihrer Liebe und ihrem Hasse! — entspricht; gleichviel, wie unsinnig es dem Verstande scheinen muß.

„Was man wünscht, das glaubt man." „Was ich denk' und tu', trau' ich Andern zu." Und Liebe und Haß machen blind — blind auch gegenüber dem Schaden und der Gefahr, die man für sich selbst heraufbeschwört. Es wird unter Amerikanern belgischen und französischen Blutes, und vielleicht auch anderer Nationalität, Leute geben, die jene dumme Camouflage-Geschichte ernst nehmen und nun allen, die es hören wollen, erzählen werden, daß die deutschen Barbaren durch die Verbreitung der Geschichten von dem Abschneiden der Hände belgischer Kinder tatsächlich noch Schlimmeres verhüllten, trotzdem der Verstand ihnen sagen sollte, daß sie sich dadurch nur als dumm und blindgehässig kennzeichnen und in den Verdacht bringen, selbst solch' scheußlicher Grausamkeiten fähig zu sein. Denn ganz ähnlich unvernünftig und gehässig redeten und zeigten sich in den letzten Monaten und Jahren Amerikaner deutschen Stammes, und wir werden niemals zugeben wollen oder können, daß die Angehörigen anderer Nationalitäten im Durchschnitt überlegter, ruhiger und vernünftiger sind, als wir.

„Deutscherseits" geschah in dieser Kriegszeit noch Schlimmeres und Dümmeres. „Deutscherseits" wurde nicht nur den Angehörigen der Deutschland bekriegenden Nationen Grausamkeit usw. zum Vorwurf gemacht. „Deutscherseits" wurden und werden noch heute „Landsleute" verdammt, infam verdächtigt und geschmäht, die sich erlauben, anderer Meinung zu sein, als das „Gefühl" der deutschen „Ueberpatrioten" vorschrieb; die den Verstand walten ließen, und ihrer Pflicht dem Staate und ihrem Volkstum gegenüber entsprachen.

Das ist nicht Deutsch. Es ist ausgesprochen undeutsch. Diejenigen, die von Bestechung und Verrat schreien, wenn ein Anderer sich zu anderer Ansicht als der ihren bekennt, machen sich selbst der Bestechlichkeit und Untreue verdächtig. Sie meinen, sich als besonders treue und tapfere Söhne des deutschen Volkes hinzustellen, zeigen aber nur, daß sie unreif und kurzsichtig sind; dazu recht „vorsichtig", wenn sie ihre flammenden Proteste gegen den Verrat, die Bestechlichkeit usw. anonym als „Leser" durch die Post senden, und klein, zwerghaft, nein mikroskopisch klein, wenn sie etwa mit der fürchterlichen Drohung kommen: „Ich werde Ihre Zeitung nicht mehr kaufen." Wie kann solche Drohung Eindruck machen auf Leute, die einmal $50,000, ein ander Mal $100,000, ein drittes Mal gar $200,000 erhielten für ihren „Verrat", und als getreue Werkzeuge in hohem Sold stehen bei Lord Northcliffe, der demokratischen Partei, dem Sultan von Timbuktu oder „Wasbeißtmichda", dem Mann im Monde und wer weiß noch wem?

Wo solches am grünen deutschen Stamm möglich ist, was kann man da nicht „andern" zutrauen?! — —

„Kriegspreise" und Ueberteuerung.

Mit den amtlichen Preisfestsetzungen scheint man hierzulande ganz ähnliche Erfahrungen machen zu sollen wie in europäischen Ländern. Als nach Ausbruch des Krieges die Preise für alle Nahrungsmittel und auch sonstige Bedarfsartikel immer höher und höher kletterten, glaubte man in der Ansetzung angemessener und billiger Höchstpreise ein ebenso einfaches wie zweckmäßiges Gegenmittel gegen Ueberteuerung und Spekulation gefunden zu haben. Aber bald sah man ein, daß man sich getäuscht hatte. Ueber die gesetzten Preise durften die Verkäufer allerdings nicht hinausgehen, wenn sie sich nicht empfindlichen Strafen aussetzen wollten. Aber sie zogen dann ihre Waren eben aus dem Markt, wodurch die Not noch größer wurde. Schließlich sahen die Regierungen sich in vielen Fällen genötigt, selbst die Vorräte anzukaufen und ihre Verteilung zu bewirken, was mit vielen Umständlichkeiten fürs Publikum und mit unvermeidlichen Härten für die betroffenen Kleinhändler verbunden war.

Auch in den Ver. Staaten ist es bereits hier und da vorgekommen, daß die Produzenten solche Artikel, die sie zu dem regierungsseitig für gut befundenen Preise nicht verkaufen wollen, dem Markte entzogen haben. Man sollte Vorkehrungen treffen, daß mit der Milch nicht ebenso verfahren wird. Gefahr ist jedenfalls im Verzuge. Die Kosten der Milchproduktion sind in den letzten Monaten so gewaltig gestiegen, daß sie manchen Farmern überhaupt nicht mehr zu lohnen scheint und sie die Milchkühe abschlachten, wodurch der dem Volke zur Verfügung stehende Milchvorrat selbstverständlich vermindert wird. Da die Preise sich unter normalen Umständen aus dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage ergeben, folgt aus der Verminderung der erzeugten Milchmenge schon bei gleichbleibendem Bedarf eine Erhöhung der Preise; um wieviel mehr also wenn der Bedarf, wie in gegenwärtiger Kriegszeit, sich steigert. Man wird sich daher nicht darüber wundern dürfen, daß die Milchpreise neuerdings sich in stark ansteigender Kurve bewegen.

Eigentümlich ist nur, daß die Preise in den verschiedenen Landesteilen gar so verschieden sind, noch eigentümlicher, daß die Milch in ein und derselben Stadt zu ganz verschiedenen Preisen verkauft wird. In Milwaukee zahlt man beispielsweise jetzt 11 Cents für das Quart, in St. Paul 12, in Chicago 13 und in St. Louis 14 Cents. Aber man kann sie auch billiger bekommen. In St. Louis verkauft eine Molkerei ihre Milch immer noch zum Preise von 10 Cents das Quart. Diese Preisverschiedenheit ist erstaunlicher als die Tatsache des Steigens der Preise. Man sollte meinen, daß wenn die eine Molkerei ihr Produkt zu 10 Cents umsetzen und dabei auf ihre Kosten kommen kann, die übrigen Firmen das auch könnten. Dieser Unterschied in den Preisen — 40% — ist zu groß, als daß man ihn als nebensächlich betrachten darf. In vielen Fällen liegt ein Teil der Schuld sicher an der unzweckmäßigen und kostspieligen Art des Kleinverschleißes, bisweilen aber ist es nichts weiter als eine unverantwortliche Ueberteuerung des Publikums durch unreelle Milchvertriebe.

Das Publikum schützt sich vielzuwenig gegen solche Ueberteuerungen, die nicht nur im Milchhandel, sondern auch auf anderen Gebieten des Lebensmittelmarktes eine alltägliche Erscheinung bilden. So wird das Obst durch den Kleinhandel häufig genug in unerhörter Weise verteuert. Um das festzustellen, bedarf es nur eines Vergleichs zwischen den aus den Marktberichten erkennbaren Preisen im Großhandel und denen, die dem Publikum häufig genug beim Kleinkaufmann abgefordert werden. Gegen solches unreelles Verhalten gewisser Geschäftsleute kann sich das Publikum in so kritischen Zeiten wie der gegenwärtigen am Besten dadurch schützen, daß es nicht von ihnen kauft und benachbarte Familien sich zu gemeinsamem Einkauf im Großen zusammenschließen. Dem reellen Geschäftsmann gönnt jedermann seinen Verdienst. Die Ausmerzung solcher, die sich auf Kosten ihrer Kunden ungebührlich zu bereichern suchen, wäre eine Wohltat.

Die Ver. Staaten von Zentralamerika.

Vor ein paar Tagen veröffentlichten östliche Zeitungen eine kurze Notiz, der zufolge die Republiken Zentralamerikas Schritte zu ihrer Vereinigung eingeleitet hätten. Diese Mitteilung begründete sich auf ein Kabelgramm von Salvador, das besagte, die Bemühungen, aus den Republiken Zentralamerikas einen großen Bundesstaat zu bilden, verliefen höchst günstig; der Plan für eine derartige Vereinigung sei vom Präsidenten von Honduras entworfen worden; Salvador, Costa Rica, Guatemala und Nicaragua hätten bereits ihre Zustimmung zu einer dahingehenden Konferenz erteilt, und bei den Volksmassen und in der Presse gäbe sich allgemeine Befriedigung zu erkennen. In Friedenszeiten würde ein derartiger Bericht nicht verfehlt haben, die größte Aufmerksamkeit in den Ver. Staaten hervorzurufen. Die Gründung einer Republik in nächster Nähe des Panamakanals, mit einer Gesammtbevölkerung, die nur um 2,000,000 geringer ist als die Kanadas, mit einer Seeküste von tausenden Meilen am Atlantik und tausend Meilen am Pazifik, und einer Armee von über 300,000 Mann, wäre jedenfalls als eine Sache von besonderer Wichtigkeit betrachtet worden.

Durch die nahezu als gesichert zu betrachtende Gründung des neuen Bundesstaates werden unzweifelhaft Verhältnisse geschaffen werden, die sich der fortschrittlichen Entwicklung der beteiligten Staaten nur günstig erweisen können. Seit über hundert Jahren haben die kleinen zentralamerikanischen Republiken sich häufig untereinander befehdet, ihr innerpolitisches Leben war kaum minder vulkanisch als ihre Gebirge, und obwohl von der Natur reichlich bedacht, hat der Wohlstand ihrer Völker bei weitem nicht jene hohe Stufe zu erreichen vermocht, zu welcher ihn die friedliche und intelligente Ausnutzung von Ackerbau, Handel und Industrie erhoben haben würde.

Den jüngsten Statistiken zufolge stellen sich die Ziffern für Areal und Bevölkerung der fraglichen fünf Republiken wie folgt:

	Quadratmeilen:	Bevölkerung:
Salvador	7,225	1,225,835
Costa Rica	23,000	420,000
Guatemala	48,290	2,003,579
Honduras	44,275	562,000
Nicaragua	49,000	703,540
Zusammen	171,790	4,914,954

Hierbei muß jedoch in Berücksichtigung gezogen werden, daß in diesen Ländern seit vielen Jahren keine Volkszählung stattgefunden hat, die Bevölkerungsziffern sich daher beträchtlich höher stellen sollten. Die von ihnen unterhaltenen Heere sind mindestens von ansehnlicher Stärke: San Salvador: 378 Offiziere und 82,881 Mann; Costa Rica: 52,208 Mann, deren Zahl im Kriegsfall leicht verdoppelt werden kann; Guatemala hat ein größeres Heer als die übrigen Staaten zusammengenommen, genaue Ziffern stehen jedoch nicht zur Verfügung; Honduras verfügt über 55,000 Mann, während Nicaragua zwar nur eine reguläre Armee von 4000 Mann unterhält, aber unter seinem militärischen System schnell 40,000 Mann zu den Fahnen rufen kann. Es sind Eisenbahnen vorhanden, die sich vom Atlantik bis zum Pazifik erstrecken; auf der atlantischen Seite dürfte Puerto Cortez, auf der pazifischen La Union oder Amapala der hervorragendste Hafen sein, obwohl mehrere andere wertvolle Häfen nahe Städten mit 50,000 Einwohnern vorhanden sind.

Der Wohlstand dieser kleinen Republiken beruht zur Zeit hauptsächlich auf der Landwirtschaft. Die Kaffeeplantagen haben 166,039 Acres unter Kultur und erzeugen jährlich über 75,000,000 Pfund. In Honduras wird hauptsächlich Viehzucht betrieben. Es ist reich an Gold, Platin, Silber und Kupfer, und ausländisches Kapital ist zum größeren Teil an der Hebung dieser Schätze interessirt. Die Ausfuhr Costa Ricas besteht fast ganz aus Früchten, Kaffee und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Der New Yorker Konsul für Honduras, Senor Andres Soriano, erwiderte auf eine Anfrage betreffs der geplanten neuen Republik: „Der Weltkrieg hat Vernichtung im Gefolge. Die Welt sollte es daher freudig begrüßen, wenn sich Nationen zusammenfinden, die sich dem Aufbau statt dem Niederreißen widmen." Und in diesem Sinne kann die Errichtung der neuen Republik von Zentralamerika auch von ihrer älteren nordamerikanischen Schwester aufrichtig willkommen geheißen werden.

In den letzten Monaten ist so manche Ansicht als irrig über den Haufen geworfen worden, so auch die, daß die Jungen auf dem Lande gesünder seien, als die in der Stadt. Die Aushebung für den Heeresdienst hat das Gegenteil bewiesen. Es wird so manche andere Ansicht „revidirt" werden müssen.

So kimmt's halt!

„Schorsch'l", hat der Barber-Charlie bei'n Sepp zua 'n Butcherschorsch g'sagt, „jetzter derfst bei' alt Knochen g'schäft bald zuamach'n, oder muaßt halt a Roßmetzger werden, denn was s' drunt' in Cincinnati g'macht ham, wer'n s' do' in Chicago bald g'nua nachmach'n". Der Butcher-Schorsch is den Abend grad guat aufg'legt g'wen, d'rum hat er nur g'fagt: „Roßmetzger san ma gottseidank no' net; aba Eselsmetzger, wann i amol wern sollt, nacha woaßt ja, wo i wohn, und kannst di bei ma melden, Charlie; muaßt di aba z'erscht a wengerl auffuattern, denn mit a so an magern Esel wia du bist, kunnt i nix a'fang'n." „Wart nur, Schorsch'l wart nur, wirst bald gnua z' lach'n aufhör'n, wann s' erscht do losgeht mit 'n Roßmetzgen". Und der Charlie hat 'n Ausschnitt aus 'ra Cincinnatier Zeitung aus der Tasch'n zog'n, wo drin g'standen is, daß s' in Cincinnati dö erscht Roßmetzgerei ang'fangen ham, und glei' am erschten Tag a Bombeng'schäft g'macht ham. Fünf Cents ham verlangt für's Pfund vom g'wöhnlichen Fleisch; für zehn Cent kriagt ma 's allerbest Porterhouse Steak, und Roßwurscht von der feinsten Sorten ham s' bei der Yard verkauft. D' Leut' soll'n wia verruckt hinter den Braten her g'wen sein, und in den Artikel is g'standen, daß der Metzger, der wo dös G'schäft aufg'macht hat, von der Früah bis auf 'n späten Abend mit an Halbdutzend G'sell'n all' Händ' voll z'tua g'habt hat, um dö Leut z' bedienen.

„No", hat der dicke Edi g'sagt, „a so a saftig's Stück Roßbraten is gar net schlecht, und wann 's d' Leut erscht amol kennen, nacha dauerts net lang, und dö Preisen wern höcher. „Großartig is' so a Roß-Steak", hat der Barber-Charlie g'sagt, „i hab's aa amol g'eff'n, wo i no' jung war. Aba 's muaß von an ehrlichen Roßmetzger verkauft wer'n; der Schorsch'l zuam Exempel, der wär imstand und tät d' Hufeisen zuawieg'n, und d' Hufnägel tät er verwurschten." „Und du wärst imstand und tät'st 's fress'n," hat 'n der Butcher-Schorsch erwidert, und dö Zwoa hätt'n wieder 'n größten Mist losg'lass'n, wann i mi net dreing'legt hätt; net in Mist, aba in's Mittel.

I hab nämli' g'sagt: „Ma siahat halt wieder amol, was für a ordinäre Sort'n ihr seid; all's schaut's nur von der Freßseit'n an; für dö sogenannte ethische Seit'n von der G'schicht, ja, do gebt's an Dreck drum. I aba, i bin net a so. I hab dös von der Roßmetzg' in Cincinnati scho' vor a paar Täg g'les'n, und 's hat ma wohl tan biß in d' kloane Zeh'n. Ha! I, wann i dran denk! 's san erscht a paar Jahr her, grad vor 'n Kriag, do hab i in oane von unf're englischen Zeitung'n a famosen Artikel g'les'n. Do hat's nämli' drin g'hoaß'n, daß aner von dö allerakt'rat'sten Gradmesser für dö Kulturstuf'n, wo a Volk drauf steh'n tät, dö Sort'n von fein' Fleischg'nuß sei; und dös Mannd'l, wo dös g'schrieb'n hat, is zuam Schluß kemma, daß dös oanz'ge Fleisch, wo a kultivierte, zivilisierte, emanzipierte, und woaß der Deifi, was er no' all's g'sagt, Nation eff'n kunnt, das von d' Ochsen, d' Schaf und d' Säu sei; Fisch, G'flügel und Wildpret net mitg'rechnet. Und a Volk, das zuam Exempel Roßfleisch eff'n tät, a so a Volk dös sei scho' schwer im Kaputgehn begriff'n; und dös sei halt a klarer Beweis, daß mir do in unserm Land'l a büll a höcherstehende Nation sei'n als dö drüben in Europa, wo s' a jeden Tag Roßfleisch eff'n tät'n. Bei uns im Land, hat er g'sagt, wurd's nia und nimma 'n Menschen ei'fall'n, Roßfleisch z' eff'n. Scho' alloans der G'dank'n an so epp's mach' oam z' lach'n. O, hab i denkt, du mordsschlauer Schafszipfel du! Denkst vielleicht, dö Leut, wo a Roßfleisch eff'n, tät'n net grad so gern oder vielleicht no' liaber a Schweinernes, a Kälbernes, a Rindsbrat'n oder a Stuck von 'n Hammi eff'n, wann s' 's derschwinga kunnten? Dö denken halt aa: Besser a Laus im Kraut als gar koa Fleisch! Und wer woaß, hab i aa no' denkt, ob d' Zeit'n hierz'land net amol a so werden, daß d' Leut aa do Roßfleisch eff'n. Und wo i dös von Cincinnati g'les'n hab, do hab i glei' wieder an den feil'n Artikel denkt, und wann i den Professer, der wo dös daz'mals g'schrieb'n hat, kennet', glei' tät i hergeh'n und eahm dö ganze Roßmetzgereig'schicht net schlecht unter d' Nas'n reib'n. Weil i eahn aba net kenn, mach' i 's halt schriftlich. I hab 's aa scho' aufg'setzt. Allweil kimmts:

Do drunt' in Cincinnati
Do wird jetz Roßwurscht g'macht,
D' Leut kaufen s' grad wia b'seff'n,
Und i hab bei mir 'dacht:

So weit is' also kemma,
Wer hätt' a so epp's denkt,
A Roßfleisch! Mir a Roßfleisch,
Koa Mensch hätt's woll'n — net g'schenkt!

Wia ham dö Pharisäer
Allweil mit d' Achseln 'zuckt,
Und g'sagt: Mir san vüll besser.
Ham ander Leut verspuckt.

'n größten G'spaß, den hat ma
A Herr Professer g'macht,
Prophetisch hat er g'sproch'n
(I hab' derzua nur g'lacht):

Dö Leut, wo Roßfleisch eff'n,
Dö Leut san degen'riert,
Indem a Mensch mit Büldung
Vor so epp's si' scheniert.

Wann irgend in an Land drin
Ma Roßfleisch essen tät,
So sei's a sicher's Zeichen
Daß 's Beff'rung nötig hätt.

Und wann d' Leut in an Land drin
Wurscht mach'n aus 'n Gaul,
Kunnt ma si' drauf verlass'n,
Daß dort'n eppas faul!

In unsern Land, hat's g'hoaß'n,
Ham Fleisch ma übrig nua,
An Ochs im Tag derfst eff'n,
Und no' a Sau derzua.

Dös war vor vier, fünf Jahren,
Jetzt hat si' 's Blatt'l g'wend't,
Jetzt kimmt aa do im Land'l
Der Fleischreichtum zuam End.

Jetzt wird aa do mit Gusto
A Roßfleisch scho' verspeift,
Ja, der Prophet von daz'mals
Der is halt bös entgleift.

I sag't, wann i Prophet wär
Und prophezeien kunnt:
Auf 's Roßfleisch san ma kemma,
Bald san ma auf 'm Hund!

Zapfen-Nazi.

Gäste aus der Schweiz.

Nach den Ver. Staaten geschickte Kommission zurzeit in Chicago.

Ihre Aufgabe erledigt.

Viehhöfe besichtigt.—Das gestrige Festessen im Blackstone Hotel.—Für Samstag Abend größere Festlichkeit im Hotel Rigi angekündigt.

Die aus den Herren Professor Rappard, Oberst Wm. Staempfli und John Syz bestehende Kommission, welche anfangs August von der Regierung der Schweiz nach den Vereinigten Staaten geschickt wurde, um hier darauf hinzuwirken, daß ihr Heimatsland nach wie vor von dieser Seite des Ozeans aus mit genügenden Mengen von Nahrungsmitteln versorgt werde, weilt zurzeit in Chicago. Die Herren, welche im Blackstone Hotel abgestiegen sind, beabsichtigen noch bis zum Montag oder Dienstag nächster Woche hier zu bleiben.

Bekanntlich erzeugt die Schweiz nur 20, in guten Jahren vielleicht 25 Prozent der Nahrungsmittel, welche ihre Bevölkerung gebraucht. Auch ist sie in Bezug auf die Kohlen ganz auf die Einfuhr angewiesen. Das einzige Land, von welchem sie diese jetzt erhalten kann, ist Deutschland, welches sie ihr auch in den nötigen Mengen, 200,000 Tonnen den Monat, liefert, wofür sie ihm, als Gegenleistung, etwa 50,000 Rinder im Jahr zur Verfügung stellte. Dieses Uebereinkommen hatte, wie es heißt, anfänglich die Zustimmung der Alliirten gefunden, später nahmen diese aber doch Anstoß daran, und sie drohten dann, falls es nicht aufgehoben werde, keine weiteren Nahrungsmittel von den Vereinigten Staaten nach der Schweiz gelangen zu lassen. Um dieser Gefahr entgegenzuwirken, kam die Kommission nach Amerika. Wie ihre Mitglieder erklären, hat sie ihre Mission erfolgreich durchgeführt und Präsident Wilson sowie die Kabinettsmitglieder davon überzeugt, daß ihr Heimatland seine Neutralität strikt bewahrte.

Bankett zu Ehren der Gäste.

Gestern Nachmittag nahm die Kommission unter Führung des stellvertretenden Schweizer Konsuls Hrn. Nußler, dem sich noch die Herren Dr. Holinger, Wm. A. Hildebrandt, Walter Hildebrandt, Oberst Bachofen, welcher in den Ver. Staaten für die Schweiz Pferde kauft, und Rich. D. Hebb angeschlossen hatten, die Viehhöfe in Augenschein, und am Abend fand ihr zu Ehren im Blackstone Hotel ein Bankett statt, bei welchem Dr. Bertschinger das Amt des Spruchmeisters inne hatte.

Ferner nahmen u. A. die Herren Dr. Holinger, Johannes Bodenmann, Professor John J. Schobinger, Kaspar Staub, Alois Hunkeler, Karl Marti und Wm. Mannhardt, der Anwalt des schweizer Konsulats, daran teil. Es wurde eine ganze Reihe von Ansprachen, teils in deutscher, teils in englischer Sprache, dabei gehalten.

Besuch der Flottenschule.

Für Samstag Nachmittag ist ein Besuch der Flottenschule in Great Lakes in Aussicht genommen, und am Samstag Abend wird im Hotel Rigi, Clinton und Monroe Straße, ein Bankett stattfinden, bei welchem der ganzen schweizer Kolonie der Stadt Gelegenheit geboten werden wird, die Mitglieder der Kommission persönlich kennen zu lernen.

Am Sonntag werden diese bei Konsul Holinger zu Gaste sein.

Während die Herren Oberst Wm. Staempfli und John Syz zum ersten Male in Chicago weilen, ist Professor Rappard früher bereits wiederholt hier gewesen. Er hat nämlich mehrere Jahre an der Universität Harvard gelehrt.

Kleine Kriegsdepeschen.

Der Herrscherbesuch in Sofia.

Amsterdam, 11. Oktober. Es werden ausgedehnte Vorbereitungen in der bulgarischen Hauptstadt Sofia getroffen, um den Kaiser während seines kommenden Besuches daselbst zu unterhalten. Das wird der erste Besuch des Kaisers Wilhelm in Sofia sein, und der dortige Bürgermeister hat in einer Proklamation die Bevölkerung eingeladen, sich an den Empfang zu beteiligen. Der Kaiser soll auch mit dem König von Bulgarien sowie mit einem Vertreter der türkischen Regierung dort zusammentreffen.

Kurz zuvor kam eine Meldung aus Amsterdam, daß der deutsche Auslandssekretär v. Kühlmann sehr bald Besuche in Wien, Sofia und Konstantinopel machen werde, die von großer politischer Wichtigkeit seien.

Trübe Kohlenaussichten.

Kopenhagen, 10. Okt. (Verspätet.) Die Hoffnung, daß die Eisenbahnen dieses Jahr imstande sein würden, soviel Kohle zu haniren, wie notwendig ist, um die Bevölkerung von Dänemark warm zu halten, hat sich als trügerisch erwiesen; und man spricht abermals von einer Transportkrise, trotzdem man weniger erschreckt ist als im letzten Winter!

Die Temperatur ist plötzlich gesunken, und in verschiedenen Gegenden fällt schon Schnee. Dabei hatte es die Regierung verboten, Häuser vor dem 15. Oktober zu heizen. Man verlangt eindringlich, daß dieses Verbot widerrufen werde.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Subway

Der einzige Basement-Verkaufsraum, ausschließlich wohlfeilen, zuverlässigen Männer- u. Knabenkleidern gewidmet.

FRIDAY BARGAINS

Ihr habt Vorteil von jedem Bargain, Ihr verringert Eure Ausgaben für Kleidung durch jede Preisherabsetzung, die wir vornehmen. Und Freitag ist der Tag, an dem wir unsere größten Anstrengungen in dieser Hinsicht machen. Nachstehend führen wir einige der vielen Gelegenheiten für Ersparnisse an, die morgen hier geboten werden.

Männer Herbst-Anzüge und Ueberzieher markirt zu

$11.75

Es ist nicht der Preis, sondern die Kleidungsstücke, die wir zu dem Preis offerieren, wodurch der Wert so einladend gemacht wird. Die Anzüge und Ueberzieher sind korrekt in Mode, auf die Schneiderarbeit kann man sich verlassen, so lange die Stoffe halten, und die Stoffe halten länger, als Ihr vernünftiger Weise erwarten könnt. Anzüge und Ueberzieher für Bargain Freitag zu $11.75.

Freitag-Bargains für Männer

Freitag Hosen-Spezialität—gestreifte Worsteds, Cassimeres, und Cheviots, blaue Serge und Suiting Muster, ein selt'ner Wert zu $3.95

Männer-Regenröcke herabgesetzt—Eure Auswahl aus grau, lohfarbig und fancy gemischten Tweeds, jeder Coat garantirt regendicht, speziell zu $4.95

Männer Sweater Coats—Ideal für Arbeit im Freien, für Sport, und alltäglichen Gebrauch, schwerer grauer Nove Stitch, zum Verkauf zu $4.35

Männer-Handschuhe, waschbare Cape Straßen-Handschuhe, ein guter Freitag-Bargain, speziell zu $1.65

Flanell-Männerhemden, ein Winterhemd, welches gute Dienste leistet, offerirt zu nur $1.69

Knaben-Suits—Extra Hosen
Jünglings Novelty-Anzüge
Ueberzieher für Knaben- und Jünglinge
3.95

Ein großes Jubelfeier-Bargain-Ereigniß, umfassend Anzüge und Ueberzieher für Knaben und Kinder, in all den neuen Herbst-Moden und -Stoffen, eine wundervolle Gelegenheit für Mütter, zu $3.95.

Schwere baumwoll. Union Suits für Knaben, leicht gefließt, 69c.

Schwarze baumwoll. Knabenstrümpfe, Größ. 8½ bis 10, 35c wert, zu 25c.

Knaben-Blusen, Standard Fabrikate und -Stoffe, 3 für $1; jede, 35c.

Knaben-Hüte, neueste Fasons, in allen Größen, gute Werte, zu 95c.

Speziell—Schwarze u. lohfarb. High Cut Sturm Schuhe für Knaben, volle Sohlen bis zu Absätzen, volle Bellow Tongues, markirt $2.95 bis $3.95.

Wähler, die sich am 6. November an der Richterwahl und an der Abstimmung über die Verausgabung von Bonds im Betrag von sechs Millionen beteiligen wollen, aber seit dem letzten Registrirungstag am 13. März umgezogen sind, müssen sich aufs Neue registriren lassen. Sie können sich bis zehn Tage vor der Wahl, d. h. bis zum 27. Oktober, täglich mit Ausnahme der Sonntage im Zentralregistrirungsbüro im dritten Stockwerk im Rathaus von neun Uhr Morgens bis neun Uhr Abends registriren lassen.

Henry Schoellkopf Sons
— Importeure —
309 und 311 W. Randolph Str.
nahe Franklin Str.

Neue holländische Milchner Heringe
Neue Dill-Gurken
Mohn-Oel, $2.25 per Gall.
Mariniter Aal in Gelee
Crab Meat
Thüringer Blutwurst
Geräucherte Mettwurst
Bester Weinessig, 40c per Gall.
Feinste Gewürze zum Einmachen
Holzschuhe und Holzpantoffeln
Krant-Hobel

Neuer ausgelassener Weißer Kleeblüten-Honig
10 Pfd. Kannen für $2.40.
22ab,fordibo*

Neue Kriegs-Steuern
vom 3. Oktober 1917
(Henderson's War Tax Manual)
Auskunft bezüglich Einkommen-, Profit-, Stempel-, Waaren- etc. Steuern. — Preis 50c.
KOELLING & KLAPPENBACH
Deutsche Buchhandlung,
Jetzt: 206 West Randolph Str.
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Lucia Mielke, geb. Struck,

am 9. Oktober 1917 im Alter von 60 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 13. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1625 N. Lawndale Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franz H. A. Mielke, Gatte. Franz, Lucia, Charlotte, Bruno, Helene, William und John Mielke, Kinder. Albert Struck und Caesar Struck, Brüder. Augusta Struck, Schwägerin; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Eleanore Uden

im Alter von 4 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 12. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4159 N. Moody Ave., mit Autos nach Concordia. Um Auskunft bitte Irving 152 ansuchen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

John und Millie Uden.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter

Elisabetha Dech

im Alter von 58 Jahren und 6 Monaten nach längerem schwerem Leiden am 9. Oktober 1917, um 3 Uhr Nachm., sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 6350 Aberdeen Str., nach der Herz Jesu-Kirche, wo ein feierliches Hochamt stattfinden wird, von da mit Automobilen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des Sängerbund Saengerbrueder, No. 175. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adam Dech, Gatte. Elisabeth, Margarethe, Anna, Dankel und Katharina, Kinder. Anton und Heinrich, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern und Neffen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Frau A. Kloppman

gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 2 Uhr von Erdity Bros. statt. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Kloppman, Gatte. Herman Kloppman von Beloit, Wis., August jr. von Mil, Wis., Emil und Anna, Kinder.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten und unseren Vater

August Kebschull

gestorben vor einem Jahre, am 11. Okt. 1916.

Geschieden von uns, doch nie vergessen!
Ruhe sanft!

Gewidmet von Mary Kebschull, Gattin. Mamie, Lillian, Mabele und Harry, Kinder.

Busy Temple Theater
Dir. Conrad Seidemann.
Telephon: Superior 4819.

Donnerstag, den 11. Oktober 1917:
Frl. Josette, meine Frau
Freitag, 12. Oktober: Die versunkene Glocke.
Samstag, den 13. Oktober: Meyers.
Sonntag, den 14. Okt., Matinee: Frl. Josette, meine Frau.
Sonntag, 14. Oktober, Abends: Meyers.
Mittwoch, 17. Oktober: Der Dies.

Socialistischer Sängerbund
1892 Silber-Jubiläum 1917
Vokal- und Instrumental-Konzert und Ball.
Sonntag, den 14. Oktober 1917, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 50c die Person. fordo

Großes Konzert und Ball
veranstaltet vom
Westseite Sängerkranz
unter Mitwirkung berühmter Solisten, am Samstag, den 20. Oktober, in Hoerbers Halle, 2131 Blue Island Ave. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr. of11,14,19

Kirchweih-Fest
veranstaltet vom
Lieblinger Social Club
am Samstag, den 13. Okt., in Hoerbers Halle, 2131 Blue Island Ave. Anfang 7 Uhr Abds. Eintritt: $1.00 die Person; Familie $1.25; einzelne Dame 25c. fondo

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft.
713—717 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt. Imp. Augustin zu verkaufen beim Fund. fdSamobo*

Laden-Einrichtungs-Geschäft
Großer Ausverkauf!
Wir ziehen uns vom Geschäft zurück. Jeder Artikel muß losg

Mandel Brothers
BASEMENT

Fabrikpartien von Spitzen-gardinen und Netzstoffen

zu Ersparnissen, wie sie nicht leicht duplizirt werden können

Die Offerten umfassen 6,800 Paar Spitzengardinen, 11,000 Yards Gardinen-Netzstoffe, viele einzelne Gardinen, 1,000 Spitzengardinen-Ecken. Die gesammte Partie morgen zum Verkauf zu einem vollen Drittel unter dem regulären Preise.

Spitzengardinen von Cable Net, Net, Nottingham Net und Filet Net, in einer umfangreichen Sammlung von Mustern; in Weiß, Elfenbein und Ecru.
Oberes Basement.

Partie 1—zu 95c Partie 2—zu 1.38 Partie 3—zu 1.95

3,500 Yards Spitzen-Gardinen Net; Yard 20c

7,500 Yards Spitzen-Gardinen Net; Yard 32c

Spitzengardinen-Ecken — liberale Längen, vorzügliche Qualitäten; äußerst niedrig markirt, und zwar das Stück zu nur 38c.

(Für die „Abendpost".)

Nochmals das Milchproblem.

Unser Nachbarstaat Wisconsin schlägt den richtigen Weg zur Festsetzung eines allseitig gerechten und billigen Milchpreises ein.

Von unserem landwirtschaftlichen Sachverständigen.

In den letzten Tagen hat der Kampf um billigere Milch eine Form angenommen, die letzten Endes — dank der sie begleitenden brutalen Hetze — im Interesse der großen Massen der Bevölkerung nur tiefstens bedauert werden kann. Er hat sich mehr und mehr zu einem Kesseltreiben gegen die organisierten Milchproduzenten im Lande entwickelt, ausgehend von der rein juristischen Erwägung, daß der Zusammenschluß der Farmer zur Sicherung der wirtschaftlichen Lebensfaktoren gleichbedeutend mit einer Verschwörung zur Knebelung des freien Handels und zur willkürlichen Festsetzung des Preises für ein notwendiges Lebensmittel sei, sich also gegen das Antitrustgesetz verstoße und demzufolge straffällig sei. Sofern die Rechtsbehörden eine derartige Untersuchung „sine ira et studio" und nur mit kühler, sachlicher Ueberlegung betreiben, immer als höchstes und einzig erstrebenswertes Ziel das Gesammtwohl des ganzen Volkes im Auge, haben allerdings gerade unsere milcherzeugenden Farmer am allerwenigsten eine derartige Untersuchung zu fürchten.

Das beweist ganz deutlich das allerneueste Vorgehen unseres Nachbarstaates Wisconsin in der Milchfrage. Wisconsin ist zusammen mit New York das hervorragendste milchwirtschaftliche Gebiet in der ganzen großen nordamerikanischen Union. Die Milchwirtschaft ist eine der fundamentalen Einnahmequellen Wisconsin's und die Prosperität der Milchwirtschaft betreibenden Farmer ist auf's engste verknüpft mit der Prosperität des ganzen „Badger"-Staates. Auch in Wisconsin hatte nun vor wenigen Tagen ein Staatsanwalt, der von Racine County, ein scharfes Vorgehen gegen die Milchwirtschaft betreibenden Farmer, gegen den in Wisconsin ansässigen Teil des „Milchtrustes", eingeleitet. Die Erregung der Wisconsiner Milchfarmer, die aus rein wirtschaftlichen Ursachen ihre Existenz seit Monaten schon mehr und mehr bedroht sahen, steigerte sich infolgedessen zur höchsten Erbitterung, da die Leute mit Recht sich aufs tiefste dadurch getroffen fühlten, daß in dieser außerordentlich schwierigen und kritischen Zeit ihnen nunmehr auch noch von dritter Seite — und nach ihrer eigenen Auffassung ohne jegliche vernünftige Berechtigung — ein weiterer Knüppel zwischen die Beine geworfen wurde. Die sich häufenden Erklärungen, daß die einfach zur Verzweiflung getriebenen Leute jetzt alles Milchvieh abschaffen würden, mußten aber bei allen vernünftig denkenden und beobachtenden Leuten um so eher Glauben finden, als in der Tat bereits eine starke Verminderung der Milchviehbestände gerade im Wisconsiner Milchwirtschaftsbezirk im Verlaufe des Sommers zu verzeichnen gewesen war.

Um der mehr oder weniger vollständigen Vernichtung der Milchwirtschaft seines Heimatsstaates vorzubeugen und die Bevölkerung der auf Milch aus Wisconsin angewiesenen Städte vor einer wahren Milchnot zu bewahren, hat dann in diesem kritischen Stadium der Gouverneur von Wisconsin selbst in die Milchfrage eingegriffen. Gouverneur E. L. Philipp von Wisconsin hat damit zugleich auch denjenigen Leuten und Behörden, die in Chicago sich mit der Lösung des Milchproblemes abquälen, den Weg wenigstens insoweit gezeigt, als es sich um die gerechte und billige Festsetzung des den Farmern als Milchproduzenten zu zahlenden Milchpreises handelt. Gouverneur Philipp von Wisconsin hat mit den Vertretern der Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde gemeinschaftlich einen Plan dahin festgelegt, daß die wirklichen Erzeugungskosten der Milch auf der Farm die Grundlage für den den Farmern zu zahlenden Preis bilden sollen und außer den wirklichen Erzeugungskosten den Farmern auch noch ein mäßiger, aber angemessener Profit bewilligt werden soll.

Diese Vereinbarung wurde in den Amtsräumen des Wisconsiner Gouverneurs im Staatskapitol in Madison getroffen, und zwar zwischen dem Gouverneur und den Vertretern der Nahrungsmittelverwaltungsbehörde auf der einen und den vom Racine Staatsanwalt angeklagten Milchproduzenten auf der anderen Seite. **In dieser Konferenz erklärte der Vorsitzende der Chicagoer Milk Producers' Association, Herr Frank Holt von Pleasant Prairie in Wisconsin, daß die Milchproduzenten auf ihrer Forderung entweder bestehen müßten oder aber einfach gezwungen seien, ihre Kühe abzuschlachten; die enorme Verteuerung der Futtermittel mache die Preiserhöhung der Milch, soweit der den Farmern gezahlte Preis in Betracht komme, zur einfachen wirtschaftlichen und ökonomischen Notwendigkeit, was Dr. Charles McCarthy, der Vertreter der Bundesnahrungsmittelverwaltungshörde in Wisconsin** (die bekanntlich eine genaue Untersuchung über die Milcherzeugungskosten im Bezirke schon ausgeführt hat) **gern voll und ganz bestätigen würde.**

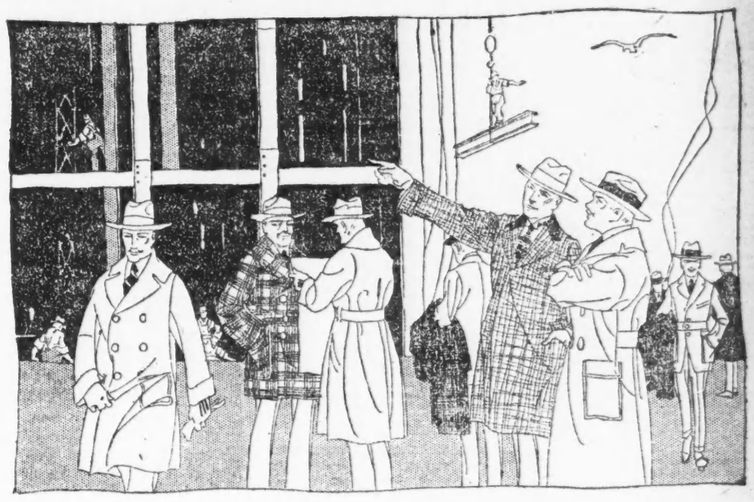
Die Farmer erklärten sich in der Konferenz bereit, das Ergebniß einer weiteren Untersuchung der Milcherzeugungskosten zu acceptieren, die gemeinschaftlich von den Dekanen zweier Staatslandwirtschaftsschulen (Wisconsin und Illinois), fünf Milchproduzenten, drei städtischen Bürgermeistern, einem Vertreter der Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde und einem Kleinhändler in Milch ausgeführt werden soll. **Sie erklärten sich hierzu bereit unter der Bedingung, daß die von den Rechtsbehörden gegen sie eingeleiteten Verfolgungen sofort eingestellt oder aufgehoben würden; diesem Ersuchen wurde auf Veranlassung des Gouverneurs Philipp von Wisconsin entsprochen. Damit ist in Wisconsin die Verfolgung der Milchproduzenten durch die Rechtsbehörden vollständig eingestellt worden.**

Die Untersuchung und das Studium der Milchfrage durch die neugeschaffene Kommission soll sich aber nicht nur über die Milcherzeugungskosten, sondern auch auf den ganzen Groß- und Kleinhandel in Milch erstrecken. Jede Phase des Milchhandels, von dem Augenblick an, da die Milch die Farm verläßt, bis zu dem Moment, da sie in die Hand des Verbrauchers gelangt, wird sorgfältig untersucht und studiert werden. **Nach den Ergebnissen dieser sorgfältigen Untersuchung wird auch der Preis der Milch für den Groß- bezw. Kleinhandel ganz genau festgesetzt werden. Dieser Preis wird als ein jedesmaliger Aufschlag zu dem gesetzlich erlaubten Milchpreis normiert werden, den die vorhergehende Instanz im Milchgeschäft bekommen hat.** Der Gouverneur von Wisconsin hat sein Wort dafür gegeben, daß die Milchuntersuchungskommission ihre Arbeit sofort aufnehmen und in kürzester Zeit beendigen wird, da die ganze Milchfrage äußerst kritisch und dringlich nach allen Seiten hin geworden ist.

Die „Abendpost" hat an dieser Stelle wiederholt in der letzten Zeit das ganze Milchproblem besprochen und für die einzige gedeihliche Lösung desselben einen Weg vorgezeichnet, der ganz genau dem jetzigen Vorgehen des Gouverneurs von Wisconsin entspricht. Wir haben betont, daß man mit journalistischen Spiegelfechtereien und juristischen Großtaten und Haarspaltereien gerade im Interesse des Gesammtwohles des amerikanischen Volkes das Milchproblem heute nicht mehr lösen kann. Wir haben darauf hingewiesen, daß es sich hier in der Hauptsache und zunächst um eine rein wirtschaftliche und ökonomische Frage handelt, die nur durch eine wirtschaftliche Verwaltungsbehörde richtig beurteilt und geklärt werden kann. Mit blindem Eifer rein juristisch auf eine Lösung des Milchproblemes loszuhämmern, würde eben nur das eine bewirken können, daß immer weniger Milch in kurzer Zeit in den Markt käme und eine wahre Milchnot unausbleiblich würde. Wir haben endlich erklärt, daß die Hetzerei durch die Tagespresse, die den Farmer und den Milchhändler ohne weiteres verurteilt und namentlich die Milchproduzenten als schändliche Räuber hinstellt, als schlimmstes demagogisches Wüten nicht nachhaltig genug gerade in der Gegenwart verurteilt werden kann.

Heute stellen wir im Interesse aller Beteiligten die dringliche Forderung, daß auch der Gouverneur des Staates Illinois in die Milchfrage eingreife und eine Lösung derselben auf demselben Wege, wie der Gouverneur von Wisconsin, herbeiführe. Die Farmer als Milchproduzenten, die Milchhändler und das große Publikum, sie alle werden sich auch hier in Illinois mit einem solchen Vorgehen einverstanden erklären.

CARSON PIRIE SCOTT & Co.



Fortsetzung eines beachtenswerten Verkaufes im Interesse von Männern, jungen Männern und Jünglingen, die anspruchsvoll sind bezüglich der Kleider die sie tragen

Herbst-Gelegenheit
für Männer und junge Männer

Die richtigen Kleider für die richtige Gelegenheit, zu der richtigen Zeit, in einer Auswahl, welche jeden Geschmack in Betracht zieht, in Qualitäten, die in keiner Beziehung etwas zu wünschen übrig lassen, in Moden, die korrekt sind für Männer von männlichem Auftreten —

Solcherart ist der Dienst, den dieser Laden für Männer Denjenigen offerirt, die wissen, daß Wert eine gar umfassende Bezeichnung ist, die noch viele Dinge deckt außer dem Preis.

Hier sind Anzüge für Männer und junge Männer in den neuen Herbst- und Winter-Moden zu $25 und aufwärts bis zu $50. Hier sind Ueberzieher für Männer und junge Männer für den Herbst und Winter zu $25 aufwärts bis zu $75. Aber der Preis bedeutet nicht viel, bis man die Qualitäten besichtigt — dann wird man, in jedem Falle, den großen Vorteil sehen, dessen sich Diejenigen erfreuen, welche ihre Kleidung jetzt in dem Männer-Laden von Carson Pirie Scott und Company kaufen.

Und während gute Mode und richtige Qualität, Mannigfaltigkeit und Neuheit die Grundzüge dieser Männerkleidung sind, ist dies in nicht geringerem Maße der Fall bezüglich der hervorragenden Eigenschaften von diesen großartigen gegenwärtigen Sortiments von

Männer-Schuhen, Hüten, Hemden u. sonstigen Bedarfsartikeln für den Herbst und Winter, ohne welche die Ausstattung eines Mannes unvollständig ist.

Eingang zum Männerladen, State Straße, nahe Monroe.

Abstimmung über Bondausgabe.

Wählerschaft muß entscheiden, ob Bonds für sechs Millionen ausgegeben werden.

Die Wählerschaft von Cook County wird in der kommenden Richterwahl am 6. November auch über die Verausgabung von Bonds in der Höhe von $6,000,000 abzustimmen haben. Außerdem kommen zwei Angliederungsanträge und zwei Zusätze zum Stadtgerichtsgesetz in Chicago zur Abstimmung. Die Bonds in der Höhe von $6,000,000 sollen von der Countyverwaltung ausgegeben werden. Davon soll eine Million für den Bau von Landstraßen, eine weitere Million für den Bau eines Zweigcountyhospitals an der 95. und State Straße und eine dritte Million für ein pathologisches Laboratorium in Oak Forest verwandt werden. Drei Millionen sind für den Bau eines neuen Countygefängnisses bestimmt.

Markirung der Stimmzettel.

Anwalt C. C. H. Fyffe von der Wahlbehörde hat gestern ein Gutachten abgegeben, daß Wähler, die für die sieben republikanischen und die sieben demokratischen Richterkandidaten stimmen wollen, dies durch Eintragung eines Kreuzes in die Kreise an der Spitze der beiden Parteispalten auf dem Stimmzettel tun können. D. h. Wähler, welche für die Kandidaten der beiden alten Parteien stimmen wollen, können für beide Tickets geschlossen stimmen. Es wird erwartet, daß Countyrichter Scully eine dahingehende Verfügung, die sich auf das Gutachten Fyffes stützen wird, abgeben wird.

Demokraten eröffnen Kampagne.

Die demokratische Partei eröffnete gestern ihre Richterkampagne mit einer Versammlung in der 3. Ward, die in der Boulevardhalle stattfand. Die Kandidaten sprachen über Patriotismus. Heute Abend finden Versammlungen in der 5. und 20. Ward, und zwar an der 35. und Wood Straße und in der Halle 825 W. 18. Straße, statt.

Das Staatsobergericht wies gestern auf ein Mandamusgesuch hin den Countyschreiber und die Wahlbehörde an, die Namen der unabhängigen Richterkandidaten auf den Stimmzettel zu setzen. Beide Behörden waren überrascht und erklärten, sie hätten nicht daran gedacht, dies nicht zu tun.

Danisch ist amtsmüde.

Stadtgerichtsschreiber F. P. Danisch kündigte gestern an, er werde sich nicht um eine Wiederwahl bewerben, wenn seine Amtszeit im nächsten Jahr abläuft. Wie verlautet, ist Ald. John Toman von der 34. Ward Kandidat für das Amt. Er dürfte aber nur im Stand sein, seinen Wunsch durchzusetzen, wenn Nachlaßgerichtsschreiber J. A. Cervenka sich nicht um eine Wiederwahl bewirbt. Denn es ist nicht anzunehmen, daß die demokratische Organisation drei Böhmen für wichtige Aemter aufstellt. Stadtgerichtsdiener A. J. Cermak wird sich um eine Wiederwahl bewerben.

Zur Nachahmung.

Wahrspruch der Koronersgeschworenen sollte nicht in allen Fällen bindend sein.

Stadtrichter Newcomer überwies gestern nach kurzer Verhandlung im Desplaines Str.-Stadtgericht den 2048 Kendall Ave. wohnenden Abe Shaffner unter $500 Bürgschaft den Großgeschworenen unter der Anklage, den Tod von Joseph Schatz, 2036 Ogden Ave., verursacht zu haben.

Am 12. August stieß ein von Shaffner gelenkter Kraftwagen an der Taylor Straße mit einem von Schatz benutzten Kraftrad zusammen. Schatz sauste aufs Pflaster und starb kurz darauf an den erlittenen Verletzungen. Trotz des Wahrspruches der Koronersgeschworenen, der Shaffner von jedweder Schuld an dem Unfall entlastete, erwirkte Schatz' Vater seine Verhaftung und setzte es schließlich, nachdem der Fall mehrere Male vertagt und von dem Maxwell Str.-Stadtgericht nach dem an der Desplaines Str. verlegt worden, durch, daß die Großgeschworenen sich mit der Sache befassen werden. Die bisherigen Zeugenaussagen sind einander recht widersprechend. Während mehrere Personen aussagten, daß Shaffner mit einer Geschwindigkeit von 65 Meilen die Stunde dahinsauste, behaupten andere, daß er die durch städtische Verordnung vorgeschriebene Höchstfahrgeschwindigkeit innehielt und mit höchstens 15 Meilen Geschwindigkeit fuhr. Isidor Nixon, 2154 Washburne Ave., der mit Schatz zur Zeit des Zusammenstoßes auf dessen Kraftrad sich befand, wurde gleichfalls schwer verletzt.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Wohnhaus an Astor Str. verkauft. — $70 für Frontfuß in Wilmette.

Frau Florence M. Liebling, Brookline, Mass., hat das Wohnhaus 1222 Astor Str., Grund 25 bei 90 Fuß, zu $18,000 an den Brauereibesitzer Frank B. Stenson verkauft, der unlängst auch das Woodruffsche Nachbarhaus erworben hat.

In Wilmette ist ein Eckgrundstück, 10. und Chestnut Str., 100 bei 186 Fuß, zu $70 den Frontfuß, von John Devine an H. B. Woolston, verkauft worden. Letzterer will bauen.

Zu angeblich $40,000 hat Hermann Teninger von James L. Cameron das Zwölffamilienhaus an der Nordwestecke der Vernon Ave. und 112. Str., Grund 56 bei 125 Fuß, erworben und als Teilzahlung Baustellen in jener Gegend abgetreten. Das Sechsfamilienhaus 4946 bis 52 Nord Monticello Ave., nebst Grund, mit $12,500 belastet, ist zu $25,500 von L. H. Peterson an Charles Schönfeld übertragen worden im Tausch für eine Farm von hundert Acres bei Barrington. Lena Merotsnie hat ihr Sechsfamilienhaus auf der Westseite der Homan Ave., 200 Fuß nördlich vom Franklin Boulevard, Grund 50 bei 125 Fuß, mit $16,000 belastet, an Annie Caro übertragen im Tausch für zwei zweistöckige Backsteingebäude an der Homan Ave., nördlich vom 12. Pl., und am Grenshaw Pl., östlich vom Independence Boulevard, die zusammen mit $6700 belastet sind.

Behufs Ausführung von Umbauten des von ihnen auf zwanzig Jahre zu je $80,000 gepachteten Gebäudes an der Südostecke der Wabash Ave. und Monroe Str. haben Modie und Sidney Spiegel $175,000 zu sechs Prozent auf zwei bis zehn Jahre von S. W. Straus & Co. geliehen.

Zahlte mit seinem Leben.

Weichensteller gab irrtümlich zwei Zügen zugleich die Strecke frei.

Ein in Diensten der Rock Island Bahn stehender Weichensteller, dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt werden konnte, opferte gestern, um ein Versehen wieder gut zu machen, sein Leben. Der Mann, der erst seit wenigen Monaten in Diensten der Eisenbahngesellschaft stand und an der 83. Straße Dienst tat, hatte sowohl einem nördlich fahrenden Zug, der mit einer Geschwindigkeit von 20 Meilen herankam, wie auch einem südlich fahrenden, der von einem Seitengeleise aus in das Hauptgeleise fahren sollte, zu gleicher Zeit die Strecke freigegeben. Wenige Sekunden, ehe die Züge ankommen sollten, bemerkte er seinen Irrtum, stürzte hinzu, um noch die Weichen umzustellen, kam aber zu spät. Der Zusammenstoß erfolgte, und der Weichensteller geriet zwischen die beiden Lokomotiven, die durch die Wucht des Zusammenstoßes fast vollständig zertrümmert wurden. Die Lokomotivführer Albert Morter, Nr. 5621 Laflin Straße, und T. Schulz, in Blue Island wohnhaft, entkamen wunderbarerweise unverletzt, der Urheber des Unfalls war sofort eine Leiche.

an Hämorrhoiden leidet

gleichviel wie lange oder wie sehr—geht heute zu Eurem Apotheker und kauft eine 50 Cents Schachtel Pyramid Pile Treatment. Es gibt Euch sofort Besserung und eine einzige Schachtel kurirt oft. Ein Probe-Packet frei in einfachem Umschlag, wenn Ihr uns untenstehenden Koupon einschickt:

Freier Probe-Koupon.

Pyramid Drug Company,
550 Pyramid Bld., Marshall, Mich.
Senden Sie mir gefl. eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag.

Name.....

Straße.....

Ort..... Staat.....

9/9.11

Mode-Neuheiten.

Eigendienst der „Abendpost".

Damenbluse.

Diese Bluse hat ein Schulterjoch, an welches die Vorderseite angekräuselt ist. Die Umschläge kann man mit Hohlsaum verzieren, den Kragen hoch oder niedrig machen.

Größe 36 erfordert 2 Yards 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7778. Größen: 36 bis 42 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago. Zu Ostern und Muttertag sollten auch „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Besser als Kalomel

Tausende haben herausgefunden, daß Dr. Edwards' Olive Tablets ein harmloser Ersatz sind.

Dr. Edwards' Olive Tablets, der Ersatz für Kalomel, sind ein mildes, aber sicheres Abführmittel, und ihre Wirkung auf die Leber ist eine fast augenblickliche. Sie sind das Ergebniß von Dr. Edwards' Entschluß, Leber- und Eingeweide-Störungen nicht mit Kalomel zu behandeln. Seine Bemühungen, letzteres zu verbannen, brachten diese kleinen, olivenfarbigen Tabletten zustande.

Die angenehmen kleinen Tabletten haben die guten Wirkungen von Kalomel, aber keine schlechten Nachwirkungen. Sie schädigen die Zähne nicht wie starke Flüssigkeiten oder Kalomel. Sie fassen das Uebel und bessern es rasch. Warum die Leber auf Kosten der Zähne kurieren? Kalomel richtet zuweilen Verwüstungen am Gaumen an. Dasselbe tun starke Flüssigkeiten. Es ist am besten, kein Kalomel zu nehmen, sondern Dr. Edwards' Olive Tablets an seine Stelle zu setzen.

Kopfweh, Dumpfheit und jenes Trägheitsgefühl kommen meist von Verstopfung und Störung der Leber. Nehmt Dr. Edwards' Olive Tablets, wenn Ihr Euch „bleiern" fühlt. Ueberzeugt Euch, wie sie ein unwohles Gehirn „klarmachen" und die Lebensgeister aufmuntern. 10 Cts. und 25 Cts. die Schachtel. Bei allen Drogisten.

Anzeige

Angeblicher Schwarzhänder.

Polizei fand in seiner Wohnung Zündschnur und Sprengkapseln.

Eine Bombe, die in den Hausflur des James Bertucci gehörigen zweistöckigen Gebäudes Nr. 301 Alexander Straße gelegt worden war, kam gestern Abend zur Entladung. Sämmtliche Fenster des Hauses wurden zertrümmert, mehrere Wände eingerissen, auch einige angrenzende Gebäude wurden beschädigt. Der Schaden wird auf $1000 geschätzt. Bertucci, der im ersten Stockwerk eine Kolonialwaarenhandlung betreibt und mit seiner Frau und seinen zwei Kindern im zweiten Stockwerke wohnt, sagte der Polizei, daß er seit zwei Jahren Drohbriefe, worin $2000 gefordert wurden, empfangen, sich jedoch um die Sache nicht weiter gekümmert habe.

Detektives verhafteten später in seinem Laden Nr. 2113 Wentworth Avenue den italienischen Kaufmann Bruno Roti. Der Laden befindet sich ganz in der Nähe der Bezirkswache an 22. Straße und grenzt an die Rotis Bruder gehörige Wirtschaft, vor welcher im Dezember vorigen Jahres Frank Tamponi, ein junger Italiener, drei Stunden nach seiner Ankunft in Chicago auf nicht aufgeklärte Weise ermordet wurde. Die Beamten nahmen eine Haussuchung vor und fanden eine 20 Fuß lange Zündschnur, eine Anzahl Sprengkapseln, wie sie die „Schwarze Hand" zur Entladung ihrer Bomben benutzt, den Amtsstern eines Sonderpolizisten und einen Brief von der „Schwarzen Hand", welcher an Roti gerichtet und vom 20. September datirt war. Das Schreiben hat eine große Aehnlichkeit mit den Briefen, welche Bertucci und Vito Doria, Nr. 2849 S. State Straße, in dessen Haus ebenfalls eine Bombe zur Explosion gebracht wurde, empfingen. Roti wurde nicht gebucht, sondern der Bundesbehörde ausgeliefert.

Lahmes Kreuz schnell gebessert

durch Gebrauch von **CAMPHOLIN**

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein"

Reibt einfach Campholin auf das schmerzende Kreuz, die schrecklichen rheumatischen Schmerzen, leidet es ein, wo Ihr Pein oder Schmerzen habt. In wenigen Minuten werdet Ihr Euch nicht wundern, daß Campholin das Mittel des 20. Jahrhundert ist. In jeder Apotheke zu haben.

MARSHALL FIELD & CO
BASEMENT

Ein sehr spezieller Verkauf von

Seife und Reinigungsmitteln

Velvet Waschseife, 50 Stück in der Kiste, zu.....$2.90
Perfekt Cleanser, Dutzend Büchsen zu..... .40
Crystal weiße Waschseife, 100 Stück in der Kiste, zu..... 4.65

Grandma's Waschpulver, große Sorte, 2 Packete zu 25c.

Ammo, pulverisirtes Ammonia, Dutzend Büchsen zu 80c.

Toilette-Seife und Bade-Seife

Physicians and Surgeons' Seife, 12 Stück in der Kiste, zu 70c.

Toilettenseife, speziell markirt, Dutzend Stücke zu 50c.

Holman's Bade-Tabletten, Stück 6c, Dutzend Stücke 65c.

Olivenöl Castile Seife, 4 Pfund Stück, speziell das Stück zu 85c.

Mitte, State, Basement.

Wähler, die sich am 6. November an der Richterwahl und an der Abstimmung über die Verausgabung von Bonds im Betrag von sechs Millionen beteiligen wollen, aber seit dem letzten Registrirungstag am 13. März umgezogen sind, müssen sich aufs Neue registriren lassen. Sie können sich bis zehn Tage vor der Wahl, d. h. bis zum 27. Oktober, täglich mit Ausnahme der Sonntage im Zentralregistrirungsbüro im dritten Stockwerk im Rathaus von neun Uhr Morgens bis neun Uhr Abends registriren lassen.

— Auch eine Annäherung. — Braut: So kommen wir gar nicht weiter, Fritz. Weißt Du denn gar kein Mittel, um Dich meinem Papa in unauffälliger Weise zu nähern? — Student (nachdenklich): Hm, ja, ich müßte ihn mal anpumpen!

— Beitler-Humor. — „Da heute mein Namenstag ist, schenk' ich Ihnen eine Mark. Trinken Sie auch ein Glas Wein auf meine Gesundheit!" — „Vergelt's Gott tausendmal, gnädige Frau — aber wann's Ihrer Gesundheit net schaden tät — dann kaufet' i mir lieber a Glas Schnaps dafür."

— Im Restaurant. — Kellner (das übliche Trinkgeld vermissend): Sie haben jedenfalls mich ganz vergessen, mein Herr! — Farmer Y. (aus dem dunkelsten Hinterwald): Da irre Sie sich awwer gewaltig. Ae Gesicht, was ich eemohl gesehe, dees vergeß ich alls nimmer. Wann Sie emol enuff in die Gegend kumma wo ich wohn, sollt's mich arg freie, wann Sie mich besuche!

— Aus der Instruktionsstunde. — Unteroffizier: Huber, was tut der Posten, wenn er sieht, daß die Ablösung kommt? — Huber: Er freut sich.

Doppelte T. H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue at Paulina Str. — Lincoln — School u. Ashland Ave.

Freitag Specials in beiden Läden

Suits für Damen
Genau 100 von diesen Anzügen übrig. In vielen der neuesten Fassons. Die Stoffe sind Poplins, Serge usw. Ein Teil ist fancy gefüttert und mit Karakule-Pelz garnirt. — Speziell, so lange sie vorhalten, zu $9.50

Mäntel für Kinder
Neue Herbstmäntel für Kinder und Mädchen, gemacht aus Cheviots, Zibelines, Plaids und Velours, — ganz gefüttert, mit Plüsch garnirt. Größen von 4 bis 10 Jahre) speziell zu.... $5.98

Damen-Strümpfe
Schwarze schwere fließgefütterte nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, mit geripptem Top — das Paar zu 25c

Männer-Strümpfe
Schwere graue, mit Wolle gemischte nahtlose Männerstrümpfe — doppelte Ferse und Zehen — speziell das Paar zu 15c

Kinder-Strümpfe
Schwarze gerippte baumwollene Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, Größen 6 bis 9, speziell, Paar zu 15c

Unterzeug
Naturgraue wollene Hemden und Beinkleider für Männer, aus guter, ausgewählter dichter Wolle gemacht, mit genug Baumwolle gemischt, um das Schrumpfen zu verhüten, alle Größen, ein ungewöhnlicher Wert zu..... $1.48

Schuhe für Damen
Weiße und schwarze matte Kidleder-Schuhe, auch aus Patent Colt; sie sind in den neuen Herbstfassons, aus soldem Leder gemacht, $3.00 und $3.50 Werte — das Paar zu $1.98

Mädchen-Schuhe
Mädchenschuhe aus soldem Leder, Schnür- u. Knopf-Fasson, mattes Leder, Größen bis zu 2, $2.00 und 2.50 Werte — Paar zu $1.49

Knaben-Schuhe
Gute Knabenschuhe — nur in Blucher-Fasson, sie haben gute Ledersohlen, alle Größ. bis 5½, $2 Werte, zu $1.39

Kinder-Schuhe
Dongola Kid Schuhe für Kinder — sie sind handgewendet und haben Spring Absätze — reguläre $1.39 Werte — das Paar zu 98c

Gardinen Scrim
Gardinen-Scrim, Drawnwork Effekt Borten, assort. Muster, in weiß, cream und ecru, hardbreit, ganze Bolts, 12½c wert, Freitag, Yard 9½c

Union Suits
Weiße gerippte Union-Suits für Damen, niedriger Hals, Ellbogen- oder keine Aermel, mittlere und Extra-Größen, zu $1.00

Unterzeug
Weiße fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen, in allen Formen — mittlere und Extragrößen, speziell am Freitag zu..... 75c

Union Suits
Weiße Waist Union-Suits für Damen, in allen Größen — ungewöhnlich billig für Freitag — nur 75c

Union Suits
Schwere wollene gerippte Union-Suits für Männer, zweite Qualität, in allen Größen, ein wundervoll. Wert zu $2.25

Ueberzieher
Ueberzieher und Mackinaws für Kinder; Ueberzieher aus blauem, grauem, braunem und Novelty Stoff, Größ. 2 b. 10 Jahre; Mackinaws schöne Plaids, belted Coats, Größen 8 bis 17 Jahre; wert bis $5.00, zu nur..... $3.75

Blusen für Knaben
Flannelette Knabenblusen — neue „tapelep" Fasson, einfach grau oder gestreift, Größen 6 bis 16 Jahre — am Freitag zu 35c

Anzüge
Lange Hosen-Anzüge für Jünglinge, kleine Partien, von reg. $7.50 bis $10 Anzügen, Größ. 14 bis 18 Jahre — zu $5.00

Maschinenöl
Weißes Marke Maschinenöl, fleckt nicht, wird nicht dick oder gummig; der beste 10c Wert, Flasche zu 10c

Garter Längen
Liste elastische Garter-Längen, in verschiedenen Farben, Breiten u. Längen, 10c Wert — speziell, Länge zu 3c

Oktober Bettzeug-Verkauf
ist jetzt im Gange.

Blankets, Größe 66 bei 80, feine weiche Wolle, Paar $3.33
Austral. Lammwolle für Comforter-Füllung, Gr. 72×90, $1.95
Federkissen, mit sanitären Federn gefüllt, $1.50 Sorte, Stck. 99c
Blankets, lohfarbig, grau oder weiß, farbige Borte, Paar $1.77
Gänsefedern, sanitär gereinigt, sehr gute Qualität, Pfd. zu 88c
Echter Fruit of the Loom oder Lawnsdale Muslin, 36 Zoll breit, 10 Yards an einen Kunden, Yard 15c.
Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, $2.75 wert, St. $1.88
Importirtes Feder-Ticking, 36 Zoll breit, die 58c Sorte, Yd. 39c
Wolle-Blankets, nirgends unter $8.50 zu haben, Paar $5.50
Baumwollwatte, 4 Pfd. schwer, 72×90, $1.75 wt., Rolle $1.39
Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, bis $6 wert, zu $4.44
Bettdecken, gezackt oder befranst, bis $2.00 wert, spez. zu $1.44

Prolino Ofen-Rugs
6:4 Square Prolino Ofen-Rugs, assortirte Muster, Auswahl von Farben, Extra-Qualität, regulär $1.15; am Freitag zu 89c

Gas Plate Tisch
3-Brenner Stahl Gasplatten-Tisch, italienisch marmorirte — weiße oder grüne Farbe, Shelf unten, lose, extra schwere galvanisirte Tropfpfanne, regulär $2.75, am Freitag zu

$1.98

Groceries

New Century Mehl, das beste, das gemahlen wird ½ Bbl. zu.. 1.59
Uncle Jerry Self-Raising Pfannkuchenmehl, 2 Packete für 25c
Frisch gemachtes Hackfleisch od. Beefsteak, das Pfund 15c
Hollenbachs Gotenburg Sommerwurst, das Pfund 28c
Swifts Classic Shire Waschseife, 10 Stücke für 41c
Old Eleanor Scheuerpulver 3 Büchsen 25c
Unser Bogota Blend frisch gerösteter kaffee, Pfund 22c
Feinster Breakfast-Kakao, das Pfund 18c
Frisch gerösteter Golden Rio kaffee, das Pfund 12½c
Neue gelbe Spalt-Erbsen, das Pfund 15c
Eier, ausgewählte „candled" Waare — das Dutzend zu 39c
Downeds Delight oder Premium Butterine, das Pfund 34c
Hawaiische geschnittene Ananas, 25c Büchse 25c
Feine kalifornische kernlose Rosinen, Pfund.. 15c
Zucker, feinst. granulirter, mit Grocery-Order — 5 Pfd. für.... 43c

Berufenen, jedoch nicht Auserwählten nennt, was es mit den drei Bechern auf sich hat, die sie ihm kredenzt, darüber hat sich schon so mancher vergeblich den Kopf zerbrochen. Der Erklärungen gibt es viele. Ob eine von ihnen das Richtige trifft, weiß wohl nur der Dichter selbst. Auch Rautendeleins Schicksal ist eigenartig. Voll seelischer Qual, die ihrem Wesen eigentlich fremd sein sollte, steigt sie matt und abgehärmt und „etwas lädirt", wie der grobe Waldschrat sich ausdrückt, von den Bergen herab und wird Nickelmanns Braut. Ihren Reden nach müssen sich merkwürdige Wandlungen in ihr vollzogen haben. Aber über das Wie und Warum läßt uns der Dichter im Unklaren. Er speist uns mit drei symbolischen Aepfeln ab, die uns schwer im geistigen Magen liegen bleiben.

Den erst tief unglücklichen, dann hoch zu seinem Ideal emporsteigenden und schließlich dem verdienten Schicksal anheimfallenden Meister Heinrich spielte Adolf Stone mit tiefem Verständniß und bemerkenswerter Mannigfaltigkeit im Ausdruck, gleich gut in Leid, da der innerlich Unbefriedigte krank auf den Tod daniederliegt, wie im Glück, da die unbändige Künstlerseele frei vom Zwang der guten Sitte und frevelnd gegen die Bande des Blutes sich austoben will, wie in seiner Reue, da ihm „die Glocke wieder klingt" und seine Kindlein ihm das Krüglein mit den Tränen der ertrunkenen Mutter bringen. Schade, daß der sonst so Gutes leistende Künstler die Neigung zeigt, sich bei lebhaftem Spiel mit seiner Rede zu überhasten, so daß dem Publikum manches verloren geht.

Meister Heinrichs Liebste, die ihm mit ihren Zauberkünsten den Weg zur geistigen Vollkommenheit bahnen will, ist ein Elfchen unter den Elfen, ein liebliches Kind, und Frl. Else Janssen wie geschaffen zur vollendeten Verkörperung des holden Wesens, Das Rautendelein, dem die hochbegabte und vielseitige Künstlerin gestern Abend Gestalt verlieh, war eine herrliche und bewundernswerte Leistung. Ihr Rautendelein war jener neckische, anmutige Kobold, anziehend, liebenswert und verführerisch, wie er dem Dichter bei seiner Schöpfung vorgeschwebt haben muß. Frl. Janssen hob aber auch das ihm anhaftende Unheimliche gebührend hervor. Denn Rautendelein ist kein guter Geist und sie weiß das auch. Denn sie erzählt selbst von ihren kleinen Schandtaten. Sie entheiligt den, der ihr Herz im Sturme eroberte und dem sie so gern helfen möchte. Sie verwandelt ihn auch; aber indem sie es tut, ändert sie sich selbst. War sie vorher naiv, so wird sie allmählich sentimental. Während sie aus Heinrich eine Art Uebermensch macht, wird sie selbst allzu menschlich und lernt menschliches Leid an sich selbst kennen. Der alte Nickelmann hatte recht geweissagt, als er sie vor dem Menschenlande warnte. Es folgt die bittere Reue, der Sünde Lohn, und auch in ihr stand die Darstellerin auf der vollen Höhe künstlerischer Größe. Der lebhafte Beifall, den die beliebte Künstlerin nach jedem Aktschluß erntete, war, wie die ihr gewidmeten Blumengaben, wohl verdient.

Das edle, treue, tapfere Weib Meister Heinrichs, das sich die Schuhsohlen ablaufen möchte, um den Brunnen zu finden, dessen Wasser neue Tugend gibt, fand gestern Abend verständnißvolle Darstellung. Der Dichter schuf Magda als heiß liebendes Weib, als zärtliche Mutter, absichtlich so liebenswert wie möglich, um dem Meister jede moralische Entschuldigung für seinen Fall zu nehmen, und die Darstellerin wurde allen Ansprüchen gerecht. Wer sie war, wissen wir nicht. Der Theaterzettel nannte Frl. Volmer-Tietgen. Die Rolle war aber in andere Hände gelegt worden. Es wäre im Interesse des Publikums wie auch besonders der Schauspieler selbst erwünscht, wenn Abweichungen vor der angekündigten Rollenbesetzung vor dem Beginn der Vorstellung bekannt gegeben würden. Den Pfarrer spielte Adolf Heine, den Schulmeister Curt Benisch und den Barbier James Brueckner.

Nach der Menschenwelt die Geisterwelt, die drei Hauptvertreter im Hauptmannschen Stücke zählt: die alte Wittichen, den Nickelmann und den Waldschrat. Die Buschgroßmutter tritt nur zweimal in den Vordergrund: am Anfang und am Ende. Sie bildet sozusagen die zwischen Menschenwelt und Geisterwelt vermittelnde Gestalt. Sie füttert die Kobolde des Waldes, brummig zwar, aber doch gütig bei aller äußeren Rauheit. Die Menschen läßt sie ihre geistige Ueberlegenheit fühlen. Sie ist Mensch und Uebermensch zugleich. Zuletzt aber steht sie doch als Mensch dem Menschen bei und braut ihm die Tränke, die ihn von allen Qualen erlösen. Frau Brueckners Wittichen war eine reiflich überlegte und wohl durchgeführte Leistung aus einem Guß. Der schnurrige Einfall des Dichters, die alte Großmutter allein von allen seinen Charakteren in schlesischer Mundart sprechen zu lassen, bietet der Darstellerin beträchtliche Schwierigkeiten. Wenn diese gestern Abend nicht vollständig überwunden wurden, so war die Mühe, die sich das alte Mütterchen mit ihrem Dialekt gab, der Anerkennung wert. Aber daß sie anhaltend mehr kreischt als spricht, ist wohl nicht nötig.

Den häßlichen, tiefsinnigen, Nickelmann, der die Sehnsucht wie die Eifersucht kennt, Meister Heinrich sein Liebchen mißgönnt und es schließlich auch in seinen Brunnen hinabzieht zu den Affeln und Molchen, gab Conrad Seidemann mit feiner Charakteristik. Den bocksfüßigen, ziegenbärtigen, genußfrohen, starken, unanständigen, frechen Waldschrat spielte Gustav Kleemann frisch und lebhaft, wie es sich gehört.

Conrad Seidemann leitete die Aufführung und brachte, wenn man die dem Theater vorläufig erst zur Verfügung stehenden Mittel in Rücksicht zieht, Erstaunliches zustande. Die Wiedergabe des Hauptmannschen Märchendramas stellt sich würdig derjenigen der „Jungfrau von Orleans" zur Seite. Wie dort, so hatten auch diesmal alle, Mitwirkenden ihre volle Schuldigkeit getan, um den künstlerischen Erfolg zu gewährleisten. Es kann unserem Deutschtum nicht oft genug nahe gelegt werden, das Theater durch eifrigen Besuch kräftig zu unterstützen, um den dauernden Fortbestand desselben auch für künftige Jahre außer Zweifel zu stellen. P. K.

Am Freitag wird „Die versunkene Glocke" noch einmal wiederholt. Heute Abend geht wieder „Fräulein Josette, meine Frau", das heitere französische Stück, über die Bühne. Am Samstag Abend findet die erste Aufführung von „Meyers", Fritz Friedmann-Frederichs lustigem Schwank, statt.

Lest die „Sonntagpost"

Die leidigen Gummischläuche.

Zwei Personen von Leuchtgas übermannt aufgefunden.

Von Leuchtgas übermannt, das einem undichten Gummischlauch entströmte, der einen Brenner mit einem Gasofen verband, wurde gestern der 25 Jahre alte Handlungsgehilfe Nic Geanifon, Nr. 1639 N. LaSalle Str., von einem Hausgenossen aufgefunden. Die sofort benachrichtigte Polizei beförderte den Verunglückten nach dem Alexianerhospital.

In ähnlicher Weise verunglückte die 69 Jahre alte PaulineBorrmann. Auch sie war bewußtlos, als man sie in der Küche ihrer Wohnung, Nr. 2716 Best Ave., fand. Das totbringende Gas entströmte einem schadhaften Gummischlauch. Frau Borrmann befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Wähler, die sich am 6. November an der Richterwahl und an der Abstimmung über die Verausgabung von Bonds im Betrag von sechs Millionen beteiligen wollen, aber seit dem letzten Registrirungstag am 13. März umgezogen sind, müssen sich aufs Neue registriren lassen. Sie können sich bis zehn Tage vor der Wahl, d. h. bis zum 27. Oktober, täglich mit Ausnahme der Sonntage im Zentralregistrirungsbüro im dritten Stockwerk im Rathaus von neun Uhr Morgens bis neun Uhr Abends registriren lassen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Tötlich verlaufen.

Vorigen Samstag stieß bekanntlich ein von seinem Eigentümer, dem 60 Jahre alten Gus Reiser, Nr. 2446 Smalley Court, selbst bedienter Kraftwagen an North Ave. und Lake Shore Drive mit einem Autobus zusammen und kippte um. Reiser flog auf das Pflaster und erlitt Verletzungen, denen er heute im Kolumbus Hospital erlegen ist. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 165 N. Paulina Str. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Lest die „Sonntagpost"

Warme Flanellstoffe

27zöll. fancy gestreifter Outing Flannel, alle hellen Farben — mittlere Schwere — die Yard zu 10½c

36zöll. Creamweiße wollene Eiderdown, schwere wendb. Qualität für Baby-Mäntel etc., Yard, 1.19

Seide bestickter Creamweißer wollener Flanell, Skirt Muster, 1¼ Yards lang, das Stück zu 75c

27zöll. Creamweißer woll. Flanell, mittelschwer, regul. 39c wert — speziell 29c die Yard zu 29c

2,500 Yards Flanell-Reste, gebleichter Shaker, Canton, einfacher und fancy Outing, Flannelettes und Velours, Eiderdowns, Baderoben-Flanelle, Creamweiße wollene Flanelle etc., in Längen bis zu 10 Yards, alle markirt zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

27zöll. schwerer wendbarer Baderoben-Flanell, alle neuesten Entwürfe, speziell die Yard zu 39c

27zöll. extra schwerer Outing Flanell, in einer Auswahl von hellen und dunklen Farben, die Yard zu 14c

Laden geöffnet um 8:30 Uhr Morgens

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Motto

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Winter-Cloakings

50zöll. Dogged Fur Cloth — schwerer Pile, seidener Finish, in schwarz und Mole, wert $3.50, Yard $2.48

54zöll. Winterschwere schott. Coating, in Mischungen von Grau, Grün, Blau, Braun etc., Andere verlangen $4 dafür, speziell die Yard zu $2.69

Reste von Cloakings, einschließlich Plüsches, Velours, Boucles, Plaid Coating, schottischen Mischungen etc., für Mäntel, Besatzzwecke etc., alle für Freitag markirt zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

54zöll. Camels Hair Coating — langer Nap, seidener Finish, in Navy, braun, grün u. schwarz, die Yard ... $3.48

54-zöll. Velour Plüsch, kurzer Pile, glänzend. Finish, in Mole und schwarz, $5.00 Qual., Nap $2.98

54zöll. weißes Chinchilla Cloth, mittelschwere Qual., gut kordirter großer Curl; regulär $2.50 Werte — morgen die Yard speziell zu nur $1.69

54zöll. Boucle Cloth, klein gekräuselt, seid. Finish, in hellblau, Navy u. schwarz, $3.00 wert, Yard .. $1.89

Der Oktober-Verkauf von Seidenstoffen

Satin Messalines, Taffetas, Crepe de Chines, Poplins, Pongees etc., Seidenstoffe, welche gewöhnlich von $1.19 bis $1.50 kosten; einfache Farben und Fancies, 36 und 40 Zoll breit, hunderte von Yards in wünschenswerten Längen für Kleider, Waists, Kimonos und Mäntelfutter — speziell die Auswahl für morgen — die Yard zu nur 87c

36zöll. Faille Poplins, schwarz und farbig: vorzügliches Sortiment neuester Schattirungen — passend für Herbst- und Wintergebrauch — die gewöhnliche 85c Qualität, Freitag die Yard zu 57c

36zöll. Novelty brokadirte seidegemischte Taffahs — in schwarz, Weiß und in allen Farben, beliebte Schattirungen für Straßengebrauch u. Abend-Farben für Gesellschaftskleider, 59c wert — Freitag die Yard zu nur 39c

Crepe de Chines, seidegemischt, 36 Zoll breit, hübscher Glanz, schwere Qual. für Kleiderzwecke, Schwarz, weiß und alle populären Herbst-Schattirungen; für Straßen- u. Abendgebrauch, kostet überall 59c — Freitag die Yard... 34c

40zöll. neue Dreß Satins für Herbstgebrauch, die beliebteste Seide in dieser Saison, weich und ausgiebig, reicher Charmeuse Finish, Schwarz, Weiß und alle neuesten Straßen- u. Abendschattirungen, Qualität, gemacht, um zu $2 zu verkaufen, Yd., $1.39

Drogen

Papes Diapepsin, 50c Größe; Drews Cough Balsam — 50c Flasche; Lavoris Mouth Wash, 50c Gr.; Beef, Iron and Wine, Pint; Fountain Syringe — extra speziell; Auswahl zu

29c

Herbst-Kleiderstoffe herabgesetzt

3 Kisten Fabrikreste von Kleiderstoffen — feine franz. Serges, Storm Serges, Hairline gestreifte Serges, Melrose Cloths, Granite Cloths, Mohair Brilliantines etc., in Cream, Schwarz und populären Staple-Schattirungen, in Längen bis zu 7 Yards, 75c und 85c Werte, Yard zu..... 50c

Fabrik-Reste 42- bis 50-zöll. feine Dreß Serges, Coating Serges, Storm-Serges, Panamas etc., passend für Kleider, Skirts, Waists etc., in Längen bis zu 6 Yards, schwarz und farbig, — $1 und $1.25 wert, Yard zu ... 68c

50zöll. mittelschwere schwarze Kleider-Serge für Kleider, Skirts, Suits etc. — speziell markirt für Freitag die Yard zu nur 79c

1,500 Yards Reste von Kleiderstoffen und Suitings, einschließlich doppeltgefalt. Storm Serges, Poplar Cloths, Mohair Brilliantines, Crepe Cloths, Novelty gemischte Suitings etc., in Längen bis zu 5 Yards, einfache und fancy Gewebe, schwarz und farbig, 50c und 60c Werte, Yard 39c

Fabrikreste reinwoll. und Worsted Kleiderstoffe und Suitings, ganzwoll. Gabardines, Poplins, franz. Serges, Storm-Serges u. viele andere einfache u. fancy Gewebe, gute beliebte Längen, schwarz u. Stapleschattir., alle markirt zu stark reduzirten Preisen

100 Stücke doppeltgefalt. Storm Serge, ein einer guten Auswahl von Farben und in Schwarz — speziell bei Yard für nur 48c

Damen-Putzwaaren Spezialitäten

Eine Größen-Auswahl von Hüten aus Lyons Sammet, in schwarz und den populären Herbst- und Winter-Schattirungen, die Kronen sind gerade Sailor-Fassons, und die Kronen sind weich und draped, mit Blumen, Bändern, Feder-Ornamenten garnirt, in schwarz, Self und abstechenden Farben — gut $5.00 wert — speziell Freitag offerirt für nur $3.33

Dreß Formen für Damen, aus seidenem Sammet, nur in schwarz, zahlreiche große wie kleine, spez., Freitag zu 73c

Fertige Damenhüte, große, mittlere und kleine, aus seidenem Sammet und Hatters Plüsch gemacht, strikt geschneiderte Fassons, in schwarz, braun, rot, blau, grün, etc., mit Grosgrain Ribbon Band und Schleife garnirt — Andere verlangen $2.50 dafür — speziell für Freitag offerirt zu nur $1.43

Hüte kostenfrei garnirt.

Leinen
$1.25 gebl. Damast Tischtücher — 58 bei 74 Zoll, — ganz mit Border, speziell Freitag, für nur 67c

Handtuchstoff
Brannes Crash Handtuchzeug, 17 Zoll breit, echtfarbiger blauer Rand, gewöhnlich 15c — speziell, Freitag — die Yard 9½c

Linenes
Rester von baumwollenem Diaper Cloth, alle Breiten, einige 18 Zoll lang — so lange 3000 vorhalten — spez., Stück zu 4½c

Birnen
Michigan Bartlett Birnen, feinste für Einmachen, — keine Peck- oder Phone-Bestellungen ausgeführt. — 1 Bushel an jeden Kunden, per Bu., $1.69

Handschuhe
Zwei Glasp mittelschwere Perlen Handschuhe f. Damen, nur in grau, reg. für 49c verkauft, spez., Freitag zu nur 35c

Handschuhe
Glacehandschuhe f. Damen, ein großes Sortiment Farben, in angeb. Partie Größen, — bis zu $1 wert, für 77c

Ein Verkauf von weißen Waists

Hübsche Lingerie Waists für Damen von dünnen weißen Organdies und Voiles, schöne gestickte Entwürfe und tucked Effekte, große Kragen mit Spitzen eingefaßt, lassen sich ausgezeichnet waschen, in Größen von 36 bis 44 — wert bis zu 65c, zu..... 33c

Hübsche Lawn, Voile und Organdy Damen-Blusen, hübsch bestickte Panel-Effekte — besetzt mit Tucks und mit Spitzeneinsatz, Größen 36 bis 44, nicht alle Größen in jeder Fasson; Auswahl morgen zu..... 73c

Waschstoffe
32zöllige Kleider-Ginghams, lange, breitcheck. Längen — reg. 29c die Yd. zu 19c. 36zöll. gebl. Muslin für Bettlücher und Slips, die Yard 12½c

Blankets
Feine woll. Bett-Blankets, weiß u. fancy Plaids. — Thread whipped Edges, Doppelbett Größe, eng gew. Nap, $6.50 Werte, das Paar zu $4.98

Comforters
Feine Bett Comforters, gr. Sorte, mit fancy Silkline überzogen, m. reiner weißer Baumwolle gefüllt, spez., Freitag $2.98

Das Unterzeug

Gerippte baumwollene fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen, alle Größen, regulär 60c — zu nur ... 45c

Schwere wollegemischte Unterhemden und -Hosen f. Männer Natural farbig, alle Größen, gewöhnlich $1.25 — spez. zu ... 97c

Gerippte Union Suits für Männer — gefleckter Finish — speziell für morgen zu nur 87c

Schwere gerippte baumwollene gefleckter Finish Leibchen und Beinkleider für Kinder, alle Größen, Freitag zu nur 29c

Damen-Trachten

Große „Coverall" Damen-Schürzen, gemacht aus nett gemust. Percalen, in hellen u. dunklen Farben — gemacht mit Gürtel im Rücken, gewöhnlich 69c — zu 43c

Unterröcke für Damen, gemacht aus Sateen, nett geblümte Muster, gemacht m. tief „fluted" Flounce — zu 93c

Weitere Partien Winter-Coats für Damen

Und abermals zu dem sensationell niedrigen Preise von $5.88.

Ihr findet darunter solche Stoffe wie Chinchillas, Boucles, wollene Velours und Kerseys; in Gürtel-, halb-anschließenden und flared Modellen, mit Pelz, Sammet und denselben Stoffen besetzt, Novelty Taschen und fancy überzogene Knöpfe,

etliche durchweg gefüttert mit hübschen Blumenmuster-Futterstoffen, große flache oder breite Rolling Kragen, die hoch am Halse zugeknöpft werden können, in schwarz, braun und grau; alle Größen für Damen und Mädchen; Coats die gemacht wurden, um bis zu $10 verkauft zu werden, zu

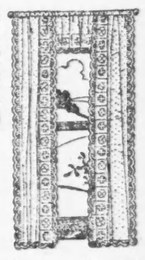
Die Sweaters

Sweater Coats für Mädchen — Gürtel Fassion, in Kopenhagen und Cardinal — Größen 2 bis 12 Jahre — speziell zu $2.25

Gerippte Sweater Coats für Damen, Gürtel-Fassons, in Cardinal, Maroon und grau, wert $4, zu $2.95

Gardinen Sets $1

Drei Stücke Gardinen Sets, Filet und Nottingham-Gewebe, Set umschließt Seiten-Gardinen und dazu passende Balance, fertig zum Aufhängen, ein vorzüglicher $1.69 Wert — Set für nur $1.00



Nottingham, Cable und Filet Net Spitzengardinen, 2½ und 3 Yds. lang, leichte Kanten-Unregelmäßigkeiten — wert 2.50 Pr., Stück 67c

Einzelne Spitzen-Gardinen — 2½ Yards lang, Fabrik Seconds — viele Paare zusammenpassend — Werte bis zu $1.00 das Paar — speziell das Stück zu nur 23c

Schul-Kleider für Knaben

Knabenanzüge, mit 2 Paar Knickerbosenhosen, Trench Modelle, mit Gürtel rundherum, Schnallenfront und vertikale Taschen, auch Pinch Back Modelle, aus einfachen blauen, gestreiften und gemischten Stoffen — Größen 7 b. 17 Jahre, sonst $5.00 — zu ... $3.83

Pinch Back Knabenanzüge, aus dauerhaften Stoffen, in dunklen Schattirungen, für dunklen Schattirungen, Größen 6 bis 16 Jahre, gewöhnlich $3, zu $2.23

Tommy Tucker Knabenanzüge, dunkle und mittlere Schattirungen f. Schulgebrauch, Größen 3—8 Jahre, sonst $2.75, $1.83

Knaben-Ueberzieher, aus Plaid, karrirten und einfachen Overcoatings gemacht, bis zum Halse zuzuknöpfende Fassons, Self- und Sammet-Kragen, Pinch oder einfacher Rücken, Größen 2½ bis 10 Jahren, regulär $4.50, zu nur $3.33

Knabenhosen, aus einfachen blauen und grau gemischten Stoffen, Größen 7 bis 10 Jahre, früher zu 85c verkauft, zu 53c

Kinder-Schuhe zur Hälfte

Für Freitag offeriren wir einen speziellen Einkauf von Kinder-Schuhen, ungefähr 1000 Paar im Ganzen, von der Stanwear Shoe Co., Chicago, zu einer Ersparniß von ungefähr der Hälfte. Eingeschlossen in dieser Partie werdet Ihr Knöpfschuhe von Gunmetal Kalbleder finden, sowie Patent Coltskin mit Kid und Tuch-Oberteilen, in Lohfarbe und Schwarz, mit und ohne Absätzen, alle Größen von 2 bis 5 und 8 bis 8, regulär verkauft für $1.50 und $1.75, die Auswahl am Freitag zu 97c

Warmgefütterte Damen-Schuhe, ganz Kid Wamps mit vorzüglicher Qualität Filz-Oberteilen, zum Knöpfen und Schnüren, alle Größen von 2½ bis 8, sonst $2.50, morgen zu $1.57

Männer-Schuhe, zum Knöpfen und Schnüren, gemacht von mattem Leder, alle Größen von 6 bis 11, wert regulär $2.50, zu $1.87

Stickereien
Fabrikanten Muster Stücke von Stickerei, in hübschen Mustern, reguläre 6c Werte, die Yard für 3½c

Bänder
Reinseid. Antlaine, Moire, Taffeta, Checked u. Fancy gestreifte Bänder, weiß, rosa, blau und farbig, bis zu 3 Zoll breit, Yard, 8½c

Bänder
Einzelne Partie Satin, Taffeta u. Moire Bänder, in weiß und farbig, Längen bis zu 5 Yards, Werte bis 8c, die Yard, 3½c

Strümpfe
25c wollene Männerstrümpfe, nahtlos, in schwarz, natürlich, Oxford grau und Camels Haar, — mittlere Schwere, 3 Paar 50c, Paar 17c

Strümpfe
24c baumw. Männerstrümpfe, in schwarz, u. fortlaufenden Farben, — die wohlbekannte Star Marke Qualität, Seconds, zu nur 12½c

Korsets
Korsets, mittelhohe Büste, langer Stirr, gut gestreift, von gutem Stoff, Größen 19 bis 30, — eine Spezialität f. morgen, zu nur 49c

Taschentücher
Taschentücher für Damen, eine Ecke bestickt, weiße und farbige Effekte — ein großes Sortiment von Mustern, Seconds von den 10c Sorte, Dutzend zu 55c — Stück zu 5c

Kappen
Kappen für Knaben — ein großes Sortiment v. Mustern, von sehr dauerhaften Stoffen gemacht, Werte rangiren bis zu 50c, Auswahl nur 29c

Notions
Strumpfhalter für Kinder, 10c Sorte, das Paar 4½c

Perlmutterknöpfe Karte mit einem Dutzend 2½c

(Für die „Abendpost".)

Sturmtage auf dem flachen Lande.

New York, 4. Okt. 1917.

Ich hatte für kurze Zeit in einem kleinen Landstädtchen nahe der Atlantischen Küste Ruhestation gemacht, um von dort aus tiefer in den Süden hineinzufahren, und die Freuden des halbtropischen Klimas zu genießen. Das sollte mir schneller und gründlicher zuteil werden, als ich es je vermutete. Als ich nach allen Beschwerden einer umständlichen Bahnfahrt, die zum Teil auf Zweigbahnen angewiesen war, in der friedlichen Ortschaft landete und in einem geräumigen und behaglichen Heim Unterkunft gefunden hatte, durchströmte ein seltenes Wohlbehagen meine Glieder, denn von jeher hat es den Deutschen nach dem Süden gelockt. Die Sehnsucht nach Italien zieht sich wie ein roter Faden durch die Schriften unserer Dichter, und Goethe hat dort wie aus einem Wunderquell neue Gesundheit und die lebenskräftigsten Anregungen für seine vielseitige Tätigkeit geschöpft. Hier ist es der Süden, Florida oder Kalifornien, und wenn wir noch einige Schritte weiter gehen, die südamerikanischen Inseln und Staaten, welche den Wanderlustigen beständig locken und reizen und ihm die Erfüllung seiner phantastischen Jugendträume zu versprechen scheinen. Vor einigen Jahren hatte ich den ersten Blick in die Tropenwelt getan, bin ich ungestraft unter Palmen gewandelt, habe die Pracht der südlichen Mondnächte durchkostet, bin ich eine Strecke durch die wildwuchernde Pflanzenwelt des Dschungels marschirt und habe mit stets neuem Entzücken das fremde Leben auf Schritt und Tritt auf mich wirken lassen. Der Ort, den ich mir zur vorläufigen Ruhepause ausersehen, lag gewissermaßen auf der Scheidegrenze zwischen Nord und Süd. Das Klima ist ein ideales, denn die nordische Kälte dringt nicht bis hierher vor, und die Glut der Tropen erreicht nur in wesentlich gemilderter Form, selbst im Hochsommer, dieses glückliche Gestade. Ist die Palme auch hier noch ein Zierbaum, so gedeiht sie doch im Freien, und eine Anzahl tropischer Bäume, Büsche und Blumen wachsen in üppiger Fülle. Die Orangen kann man sich zum Frühstück selbst vom Baume pflücken, die Baumwolle und der Reis bedecken weite Felder, und zwei Ernten im Jahre ist das Mindestmaß für eine gut geführte Farm. Vor allem aber entzückte mich wieder die Helle des Mondscheins und die funkelnde Pracht der Sterne am tiefblauen Nachthimmel. Die Glühwürmchen leuchten wie aufblitzende elektrische Flammen, und da alles sich ins Große und Gewaltige hineinstreckt, so quaken auch die Frösche hier lauter und schwillt das Konzert der springenden Käferwelt zu gewaltigem Orgeltone an. Ich suchte also meine im Norden bereits abgelegten Sommerkleider wieder vor, erschien ganz in Weiß, und der seit dem 15. September in New York verpönte Strohhut bedeckte wieder mein Haupt.

Als wir bei einer guten Zigarre auf bequemen Schaukelstühlen von der breiten Veranda aus in diese reizvolle südliche Landschaft hineinschauten und anregend plauderten, schritt ein Nachbar vorüber. Er machte an der Gartentüre Halt und teilte uns mit besorgt klingender Stimme mit, daß die nächstgelegene Wetterstation eine Warnung vor einem kommenden Sturme erlassen habe. Schon habe er die südlich gelegenen Gewässer gepeitscht und mancherlei Unheil unter den überraschten Schiffen angerichtet, und seine Marschroute wiese in direkter Linie auf unsere Gegend. Das war mir etwas Neues. Einen Sturm auf dem Meere hatte ich zu wiederholten Malen kennen gelernt, die Gefahren eines dichten Nebels nahe der Neufundlandküste durchlebt und all die Unbilden einer ereignißreichen Meerfahrt durchkostet — mit einem Sturm auf dem flachen Lande sollte ich erst jetzt, und zwar in seiner ganzen niederwähenden Gewalt, Bekanntschaft machen. Die Südländer fürchten nichts so sehr als einen Sturm; denn nur zu häufig vernichtet er die Frucht mühseliger Arbeit, zertrümmert Wohn- und Stallgebäude, reißt Bäume und Büsche nieder und tötet Menschen und Vieh. Und als bald darauf tatsächlich dicke, regenschwere Wolken sich am Himmel aufballten und in rasender Eile emporkletterten, als aus der Ferne das Rollen der Meereswellen wie ein anziehendes Gewitter hörbar wurde und das Laub der Bäume lebhaft zu rauschen und zu flüstern begann, da stand der Hausherr eilig auf, ging zunächst nach den Ställen, um nach dem Vieh zu sehen, um Türen und Läden gut zu verschließen, und dann durch das ganze Haus, um den Verschluß der Fenster zu prüfen. Wir brauchten nicht lange Zeit auf die Ankunft des unheimlichen Gesellen zu warten. Mit vollem Orchester hielt er seinen Einzug. Eine wahre Barbarenmusik, in der die Pfeifen und Keulenschläge auf festgespanntem Trommelfell die Grundmelodie bildete. Ein wildes Jauchzen, ein teuflisches Hohngelächter mischte sich darin. Er raste um die Ecke, rüttelte und schüttelte an Allem, was nicht niet- und nagelfest war, als wolle er zunächst Ausschau halten, durch welche Oeffnung er am schnellsten ins Haus dringen könne. Bäume und Büsche zauschten, und neigten sich vor seiner teuflischen Majestät zur Erde. Die Hühner flüchteten in flatternder Eile nach dem Stall, das Vieh hob den Kopf und brüllte. Und wie das Heergefolge des wilden Jägers kamen die tiefgehenden Wolken dahergestürmt, drohend zusammengeballt oder in Fetzen, als wären sie im grimmen Zorne zerrissen. Und dann fiel der Regen herab, in Riesentropfen und mit solcher Gewalt, daß die einzelnen Tropfen sich zu förmlichen Bächen vereinigten. Es strömte hernieder, oder wie der Berliner sich so charakteristisch ausdrückt: „Es regnete Strippen". Je heftiger aber das Wasser vom Himmel herniederstürzte, je stärker wurde auch die Gewalt des Sturmes. Als wäre der Regen sein Spießgeselle, so fuhr er in ihn hinein, trieb ihn auseinander, löste ihn in Nebelschleier auf, und jagte ihn über Haus, Garten und Feld. Als stünde die Erde in Feuer, so dampfte und rauchte das feinzerstaubte Wasser empor und flog in Form von Wolkenfetzen über die Heide. Und der Sturm sang dazu sein schauerliches Lied, von gellenden Lauten begleitet, welche die ganze Skala, vom tiefsten Baß bis zum hohen C in fabelhafter Geschwindigkeit durchliefen. Der Spektakel in der Wolfsschlucht könnte nicht ärger sein. Wir hatten uns längst in das Innere des Hauses geflüchtet und starrten durch die Fenster ins Freie. Weit konnten wir nicht sehen, denn wie eine dunstige Nebelwand lag der dampfende Regen vor der Landschaft, und nur zuweilen lösten sich in verschwommenen Formen die Umrisse einer Kirche oder eines schwankenden Baumes vom grauen Hintergrunde ab. Bald aber mußten wir ins Zimmer zurücktreten, denn der Druck des Sturmes war so stark, daß er den Regenstaub selbst durch die feinsten Ritzen trieb, und festgeschlossene Türen und Fenster zum Rütteln brachte. Wie bei einem Volksaufruhr die rasende Menge, so benahm sich bei diesem „riot" in der Natur der Sturm. Was galten ihm Scheiben und eingeklinkte Türen, er verlangte heulend und kreischend Einlaß, wenn nicht freiwillig, dann mit Gewalt. Er stemmte sich, in Wut geraten, mit aller Kraft gegen jedes Hinderniß, das ihm den Eintritt oder den Durchzug versagte. Türen sprangen auf und flogen mit heftigem Gepolter gegen die Wände, Schreiben wurden eingedrückt und fielen in tausend Scherben klirrend zu Boden, vom Dache wirbelten die losgerissenen „shingles" zur Erde, die Gartentüre riß sich los und sauste eine weite Strecke durch die Luft und bohrte sich tief in die aufgewühlte Straße ein, der Bretterzaun wankte und schwankte und fiel stöhnend in den Graben, ein kleines Stallgebäude taumelte und begrub unter seinen Trümmern die aufgeschreckte Hühnerschaar, Bäume wurden zerknickt und entwurzelt, Büsche und Blumen zerschlagen und totgepeitscht, kurz als wäre eine neue Sündflut erschienen, oder als hätte das Weltgericht seinen Anfang genommen, so begannen die entfesselten Elemente unter diabolischem Getöse ihr Zerstörungswerk. Das Wasser drang durch Lücken im Dache, durch zerbrochene Scheiben und aufgerissene Türen ins Haus. Was an den Decken schabbaft gewesen, fiel jetzt vom eindringenden Wasser durchweicht mit gräßlichem Gekrach zu Boden. Das Aufwischen und Ausschöpfen genügte nicht mehr, man schlug ein Loch in den Boden, um das Wasser zum Entweichen zu zwingen. Und schließlich, verzagt und entmutigt, und durch die finstere Nacht gehindert, suchte man sich in diesem wüsten Wirrwarr ein trockene Schlafstelle zu sichern. „Es muß doch einmal aufhören! Der letzte Sturm hat nur sechs Stunden gedauert und dieser tobt schon doppelt so lange!" Das war der einzige Trost, den man finden konnte. Niemand wagte auszudenken, was die Windsbraut in den Gärten und auf den Feldern angerichtet haben mochte. Mit besorgtem Herzen und schwerem Gemüte begab man sich unter dem rasenden Geheul des Sturmes endlich zu Bette, und von den Anstrengungen und Anstrengungen völlig ermattet, verfiel man in einen apathischen Schlaf.

Am nächsten Morgen lag der Himmel bleischwer über unserem Städtchen. Der Sturm hatte zwar ausgetobt, aber noch immer blies ein heftiger, naßkalter Wind, und die Sonne hielt sich hinter den schwerbeweglichen Wolken verborgen. Ein trüber, unfreundlicher Herbsttag, und trübe war auch das Bild, daß er jetzt dem freiem Blicke darbot. Als wäre ein Heer von Schlachthyänen über's Land gestürmt, ungezügelt in ihrer Rachsucht, und von sinnloser Zerstörungswut besessen, so schaute es ringsum aus. Die Wege aufgewühlt, die Brücken zerstört, die Flora der Gärten im Schlammer erstickt Bäume und Büsche flach am Boden liegend, Ställe und Zäune eingedrückt oder umgeworfen, Dächer halb abgedeckt und die Schornsteine verschwunden. Die traulich Ortschaft war arg verwüstet und zerstört. Die Menschen, noch tags zuvor voller freudiger Zuversicht, dankerfüllt über eine glückliche reiche Ernte, gingen in gepreßter Stimmung einher. Jeder hatte ein neues Klagelied anzustimmen, der Trost aber, den er fand, war nur ein geringer, denn, was er erlitten, hatten auch die anderen zu bejammern. Der hatte ein Kind verloren, dem waren ein halbes Dutzend Kühe erschlagen worden, einem anderen mehrere Maulesel und viel Federvieh, jener beklagte sein zertrümmertes Automobil, der andere den Zusammenbruch seiner Scheune. Hier waren den Gebäuden der Farm beträchtlicher Schaden zugefügt worden, dort sind die Früchte auf dem Felde und die Fruchtbäume im Garten vernichtet. Die Kirche war aus aus allen Fugen gehoben worden, die Telephondrähte waren zerrissen und die Post blieb tagelang aus. So war es nur natürlich, daß der Frohmut von gestern sich in ein Trauerlied von heute verwandelt hatte.

Und doch kam auch hier der Humor nicht zu kurz. Allerlei war im Eifer und während der Stunden der Angst passirt, das nach eingetretener Ruhe zum Lachen reizte. Das Erlebniß eines Farmers, dem beim Eintreiben der Schweine in den Stall ein wild gewordenes Borstentier zwischen die Beine geriet und ihn eine Strecke weit als Reiter in den Hof schleppte, wurde zur Quelle großer Heiterkeit. So wurde auch der Ortsgeistliche, der beim Ausbruch des Sturmes voller Schrecken zuerst der Tatsache gedachte, daß er kein Brot im Hause hatte, wegen seiner weltlichen Sorge weidlich geneckt. Farmer die verletzte Schweine, Kälber, oder Hühner notgedrungen schlachteten, mußten sich sagen lassen, daß sie sich in dieser knappen Zeit eines übertriebenen Wohllebens schuldig machten — kurz, man suchte sich von der trüben Spannung durch unschuldigen Humor zu befreien, was zum großen Teil auch gelang.

Das Schönste aber war, daß der amerikanische Geist, den Kopf nicht hängen zu lassen und sich mit dem Geschehenen so schnell und so gut auszufinden, als es irgend angängig war, auch hier triumphirte. Man überschaute die Situation und ging ungesäumt daran, ihrer Herr zu werden. Nach wenigen Stunden schon hörte man hämmern und sägen, wurde gescheuert und geputzt. Man flickte die Schäden so gut als mögl. sich aus, und entwarf Pläne, das unrettbar Verlorene durch den hiesigen Verhältnissen besser entsprechende Bauten und durch vollen Ersatz wieder zu erlangen. In wenigen Wochen, ja in wenigen Tagen nur, werden der Sturm und seine Verheerungen vergessen sein. Gut aber wäre es, wenn man sich die Lehren, die er in so umfangreichem Maße mit gürnender Hand erteilte, nicht nur gemerkt, sondern sie auch ernstlich zu befolgen entschlossen hätte. Mir aber wird dieses Erlebniß für alle Zeiten eines der interessantensten in meinem an Erfahrungen reichen Leben bleiben.

Paul Grzybowski.

Kranke Männer

Kommt zu mir

Keine Heilung keine Bezahlung

Dr. L. T. Burgess
Männer-Spezialist

Ich behandle nur Krankheiten von Männern

Ich bin Spezialist und behandle höchst erfolgreich alle Männerkrankheiten, wie

Krampfaderbrüche: Geschwüre Wasserbrüche: Entzündungen Schwäche: Geschwollene Drüsen Hautkrankheit: Blutvergiftungen Blasen- und Nierenleiden

sowie alle Krankheiten und Schwächen, die von schlechten Gewohnheiten, Ausschweifungen herrühren oder das Resultat von spezifischen und privaten Krankheiten sind.

Untersuchung frei. Sichere Heilung. Niedrige Spesen. Bezahlt, wenn es Euch paßt.

Dr. BURGESS
422 S. STATE STRASSE.
Gegenüber Siegel Cooper & Co.

Poldido

Diese Verkäufe sind für Freitag

Dry Goods

32 schwarze ganzseid. Satin de Chine, 40 Zoll breit, prächtige, glänzende Dreß Satins; hübsche Bargains; die Yard zu nur **1.29**

Seid. Follie Francaise, hübsche, hardbreite, feine kordirte Preß-Seide, alle beliebten Schattirungen und schwarz — die Yard für nur **97c**

49c echt schwarze mercerized Satins, beste Qualität, welcher Finish, reicher Glanz, volle Yard breit; Yard zu **29c**

Bestickte weiße Saxony wollene Flanelle, nette Fassons, gezackt u. hohlgesäumt, und einfach weiße wollene Saxony nicht einlaufende Flanelle, ¾ Yard breit; die Yard nur **39c**

42zöll. nahtloses Pillow Tubing — Fabrikanten Fabrikstücke, jedes bis 10 Yards, u. Japanese fancy Kimono Crepes, neue Fassons— echte Farben, speziell die Yard für nur **19c**

200 Stücke neue Novelty Dreß Plaids, für Misses- und Kindergebrauch, Waists etc., hübsche Fassons, Yard breit — morgen die Yard für nur **39c**

Zweiter Floor.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Esswaaren

5 Pfund Stone Crock Club House Apfelbutter — (neue Ernte), für.... **89c**

Lakeside Telephone Erbsen, neue 1917 Ernte, süß und zart— 6 Büchsen für nur **89c**

Fancy Bartlet Birnen, in starkem Syrup, Büchse **25c**

Fancy gelbe Tafel-Pfirsiche, in starkem Syrup, Büchse zu nur **25c**

20 Unzenflasche süße Gurken — zu nur **25c**

Fancy California Mammoth Spargel — 2½ Pfund-Büchse zu **35c**

Oliven-Oel, rein, importirt; die Quartflasche, **1.10**

Fancy frischer Weißfisch — das Pfund für **16c**

Große Heringe — frisch gefangen, Pfund zu **9c**

New York Flunbern, frisch gefangen, Pfund zu **10c**

Extra großer Perch, frisch gefangen, Pfund **12c**

Milchgefütteres Veal — ganze Schulter od. Brust — das Pfund zu **17c**

Native Round Steak — ausgewählter Schnitt, Pfd., **24c**

Native Pot Roast — ausgewählter Schnitt, Pfd., **18c**

Geflügel — zu niedrigsten Preisen.

Ein grosser Verkauf von Sub-Standards von 5000 Paar "Kewpie Twins" Schuhe

Unsere Jahrestag-Spezialität in Schuhen für Knaben und Mädchen — eine große Bargain-Gelegenheit

Schuh-Abteilung für Kinder
Zweiter Floor.

Dies sind die echten „Kewpie Twins" Schuhe—5,000 Paar davon werden offerirt zu einer großen Ersparniß von den Preisen der Standard Qualität. Da wir den ausschließlichen Verkauf dieser berühmten Schuhe in Chicago haben, und ein großes Geschäft darin aufgebaut haben, so bevorzugten uns die Fabrikanten dadurch, daß sie diese große Kollektion von ihren Sub-Standards für unseren Jahrestag-Verkauf zur Verfügung stellten. Das Resultat ist eine Gelegenheit, die sparsam veranlagte Eltern nicht versäumen sollten.

Die echte Handelsmarke an jedem Paar.

Diese Kollektion besteht aus Partien, die von den Inspektoren bei Seite gesetzt wurden, weil sie nicht dem hohen Standard von Gleichmäßigkeit, wie sie in der Auswahl von Leder von den Schuh-Zuschneidern für die „Kewpie-Schuhe" verlangt werden, entsprechen. Deshalb sicherten wir uns dieselben zu einer so großen Herabsetzung von dem reg. Preise. Wir haben sie für für diesen Verkauf in allen Lederarten und in allen Größen, in allen ihren Knöpf- und Schnür-Fassons. Es ist genügend Raum vorhanden für eine sorgfältige Auswahl.

Die echte Handelsmarke an jedem Paar.

Wichtige Notiz! Wir garantiren jedes Paar dieser „Kewpie Twins" Sub-Standard Schuhe, in Bezug auf Dauerhaftigkeit und gutes Passen vollständige Zufriedenheit zu gewähren; es sind dieselben, als wenn Ihr den reg. Preis dafür bezahlt hättet.

Wenn Ihr Eure Kinder mit guten Schuhen zu einer großen Ersparniß ausstatten wollt, bringt morgen die Knaben und Mädchen hierher und nehmt teil an diesen wundervollen Bargains. Die Schuhe werden bequem sortirt und arrangirt sein für die Auswahl der Größe u. Fasson, die Ihr wünscht.

„Kewpie Twins" — Babies- und Kinder-Schuhe, in allen Größen von 2 bis zu 8, in allen Lederarten; Standard Qualität Preise $2.50 und $3. Auswahl, **1.98**

„Kewpie Twins" — Knaben- und Mädchenschuhe, Größ. 8½ bis 11½, alle Lederarten, zum Knöpfen od. Schnüren, Standard Qual. Preise, 3.50 u. $4, Auswahl, **2.48**

„Kewpie Twins"—Misses' u. junge Damen Schuhe, Größen von 12—5, zum Knöpfen oder Schnüren; Standard Qualität Preise $4 und $4.50; Auswahl, **2.98**

Schuh-Abteilung für Kinder
Zweiter Floor.

Jahrestag-Spezialitäten in unserem Bargain-Basement

Für Kinder

Bargain-Basement.

Kimonos für die Kinder — Größen 2 bis zu 6 Jahren, aus schwerem, gefliestem Flanelette; in prächtigen Kindergarten Mustern; 59c Werte — speziell für Freitag offerirt für nur **36c**

Gefleßte Leibchen und Beinkleider für Kinder nur in weiß, Größen 18 bis 34; 39c wt., für **24c**

Für Knaben

Bargain Basement

Knabenanzüge aus Cordurob u. blauen Cheviot, gut gemacht, Größen 6, 17; Mackinaws aus Wolle-Plaids, Größen etwas gebrochen— Ueberzieher v. Wollen-Tweeds, Größ. 2½—6, u. Schulüberzieher, Größ. 13, 14, 15, 16; einige 25 in der Partie — wert bis 4.50, zu **3.66**

Invenile Knabenanzüge, aus bunten Mischungen, nach Chinchilla Ueberzieher, nur 2½ bis 6 Jahre, speziell für **2.98**

Damenstrümpfe

Bargain-Basement.

29c schwarze mercerized Boot Strümpfe für Damen, alle erste Qualität, alle Größen — mittelschwer; nur für Freitag, Paar zu..... **18c**

Männerhemden

Bargain Basement

Hier sind Männerhemden, entweder in weichen oder gestärkten Fassons, dauerhafte Percales, in sortirten Mustern, helle, mittlere oder dunkle Effekte — zum Verkauf morgen zu nur **53c**

Bargains in Yardstoffen

Bargain-Basement.

Farbige reinwollene Dreß Serges, hardbreit, neue Herbstfarben und schwarz, speziell die Yard zu..... **59c**

Novelty Plaid Suitings, hardbreit, für Misses- und Kinderkleider, Stripes u. s. w., die Yard **39c**

Mozellige reinseidene Crepe de Chine, — schwere wendbare Qualität, volle Auswahl von Straßen- u. Abendschattirungen, viele schwarz und Zwerg, extra speziell für Freitag, Yard..... **1.10**

123c schwere ungebleichte Mesolinen von sehr dauerhafter Qualität, 15 Yards an 1 Kunden, Yd. **9½c**

Schwarze reinseidene bedruckte Dreß Satins hardbreit, Seide Vorder- u. Rückseite, wunderboller Wert, morgen, Yard... **95c**

Novelty persische Challis — hübsche Comfort Muster — zuverlässige Farben — morgen, Yard..... **9½c**

Reinwollene Dreß Serges, feine wertvolle Qualität, sehr breit, regul. $1.00 Wert, morgen, Yard... **85c**

Blankets

Bargain-Basement.

Wir haben etwa 500 Paare dieser Plaid woll. Nap baumw. Blankets; besser kommt früh, um an diesen Bargains teilzunehmen. In rosa, blauen, lohfarbigen oder grauen Plaids. Dies sind Fabrik Sub-Standards, was diese Herabsetzungen erklärt; reg. $4 Werte, speziell das Paar zu **2.69**

Mädchenhüte

Bargain-Basement.

Garnirte Hüte für die jungen Damen in großer Auswahl von Felt und Velvets, weiße Effekte, Mushrooms, black and Goldbehang, voll garniert; ein Teil mit Bändern und Blumen, andere kleine Blume-Effekte; alle Farben, 2.45 Werte; Jahrestag-Verkauf, **1.69**

Corduroy Sammt Tams, mit Pelzband innen, für Mädchen von 6 bis 14 Jahren; regulär zu 95c verkauft — speziell zu **69c**

Juliets 77c

Bargain-Basement.

Für Freitag offeriren wir etwa 1,000 Paar Juliets für Damen — Seiten Elastic, aus schwarzen Canvas Uppers, mit Leder-Tips, biegsamen Sohlen, in allen Größen, zu

77c

Offerten in Handschuhen

Bargain-Basement.

Knit Top gefütt. Leder Mitts für Knaben, Seconds — für nur **21c**

Gestrickte wollene Damenhandschuhe, einfach und fancy — Seconds, **33c**

Gestrickte wollene Handschuhe und Mittens f. Mädchen, Seconds, **29c**

Ausgesuchte Glace Handschuhe für Damen, verschiedene Fassons, Ausw., **59c**

Kleider für die Mädchen

Bargain-Basement.

Serges und Cordurons für Mädchen, 6 bis 14

Ein Einkauf von reinwoll. Sergekleidern und Sammet Cordurokkleider für Mädchen setzt uns in den Stand, sie unter den jetzigen Wholesale-Preisen zu offeriren. Die außergewöhnlich niedrigen Preise sind nur möglich, weil das Sortiment von Größen, Fassons u. Farben angebrochen ist. Die meisten dieser Kleider sind Größen 6 und 8, aber Ihr findet einige 10, 12 und 14 Größen, Freitag, zu diesem Bargainpreise,

2.77

Scheidet aus dem Stadtrat aus.

Ald. Michaelson wird sich um Nomination für den Kongreß bewerben.

Ist Wortführer des Mayors.

Stadträtlicher Bauausschuß will Verfahren bezüglich des Anbaus ans Blackstone Hotel wiedereröffnen. — Neue Kinderlähmungsfälle.

Stadtratstreise wurden heute durch die Ankündigung überrascht, daß Ald. Meine Michaelson von der 33. Ward, der Wortführer des Mayors im Stadtrat, sich im nächsten Frühjahr, wenn seine Amtszeit abläuft, nicht um eine Wiederwahl in den Stadtrat, daß er sich vielmehr im nächsten September um die republikanische Nomination für den Kongreß im 7. Kongreßbezirk bewerben wird. Seine Kandidatur wird am nächsten Montag bei einem Bankett, das die reguläre republikanische Organisation des Kongreßbezirks im Hotel Sherman veranstaltet, angekündigt werden. Die Leitung des Banketts liegt in den Händen von George Hitzman und Charles J. Peters, den Vertretern der 33. und 35. Ward in der republikanischen Countyparteileitung, die zur Faktion Thompson gehören. Wie verlautet, wird Ald. Michaelson in seinem Kampf um die republikanische Nomination für den Kongreß für die Grundsätze eintreten, die Mayor Thompson bisher bezüglich des Kriegs vertreten hat. Der gegenwärtige Vertreter des 7. Kongreßbezirks ist Niels Juul, der zur Faktion Deneen gehört. Juul hat, wie behauptet wird, vor seiner Erwählung erklärt, er werde gegen den Krieg stimmen, gehörte aber zu den Kongreßmitgliedern von Cook County, die für den Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg stimmten. Im Lauf der Enthüllungen, die anläßlich des Bruchs zwischen Mayor Thompson und dem früheren Schulratspräsidenten Jakob M. Loeb gemacht wurden, kam es an den Tag, daß Niels Juul sich auf der Fahrt von Chicago nach Washington durch ein anderes Kongreßmitglied für die Kriegserklärung gewinnen ließ, trotzdem er sich angeblich vorher dagegen ausgesprochen haben soll. Das dürfte Ald. Michaelson das Hauptpfuss für den Kampf gegen Juul liefern.

Will Verfahren wiedereröffnen.

Der stadträtliche Bauausschuß beschloß heute, das Verfahren bezüglich des 260 Fuß hohen Anbaus an das Blackstone Hotel wieder zu eröffnen. Ein Vertreter der Anwaltsfirma Shepard, McCormick, Tomason, Kirkland & Patterson, welche das Hotel vertitt, verlangte, daß das Verfahren wiedereröffnet würde, da die Hotelgesellschaft keine Gelegenheit gehabt habe, ihre Seite der Angelegenheit dem Ausschuß zu unterbreiten. Der Ausschuß beauftragte daher seinen Vorsitzenden Ald. Pretzel, den Antrag, daß die Hotelgesellschaft nachweisen solle, warum der Bauerlaubnißschein für den Anbau nicht wiederrufen werden sollte, in der nächsten Stadtratssitzung nicht zur Sprache zu bringen.

Kinderlähmungsfälle.

Dem stadträtlichen Gesundheitsausschuß wurden heute acht neue Fälle von Kinderlähmung und ein Todesfall infolge der Krankheit gemeldet. Die neuen Fälle befinden sich in der 4., 11., 20., 23., 27., 28., 33. und 35. Ward. Insgesammt befinden sich heute 174 Opfer der Seuche in ärztlicher Behandlung.

Verdächtiger Brand.

Die North Chicago Pumpstation wurde gestern Nachmittag durch mutmaßlich von ruchloser Hand angelegtes Feuer fast gänzlich zerstört. Die Folge ist große Not an Trinkwasser in North Chicago, wo sich auch mehrere Munitionsfabriken befinden. Der Sachschaden beträgt etwa $25,000.

Ersparnisse,

in der „First Trust and Savings Bank" angelegt, sind absolut sicher und Zinsen in der Höhe von 3 Prozent werden jährlich darauf gezahlt. Schnelle und zuvorkommende Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto bei dieser Bank zu einer wertvollen Errungenschaft.

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

1st

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Großer Verkauf diese Woche.

Drei große Läden. Ihr erhaltet dieselbe Qualität in jedem unserer Läden zu den allerniedrigsten Lebensmittel-Preisen.

Speziell für diese ganze Woche:

Hinterviertel Lamm ...17½c
Hinterviertel Veal.....15½c
Vorderviertel Veal.....13½c
Vorderviertel Lamm ...14½c
Feiner Rot Roast....11½c
Feiner Rippen-Roast ...15½c
Fancy Star Schinken, 25½c
Fancy Star Speck 31c
Ausgelass. Compound Schmalz, 2 Pfd. 39c
Stewing Hühner, fancy, auf Bestellung geschlachtet, zu 18½c
Unser feines Hackrindfleisch.....11½c

Speziell für Freitag und Samstag:
Sirloin und Round Steak.....16½c
Kommt frühzeitig für die erste Auswahl.
Speziell diese Woche: Strikt frische Eier, per Dutzend 39c

Zwei Läden:
Unser Hauptladen ist jetzt
5105. Halsted Str
zwischen Harrison und Van Buren Str. nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Kann von jedem Teil der Stadt für 5c Fahrgeld erreicht werden.
1750 W. 63. Str.

Vorführungstag.

Richter Landis stürzt sich ins Geschäft. — Der Fall Jacobsen.

Eine große Menge Anwälte, Angeklagte und Zuschauer harrte heute Vormittag in Bundesrichter Landis' Gerichtssaal des Richters. Letzterer hatte sich heuer einen längeren Urlaub bewilligt, von dem er, als großer Baseballenthusiast, erst am vorigen Samstag zurückkehrte, um das Spiel mit ansehen zu können. Er hielt zwar auch eine kurze Gerichtssitzung ab, ließ aber dann Vertagung bis heute eintreten, so daß der heutige Tag gewissermaßen als „Saisoneröffnung" gelten kann. Und die „Saison" bei Richter Landis verspricht reichhaltig, interessant und lang zu werden.

Heute allerdings ereignete sich trotz der Menschenmenge nichts von Belang. Es handelte sich fast ausschließlich um die Vorführung von kleinen Sündern, besonders Uebertretern des Betäubungsmittelgesetzes, die sich natürlich ohne Ausnahme für nicht schuldig erklärten, worauf der Richter das Datum des Prozeßanfangs festsetzte.

Die Zeit war daher schon weit vorgerückt, als endlich der angebliche Neutralitätsverletzungs- und Hinduverschwörungsfall Jacobsen aufgerufen wurde, den der Richter am Samstag auf heute vertagt hatte. Der Prozeß gegen Gustav H. Jacobsen, Albert Wehde, Georg Paul Böhm und Duramba L. Gupta soll am kommenden Montag beginnen, aber vorher soll die Frage erledigt werden, ob die hier und eine in New York erhobene ähnliche Anklage verschmolzen werden sollen, auf Wunsch der Regierung, während die Verteidigung, geführt von den Anwälten Wm. S. Forrest und Henry Freeman, sich dagegen sträubt. Die Argumentirung darüber begann heute. Die Verteidigung möchte sich auch gern mit einigen Zeugen in Verbindung setzen, die angeblich in Canada von der dortigen Regierung festgehalten werden.

Um ihr Schicksal besorgt.

Mildred Schreiber, die an Leavitt und Ohiostraße wohnt, und ihre wie sie 17 Jahre alte Freundin Annie Matisek, Nr. 1902 N. Cicero Ave., nahmen Sonntag Abend an Cicero Ave. und Cortland Str. die Einladung von zwei älteren Herren zu einer Kraftwagenfahrt an. Seither werden sie vermißt. Jetzt haben ihre um ihr Schicksal besorgten Angehörigen die Polizei ersucht, doch Nachforschungen nach ihrem Verbleib anzustellen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Heilung-Suchende

von Blut- und Nervenleiden, Kopf, Magen, Nieren, Blasen, Leberleiden, Lähmungen, Katarrh, Lungenleiden, Schwächen aller Art fanden im **Institute of Regeneration. 1161 N. Clark Str. u. Division Str., German Bank Bldg.,** volle Hilfe, ohne Messer, ohne Gift.

Es besitzt die einzig bestehende Heilmethode zur wirklichen Heilung der Krebsleiden. Tumore, Geschwülste usw., Geschwüre usw.

Kein Kranker, wenn das Leiden auch jahrelang bestand und manchesmal für unheilbar erklärt wurde, unterlasse es, die Auskunft einzuholen. Es ist ein sonst hierzulande nicht vorhandenes Heilverfahren, mit den höchsten Erfolgen in Europa preisgekrönt.

Anzeige

Sache einer Sekunde.

Kraftwagen kreuzt unmittelbar vor Schnellzug das Geleise.

Der an der Brücke an Madison Straße Dienst tuende Polizist A. Schultz sah heute ein Auto, in dem sich fünf Insassen befanden, vorüberrasen. Er rief dem Lenker zu, anzuhalten, anstatt dem Befehle nachzukommen, drehte sich der aber um und lachte den Blaurock aus. Schultz preßte einen anderen Kraftwagen in Dienst und nahm die Verfolgung auf. Durch die Desplaines Straße ging es die Milwaukee Ave. hinauf bis zur Geleisekreuzung an der Northwestern Bahn an Ohio Straße. Hier wurde gerade die Schranke geschlossen, als der verfolgte Wagen unmittelbar vor einem einfahrenden Schnellzug über die Geleise raste. Eine Sekunde später, und der Kraftwagen wäre zertrümmert, seine Insassen zerstückelt worden. Schultz mußte in der Zwischenzeit hinter der Schranke warten, bis der Zug vorübergefahren war, welche Gelegenheit die Verfolgten ausnutzten, um zu entkommen.

Retter Gottesmann.

Pope soll mit Gattin eines San Franziskoer Geschäftsmannes durchgegangen sein.

Die hiesige Polizei ist von der Behörde in San Franzisko telegraphisch ersucht worden, nach dem 45jährigen Popen Vasili Dvornik und der 30jährigen Frau Rose Alexandroff, der Gattin eines wohlhabenden, dort ansässigen Kaufmanns, zu forschen, die mit dem Popen durchgebrannt sein und ihrem Mann gehörige $19,000 mitgenommen haben soll. Das Pärchen soll sich hier unter dem Namen D. Petroff und Frau aufhalten.

* Auf noch nicht aufgeklärte Weise brach heute in dem Hause Nr. 3700 Wentworth Ave. ein Feuer aus, das erst gelöscht werden konnte, nachdem ein Schaden von ungefähr $1000 entstanden war. Der Feueranwalt hat eine Untersuchung eingeleitet.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Ruth Temple. — „Fräulein Kokette — meine Frau".
Auditorium. — „Sarah Bernhardt.
Blackstone. — „Our Betters".
Cohans Grand. — „Der Richter von Zalamea."
Colonial. — „Parlor, Bedroom and Bath"
Cort. — „Upstairs and Down."
Garrick. — „Zwei Mann Chair."
Illinois. — „Bals First."
La Salle. — „Oh, Boy!"
Olympic. — „Canary Cottage".
Playhouse. — „Seventeen."
Powers'. — „Mister Antonio."
Princess. — „Ade May Who Came Back".
Strand. — „Martha."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Bursaspp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Knaben— Knaben—

Montgomery Ward & Co.

Wir benötigen Knaben, über 16 Jahre alt, in unseren verschiedenen Departements für angenehme Arbeit, und offeriren prächtige Gelegenheiten für Avanzement.

Montgomery Ward & Co.

9okF

Verlangt: Einige gute Bauschlosser; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. 8oklmX

Verlangt: Messingdreher, der Monitor-Arbeit sowie Engine Lathes versteht. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. dimdo

Verlangt: Strebsamer Junge, 16 Jahre alt, der das Lithographie-Geschäft gründlich erlernen will. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd., Ecke East Ravenswood Ave. dimdo

Verlangt: Jungen, 16 bis 22 Jahre alt, um im Wurstraum zu arbeiten. David Berg & Co., 37. Str. und Normal Ave. mi—fr

Verlangt: Tüchtige Cabinet Makers für dauernde Beschäftigung, sofort. World Phonograph Co., 736 Tilden Str. mido

Verlangt: Junge, in Apotheke zu arbeiten, 14 bis 15 Jahre alt. Burger, 5058 S. Ashland Avenue. midofr

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 1507 Larrabee Str. dofrfa

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um in Wurstfabrik zu arbeiten.
Beefboners,
junger Mann, um im Packing Room zu arbeiten. Heisel & Co., 1743 Larrabee Str. mido

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit. Stetiger Platz. Sprecht vor: Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Junger, anständiger Wurstmacher. Offerman & Pfeiffer, 49 E. Main Straße, Chicago Heights, Ill. mido

Verlangt: Guter Rockmacher. Wendorf, 1554 Ogden Ave., Ecke Madison. mido

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, in Pappschachtelfabrik zu arbeiten. 2011 Larrabee Straße. mido

Verlangt: Uhrmacher. 4737 Broadway, Zimmer 1. midofr

Verlangt: Zuverlässiger, nüchterner Mann für ständigen Platz; $70 Anfangsgehalt; acht Stunden Arbeitszeit. Vorzusprechen bei Superintendent Rothe, 2236 So. Lumber Str. midofr

Verlangt: Hotel Clerk. Referenzen. Hotel Raleigh, 648 No. Dearborn Str. mido

Verlangt: Ein unverheirateter deutscher Nacht-Feuermann, einer der Dampfkessel und Reparaturen versteht. Nur persönlich nachzufragen, $40 Board und Room. Calbert Floral Co., Lake Forest, Ill. 9oklmX

Verlangt: Junge, um an automatischer Off Set Presse zu helfen; keine Erfahrung nötig. Gelegenheit, die Lithographie zu erlernen. — Goes Lithographing Co., 42 W. 61. Straße. dimdo

Verlangt: Dinner-Waiter. 222 Lomax Place. dimdo

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 2200 N. California Ave. 1of*Z

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Junger Mann.

Rothschild & Company.

Wir benötigen der Dienste eines jungen Mannes, über 16 Jahre alt, für die Stellung in unserer C. O. D. Return Goods Abteilung.

Stetige Beschäftigung mit vorzüglicher Gelegenheit für Avanzement demjenigen zugesichert, welcher sich fähig erweist. Arbeitsstunden, 8:30—5:30, 1 Stunde für Lunch.

Sprecht vor: Auditing Department, 9. Floor, Center.

State, Jackson und Van Buren.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. Tagarbeit. Henricis Restaurant, 69 W. Randolph Str.

Knaben für Wagen.

Stetige Stellungen für mehrere aufgeweckte, flinke Knaben, über 16 Jahre alt. Bringt Geburts-Zertifikate mit. Sprecht vor: Bauwans Str. Eingang.
Wiebydt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Durchaus erfahrener Stall Vormann; muß Referenzen haben; Nordseite. Zu ertragen 317 So. Jefferson Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Saloonporter. 1013 Madison Str. dofr

Verlangt: Janitor Helper; stetiger und nüchterner Mann; $30 monatlich, Board und Zimmer. 4003 Ellis Ave. dofr

Verlangt: Starker junger Mann in Bäckerei, einer mit Erfahrung vorgezogen; $8 wöchentlich, mit Board und Zimmer. 7215 Greenwood Ave. Man nehme Cottage Grove Ave. Nr. 5 Car. dofr

Verlangt: Ein Junge, ungefähr 16 Jahre alt, um Kleider abzuliefern und im Geschäft mitzuhelfen. 1523 No. Clark Str. dofr

Verlangt: Grundschaufler auf Farm. Stetige Arbeit, freie Kost, guter Lohn. Ed. Reichenbach, Lebanon, Wisconsin. 11oklmX

Verlangt: 2 gute Painters. Nachzufragen von 5 bis 6 Uhr. 5020 S. Ashland Ave.

Verlangt: Porter in Bäckershop. Nachzufragen 3140 Lincoln Ave.

Verlangt: Alleinstehender Mann als Janitorhelfer, $30, Board und Zimmer. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 1010 Winona Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein guter Mann für eine Mehlmühle; stetige Stellung für den richtigen Mann. Wm. H. Friedrich, Dyer, Ind. do—mo

Verlangt: Zwei Painters sofort. 3916 North Avenue. dofrsa

Verlangt: Junger Mann an Brot u. Cakes; Tagarbeit. Webers Bäckerei, Elmers, Ill. dfr

Verlangt: 3 Bankarbeiter für Wurstzimmer, Louis Pfaelzer & Son, 3927 So. Halsted Str. dofr

Verlangt: Waiter. 1456 Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Wurstmacher und Beef Boners. Kosher Star Sausage Mfg. Co., 1010 Maxwell Str. dofr

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil-Gestellen. Stetige Arbeit den ganzen Winter. Cadillac Automobile Co., 2909 Indiana Ave., 3. Floor. dofr

Verlangt: Schuhmacher, stetiger Platz für guten Mann. Guter Lohn. 1804 Addison St. dofr

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. 1702 N. Robey St.

Verlangt: Hausmann. 2142 Sedgwick Str.

Verlangt: Guter nüchterner Porter. 3058 N. North Ave.

Verlangt: Reiniger und Naßwascher, stetige Arbeit. 217 So. Division St. dofrfa

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Cakes, $20 und Lunch. Vor 11 Uhr Vormittags vorzusprechen in 937 Grace Str., hinten.

Verlangt: Männer für Arbeit an Woodworking-Maschinen, 1815 Webster Ave., nahe Elston Avenue. dofr

Verlangt: Guter Junge für Arbeit an Cakes. 3500 Armitage Ave.

Verlangt: Junger Mann um Kegeln aufzusetzen. 615 Wells Str.

Verlangt: Guter Porter, 531 Wells Str.

Verlangt: Saloonporter, der an Tischen aufwarten kann. 855 West Randolph Str. dofr

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Rolls; $10, Board und Zimmer; 6 Tage, Tagarbeit 9 Stunden. Broadway Eating and Restaurant Co., 7. Ave., Gary, Ind. dofr

Verlangt: Erfahrener Mann für allgemeine Reinarbeit in einer Bäckerei; $14 für Anfang. 1249 S. Clark Str., hinten. Telephon: Superior 1896.

Verlangt: Knaben. 1635 Van Buren Str. mi—jon

Verlangt: Janitor, 10 Zim. Dampf. Privathaus für kleines unmöbliertes Flat, und kann andere Arbeit besorgen. Telephon: Douglas 5790.

Verlangt: Blacksmith, erfahren an allgemeinen Reparaturarbeiten, wie auch bewandert mit Oxy-Acetylene Welding und Cutting. Stetige Stellung. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Straße. do

Verlangt: Laufjunge, der auch leichte Fabrikarbeit tun muß. Gelegenheit, gutes Handwerk zu erlernen. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Stallmann; guter Lohn. The Piper Bakery, 1610 Wells Str. dimdo

Verlangt: Weber, 25 und 30 Cents die Yard. 5119 S. Halsted Str. dimdo

Verlangt: Einige Männer für allgemeine Fabrikarbeit. Sprecht vor: A. L. Randall Co., 729 S. Wabash Ave., 4. Fl. 5oftlmX

Verlangt: Mann für leichte Innen-Arbeit. Sprecht vor: Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. 7oklmX

Verlangt: Blacksmithhelfer und Finishers, erfahren an Commercial Auto Bodies; stetige Arbeit. 2730 Elston Ave. dimdo

Verlangt: Mann zum Pressen und Ausbelfern, stetig oder Abendarbeit. 607 S. California Avenue. dimdo

Verlangt: Fruitcake, um Dump-Wagen zu fahren. 2951 N. Kedzie Ave. dimdo

Verlangt: Arbeiter mit Schaufeln. 2951 N. Kedzie Ave. dimdo

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3052 Lincoln Ave. dimdo

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeit. Stelle für älteren Mann. 6143 N. Clark Str. dimdo

Verlangt: Schneider und Bußelmann sofort, stetige Stellung. 354 East 47. Straße, nahe Grand Blvd. dimdo

Verlangt: Guter Damen- und Herrenschneider, $20 die Woche für richtigen Mann. 9224 Church Str., Evanston. 3ot*Z

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Ein Cakebäcker, in Allem bewandert, Ornamenten usw., wünscht stetigen Platz. J. Ellersohn, 1426 S. 57. Court, Cicero dimdo

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot und Biscuits sucht Stelle; arbeitet auch allein. Beste Referenzen. Kern, 2038 Fremont Str. dimdo

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Erste Hand an Brot Rolls und Biscuits sucht Stelle. 1642 Belmont Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als 3. Hand an Brot und Cake. Adr. 1859 Cleveland Ave. Tel. Lincoln 9235.

Gesucht: Junger Mann sucht eine Stelle als Koch oder Lunchman. Otto Gomoll, Phone: Lincoln 7361.

Gesucht: Guter Mann sucht stetige Stelle als Wascher in Fabrik oder im Geschäft; verrichtet auch Porterarbeit; zuverlässig, nüchtern und arbeitsam; beste Referenzen. Adr.: O 1135 Abendpost. dofrsafson

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle an Cake, Brot und Rolls; am liebsten allein zu arbeiten. 312 W. 43. Str.

Gesucht: Verheirateter Janitor, anständig, nüchtern und gewissenhaft, sucht 18—24 Flats; garantire für zuverlässige und saubere Besorgung. Schreibt an P. Prochnow, 615 Custer Ave., Evanston, Ill.

Gesucht: Junger, lediger Mann sucht Stelle als Janitorhelfer. Stephan Subert, 1924 West Austin Ave., Chicago.

Gesucht: Mittelälterer lediger Deutscher sucht Beschäftigung; versteht Dampfheizung, Heißwasser zu besorgen, auch einige Arbeit zu tun, in der Stadt oder auf dem Lande. Edward Reh, 517 West Madison Str. dofr

Gesucht: Deutscher, 34 Jahre, wünscht Stelle als Feuermann. Adr.: O 1119 Abendpost.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle als Hausmann, Porter in Bäckerei oder Saloon. Frank Weber, 25 North Ann Str. dofrfa

Gesucht: Bartender, beste Referenzen, scheut keine Arbeit, sucht stetigen Platz. Phone Lincoln 1105.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 5 Jahre Erfahrung als Rosengärtner, nimmt auch Porter- oder Janitorarbeit. Kein Trinker. Will zu Hause schlafen. H. H., 2206 W. 22. Straße. dofrfa

Gesucht: Lunchman und Porter, kann gut kochen und Bartenden, sucht Stelle. Telephon: Armitage 3099, Frank. mido

Gesucht: Porter, tüchtiger, erfahrener, lediger Mann, kann gut Bartenden, serviren, sucht Stellung. F. Müller, 1529 Sedgwick Str. mido

Gesucht: Tüchtiger Mann, versteht Haus- und Gartenarbeit, Zentralheizung etc., sucht Platz in Privathaus. Adr.: O 1107 Abendpost. mido

Gesucht: Erfahrener Janitorshelfer, gut mit Werkzeugen, sucht guten Platz. Adr.: O 1124 Abendpost.

Gesucht: Mann, 34 alt (Sachse), welcher händig mit Tools und Maschinen umgehen kann, sucht sofort Stellung. 4559 Grand Blvd., Basement. mido

Gesucht: Alleinstehender deutscher Mann sucht Arbeit als Flat-Janitor; Union Mann; versteht alle Arbeit. 4727 Magnolia Avenue, Boehm. mido

Gesucht: Bartender, erfahren und vertrauenswürdig, sucht stetigen Platz. Phone: Lincoln 7172. 9oklmX

Gesucht: Selbständiger Brot- und Cakebäcker sucht Stellung. C. Hauf, 1828 North Park Ave. Tel. Diversey 5385. dimdo

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Ehepaar um auf ein 10 Zimmer möbliertes Haus Acht zu geben; Zimmer, Beleuchtung, Heizung und Lohn. 14 No. Halsted Straße.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Liners und Finishers an Pelzwaaren. Sprecht vor auf dem 12. Floor, State u. Randolph. Marshall Field & Co., Retail.

8oklmX

Sears, Roebuck & Co.

Arbeitsame Frauen

Um das Einpacken von Bestellungen, die durch die Post versandt werden, zu erlernen. Ihr könnt bis zu $15 per Woche in dieser Stellung verdienen, nachdem Ihr eingearbeitet seid. Kenntnis des Englischen ist notwendig. Vorzusprechen im Employment Department, Homan Ave. und Arthington Straße.

Sears, Roebuck & Co.

fon—fr

Verlangt: Frauen, um zu Hause Strumpfhalter anzufertigen. Zuverlässigen Frauen geben wir stetige Arbeit. Gute Bezahlung. Sprecht vor unter Angabe von Referenzen.
A. Stein & Co., Congreß Str. und Racine Ave.

midoft

Verlangt: Mädchen, erfahren an Covering Maschinen. Kroeck Kluefer Paper Box Co., 220 Institute Place, 1 Block nördlich von Chicago Ave. und Wells Str. mi—fr

Verlangt: Frauen, um in Fabrik zu arbeiten. Gute Bezahlung. Bringt Schürzen und Caps mit. Sprecht vor auf dem 4. Floor. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str. 10oftlmX

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin; guter Lohn, stetiger Platz. Zundel, 428 Belden Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen, welches Lust hat, Garnieren und Portieren nähen zu lernen. 1010 No. Clark Str., oben. midofr

Verlangt: Bügelmädchen in Färberei und welche zum Lernen; stetige Arbeit. 217 West Division Straße. mido

Verlangt: Gute Mädchen als Verkäuferinnen im Department Store. Knoop's, North Ave. und Pine Str.

mi—lo

Verlangt: Mädchen in einer Strickerei zu arbeiten. 4034 S. Ashland Ave. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an künstlichen Blumen zu arbeiten. Erfahrungen nicht notwendig. Gute Bezahlung. Sprecht vor: A. L. Randall Co., 729 S. Wabash Ave., 4. Floor. 5oftlmX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. Zuhause schlafen, nahe Ravenswood „L". 4622 N. Kedzie Ave. dofr

Verlangt: 10 Mädchen in Paper Box Fabrik. 2011 Larrabee St. dofrfa

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, um das Etiketten-Aufstehen an Zigarrenkisten zu erlernen. $5 per Woche während der Lehrzeit. 310 West Superior Str. dofr

Verlangt: Mädchen zum Beziehen und Füllern von Boxes; stetige Arbeit, guter Lohn. Auch Mädchen für Kraft-Nähmaschinen. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für Store-Bäckerei; kurze Stunden. 3059 Southport Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig. $5 für den Anfang. Permanente Stellen. — Phenix Engraving Co., 32 S. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, erfahren im Candy-Packen. Höchster Lohn. Kranz's, 128 N. State Straße. 11oftlmX

Verlangt: Operators an Maschinen mit Kraftbetrieb. Erfahrung nicht nötig. Wilson Shirt Co., 529 S. Franklin Str. 8oftlmX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um in Strickfabrik zu arbeiten; stetige Arbeit. 2408 West Chicago Ave., oben. mido

Verlangt: Mädchen an Lederarbeit. Sofort nachzufragen, Western Leather Mfg. Co., 184 W. Lake Str., 3. Floor. 6oftlmX

Hausarbeit

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit bei drei Erwachsenen; keine Wäsche, gutes Heim und guter Lohn. 5346 Michigan Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; zu Hause schlafen; 8 Uhr Morgens anfangen. Telephon Edgewater 1004. mido

Verlangt: Haushälterin, englisch sprechend, 30 bis 35 Jahre alt. 2222 W. Huron Str., nahe Oakley Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für Kochen. $10.00 die Woche und Zimmer. 3848 Cottage Grove Ave. mido

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Zwei in der Familie. 2239 Cleveland Ave. mido

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; 3 in Familie. 834 Leland Ave., 3. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; einfach Kochen, Geh. 5212 South Park Ave., Phone: Drexel 4050. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann frisch eingewandert sein. 910 Glenwood Place, 1. Phone: Edgewater 5762. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; kein Waschen; Referenzen. 414 E. 44. Str., 2. Apt. Phone: Drexel 5459. mido

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; keine Wäsche; muß ehrlich, reinlich und gute Köchin sein. Gute Empfehlungen. Abends nachzufragen. 1423 N. Dearborn Str., 2. Apartment. mido

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant. $10 die Woche. 117 N. Dearborn Str., 2. Floor. do—fon

Verlangt: Person für Küchenarbeit. 818 North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Kinder; muß zu Hause schlafen. 4758 Forestville Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 Erwachsene. Phone: Douglas 2687. 11oftlmX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, kleine Wäsche. 5303 Indiana Ave., Laden, 2. Türe von der Ecke. 11oftlmX

Verlangt: Frau für Hausarbeit, 2 Stunden den Tag. 2241 Eastwood Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie; gutes Heim. 4745 Champlain Ave. Phone: Kenwood 963.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Barnet: 3222 Lincoln Ave. do—jon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6144 Indiana Ave., 1. Apt. Wolfson.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche; gutes Heim. Tel. Midway 780. 5143 Ingleside Ave., 1. Apt.

Verlangt: Zweites Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2026 Potomac Ave., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe der Mutter. Tel. Columbus 3567. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 443 Melrose Str., 2. Apartment. Phone: Graceland 1207. dofr

Verlangt: Gutes hochdeutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $8. Einfaches Kochen. 2725 Hampden Court, 2. Apartment.— Tel.: Diversey 2630. dofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren um auf zwei Kinder zu achten; eine die ein gutes Heim wünscht. 1121 N. Dearborn Str., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges erfahrenes Mädchen für kleine und allgemeine Hausarbeit. 540 Surf St., 1 Block nördlich von Lincoln Park.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen; kein Waschen; guter Lohn; zwei in der Familie. 410 Diversey Parkway. Telephon: Lake View 721.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 2 in der Familie. 1383 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Kindermädchen bei zwei Kindern; guter Platz und Lohn. Tel.: Edgewater 1800.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen. Restaurant, 148 North Ave.

Verlangt: Gesetztes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; zuverlässig und reinlich; gutes Heim und guter Lohn. 444 E. 48. Str., drittes Apartment, Goldsmith.

Verlangt: Aeltere Haushälterin für Vater u. Sohn, für's Land. 120 So. Lincoln Str., unten.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 441 Wrightwood Ave., östlich von Clark Str. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Küchenarbeit, $5, von 9 bis 3, keine Sonntagsarbeit. Riemanns Restaurant, 3215 Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; Referenzen. 4318 Sheridan Road, 1. Apt.

Verlangt: Mädchen oder Frau tagsüber zur Mithilfe bei leichter Hausarbeit. 1319 Glenlake Ave. Tel. Edgewater 9039. dofrsafson

Verlangt: Haushälterin, mitteljährige Frau bevorzugt. 2322 N. Rockwell Str. Nachzufragen nach 5:30 Abends, 2. Floor.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. N. Strauß, 5342 Indiana Ave., Telephon: Drexel 3429. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Dr. Bertling, 831 Oakwood Ave., Wilmette. 10oftlmX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren für leichte Hausarbeit. Familie von 2. Vorzusprechen Morgens oder Abends. Klein Bäschen, 3214 Potomac Ave., 1. Apt. dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1421 N. Hoyne Ave. dimdo

Verlangt: Tüchtige Waitress; auch „Upstairs" Mädchen. Deutsche oder Schwedinnen bevorzugt. Gute Empfehlungen erforderlich. Phone, Longjog 2697. dimdo

Verlangt: Aeltere Frau, auf zwei Kinder aufzupassen, wenig Lohn, aber ganze Verpflegung. 2525 N. Ashland Ave. dimdo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für leichte Hausarbeit; 3 in Familie. 1922 Belmont Ave., 3. Flat. dimdo

Verlangt: Haushälterin für alten Mann auf dem Lande; Deutsche bevorzugt. Adr.: Karl Marzillier, R. R. 1, St. Joseph, Mich. dimdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und auf Kind aufzupassen. 4151 N. Kedzie Ave. dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Wäsche, Familie von 2 Erwachsenen und 2 Kinder. John $7 die Woche. 6151 Winthrop Ave., Phone Sunnyside 7122. 9oftlmX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim, kein Lohn $7 bis $8. 5300 South Park Ave., 2. Apart. Phone: Oakland 4768. 8oflmX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Deutsche Wittwe, 50 Jahre alt, wünscht Stelle als Haushälterin. 438 Center Str. Telephon: Lincoln 3546. dofr

Gesucht: Frau wünscht Plätze, um Wochenrinnen aufzupassen. 3453 No. Seeley Ave. — Telephon: Wellington 8616. dofrsa

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau, alleinstehend, evangelisch, sucht Stelle für Hausarbeit; zu Hause schlafen. Nordseite bevorzugt; gute Köchin. Adr.: W 980 Abendpost. dofa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Bucher, 318 Starr Str.

Gesucht: Wittwe mittleren Alters wünscht irgend welche Arbeit einige Stunden am Tage. 1826 No. Halsted Str.

Gesucht: Stelle als Haushälterin bei Wittwer mit Kindern; kann nähen. Phone: Seeley 3070.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin. Phone: Kildare 8099.

Gesucht: Frau in mittlerem Alter sucht Stelle als Haushälterin. 2018 W. 70. Place. 11oftlmX

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetige Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze jeden Tag ausgeschlossen Samstag, oder Hausarbeit, — kurze Stunden. 639 Alaska Str., 2. Flat, nahe North Ave. und Larrabee Str.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin bei besserem Herrn. Mrs. B. 2133 Sedgwick Str. Telephon: Lincoln 1582. dofa

Gesucht: Wärterin sucht Plätze, Wöchnerinnen aufzuwarten (praktische Erfahrungen). — Pfuller, 720 E. 92. Str. Tel. Burnside 66.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit bei kleiner Familie. 1034 N. Paulina Str., 2. Floor, hinten. mido

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum waschen. 1322 N. Claremont Ave., Basement-Flat. mido

Gesucht: Eine ordentliche deutsche Frau, 49 Jahre alt, sucht einen Platz als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn. J. N. Gunhon, Parr, Indiana. dimdo

Stellungen suchen: Eheleute

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gesucht: Familie, Mann sucht Arbeit als Janitor, mit Wohnzimmern; Zimmer und Lohn. 2740 No. Marshfield Ave. mdofr

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen— Seht unsere große Liste guter Stellungen aller Art in Maschinen Shops, Fabriken, Hotels Restaurants, Stores, Saloons. Advance Employment Exchange, 2. Floor — 179 W. Washington Str. of1—31Xfrsa

Verlangt: Frauen u. Mädchen für Privat- od. Geschäftshäuser; gute Löhne. Jungs Employment Office, 2108 N. Halsted St. Tel. Linc. 1782. 8of,mdolmdolt,1mt

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 22sep1mtX

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28nov0,*Z

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap,*Z

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 13ap,*Z

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlangt: Etliche Männer zur Füllung von Plätzen als Chauffeure. Wir lehren das Handwerk in 3—4 Wochen. 2147 N. Halsted Str. of8,9,10,11,15,16,17,18

Kraftmaschinen-Operators sind stark begehrt. Angenehme Arbeit, leicht zu lernen, Tag oder Abds. Kleine Kosten. 118 N. La Salle, R. 416. 11oftlmX

Achtung, Bäcker! Benutzt die Gelegenheit und erlernt die moderne Kuchen-Dekoration. 2315 No. California Ave. Telephon: Armitage 744. 6oklmX

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen. 1850 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Entw. Patternschn., Nähen. Sarah Patel, Principal. 29ja 11a,X

Garment Designing Schools.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Perfect Eure Stellung! Lernt das „Kleiderzuschneiden. Verdient $25—$35 wöchentl. Leicht zu lernen. Master School, 118 N. La Salle Str. 11of*Z

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Painting, Paperhanging, Calsomining, gut und billig. Martin, 2116 Sedgwick Straße, Phone: Lincoln 1787. 11oftlmX

Jacob M. Ullmann,
Beeidigter Bücherrevisor,
(Certified Public Accountant)
empfiehlt sich zur Einrichtung von Geschäfts-Systemen, Ordnen der Bücher und Anfertigung finanzieller Berichte.
Adresse: 504 Monadnock Block,
Chicago, Ill. Telephon: Harrison 4099. 5p23,fondido1mt

Rat frei. Kommerzielle Schulden u. Geldansprüche. Versicherung aller Art prompt u. erfolgreich kollektirt. Chicago Legal Protection Association, 1403-4, 139 N. Clark Str. 22mg,dofondi*

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1pfadido*

Künstliche Zähne werden kostenfrei angefertigt. National School of Mechanical Dentistry, 506 S. Wabash Ave., Ecke Congreß Str. 16sep,fondido*

Gewünscht: Ein Herr, welcher Lust hat, mit einem anderen Herrn ein schönes, dampfgeheiztes Zimmer mit guter Kost zu teilen. 732 Diversey Parkway. mido

Plaster, Schornstein, Brickwände pointed. Frank, 1032 Larrabee Str. midofr

Kauft Zöpfe. Transformation Toupees direkt v. Fabr.; billigste Bezugsq.; ausgek. Haare ausgearbeitet. John N. Brown, 677 N. Dearborn. 19oflmtX

Brumkis echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 9oktlmX

Painting, Papering mäßig; Calcimining $2.50 per Zimmer. Arbeit garantirt. Wolf, Humboldt 6774. 8oftlmX

Alle gesetzlichen Geschäfte prompt besorgt. Spezielle Aufmerksamkeit wird der Regelung von Grundeigentümer- und Versicherungs-Geschäften gewidmet. Adr.: B. 777, Abendpost. 2fb*Z

Painting, Paperhanging, sowie Hausspeitung wird gut und billig ausgeführt. Arbeit garantirt. Schmidt, 3340 N. Ashland Ave. Telephon: Graceland 8699. 11sep,1mtX

Für schlechte Schneiden zu kolletiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 111 W. Washington Str., Zim. 1001. 20fp*Z

Oeffentlicher Notar in der Abendpost-Office, 223—225 W. Washington Str. Abends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. *Z

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, Rechtsanwalt und Advokat. Juristischer Rat in Geschäfts-, Grundeigentums-, Testament-, Ehe- u. anderen Rechtsangelegenheiten. Vorm. Hags 28 S. Fifth Ave. in Kaufmanns Bank; Nachmittags bis 8, ebenso Sonntag bis 12 Uhr Mittags 1572 N. Halsted Straße. Tel.: Lincoln 3046. 3ot*Z

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktizirt in allen Gerichten. Offen auch Abends und Sonntags. Bitte vorzusprechen: Schwartz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 29sep*Z

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str. 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 8fp*Z

Dr. Hugo Radau, deutscher Rechtsanwalt; praktizirt an allen Gerichten. 651 West North Ave. Telephon: Diversey 9064. 25ep*Z

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*Z

Patentanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Patente besorgt; Auskunft frei. Große Nachfrage für Toys. R. Klotz, M. E., 139 N. Clark Str., Zimmer 1705. 27mg,bidofson*

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 3 Zimmer, $7.50, Gas und Toilet. 319 W. 52. St., nahe Princeton Ave. dofrsafson

Zu vermieten: 6 Zimmer, Dampfheizung, 2. Floor, $37.50, wert $45. 8128 Evans Ave. dofrsafson

Zu vermieten: Schönes helles Flat, vier Zimmer, $14. 2149 Melrose Str. dofr

Zu vermieten: Store mit 2 Wohnzimmern, mäßige Miete. 647 Webster Ave. dofrsa

Zu vermieten: 8-Zimmer Residenz, modern, Nordseite, Furnacehetzung, Gas und elektr. Licht. Nachzufragen 2116 N. Halsted Str. dofafson

Zu vermieten: 5 Zimmer mit Bad; $16. — 1327 George Str. dof

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 3 Flat braunes Steinfront-Haus. Furnace, Nordseite, zu verkaufen oder vertauschen für größeres Flatgebäude, 1951 Washington Blvd. 2. Flat. dofrlo

3-Flat Brick auf 48. Fuß Ecke, und 2-Flat Frame auf Kontrakt, mit Seiten-Front, wodurch großer Hofraum geschaffen wurde; alle Straßenverbesserungen bezahlt für beide Straßen; stets vermietet; Preis $9500; $1500 Baar, Miete bezahlt den Rest. Nehme Nord- oder Nordwestseite Bauplatz oder kleines Hauseigentum in Tausch.
Wm. Jelosky, 3553 N. Western Ave. 6oflmX

Bäckereihaus, Flück, Gebäude, an North Ave., wird sehr preiswürdig verkauft. Die Bäckerei allein zahlt $60 Monatsmiete. Nowerth, 1531 N. Halsted Str. of9.11.13.15.18.21

Verschiedene $3000 an meinem hochmodernen Rogers, Park, 3 Flatgebäude, 4 Blocks von Hochbahn oder vertausche für kleineres, Adr.: C. 478, Abendpost. dimdo

Vertausche gutzahlendes Haus, Nordseite, für kleines, eingerichtetes Geschäft oder Roominghaus. Swartz, 2133 N. Clark Str. dimdo

Zu verkaufen: Bargain, Fuffell Str., 2-Flat Gebäude, Miete $35 den Monat, $2800; $1200 Baar. Würde auch tauschen. Steinbach, 3845 Lincoln Ave. 7oflmX

Bargain: Zweistöckiges Brick mit Cottage, Miete $66. Preis $5300. Ruebel, 602 North. 6oflmX

Nordwestseite

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus, Lot 100x125, $2900, $300 Baar, Rest $25 monatlich, inkl. 6% Zinsen. A. H. Bracher, Grand und Harlem Avenue. dolalon

Zu verkaufen: $1000 billiger, wie Ihr jetzt bauen kannt, Brick Flats, nahe Cicero und Belmont Ave., alles modern, große helle Zimmer, Furnace- oder Dampfheizung; 30 Fuß Lotten, $6500 bis $6800. Leichte Zahlungen. Koester & Zander, 145 N. Dearborn Str. foado

Zu verkaufen: Neues 6 Zimmer Brick-Bungalow; allerneueste Einrichtungen; Furnace-Heizung, Gas und elektrisches Licht; Tiles-Badezimmer; Lot 30 bei 125; $3900; $100 Anzahlung, Rest wie Miete. Fred Besterfield, 4725 Cortello Ave. 5oflmX

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Cottage mit halbem Acker Land, 2 Blocks von Carlinie, zu günstigsten Bedingungen.
Heafield & Fischer,
3128 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. 19if*z

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, fast neu. Gas und elektrisches Licht. Furnace-Heizung. Eigentümer, 3435 N. Kedzie Ave. 30fxZ

5-Zimmer-Haus, Lot 70x125; Sewer, Wasser usw. Preis $1950. $25 oder mehr Anzahlung, Rest Abzahlungen. James Thackerah & Co., 6429 Irving Park Blvd. 25fp*F

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 4 Zimmer jedes, zu einem Bargain, muß verkauft werden. Fred Meyer, 6809 W. North Ave. Tel.: Columbus 8820. 1og.*F

kleine monatliche Zahlungen kaufen 5129 Altnona Str., Jefferson Park, 2 Lotten, Haus, Stall, Feucht. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 500. 5idolalo

Westseite

Zu verkaufen: Neue dreistöckige Brickhaus, 4, 5 und 6 Zimmer Flats, elektr. Licht, Kalt Asim, Consoles, Waschküche im Basement; alles modern. Bin in Boston, Mass. ins Geschäft gegangen, muß deshalb mein $6700 Hausbesitztum zu dem Bargainpreis von $6000 verkaufen; Miete $60, erstes Flat ist leer. Kann sofort übernommen werden. Telephon: Garfield 7765. Zu ertragen im Gebäude 518 N. Hamlin Ave. oder 3435 W. Chicago Avenue. 7oflmX

Südseite

Zu verkaufen: Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats Brick-Basement, $3900, $500 Anzahlung, $40 den Monat. Miete $36. — 5753 Loomis Blvd. 5oflmX

Farmländereien

Farm in Alberta, Alabama, herrlich gelegen, ein kleines Paradies, 10 Minuten zur Schule, umringt mit deutschen Farmers, 40 Acker bauen, sicher 20 Acker unter Kultur, 20 Acker Holz für Brennen. Schönes, plattiges Framewohnhaus und Wirtschaftsgebäude. Die Farm ist umzäunt mit vielen Weintrauben, Obst- und Orangenbäumen. Die Farm eignet sich vorzüglich für Viehzucht, da kein Winter ist. Die Gegend ist eine sichere Erholung für die schwerkten kranken. Die Farm liegt unbearbeitet. Preis $2000. Mortgage $600. Tausche auch gegen Chicagoer oder Chicago weichte Grundeigentum. Näheres bei Remelt, Real Estate, 1561 No. Halsted Str.
5.8.11.14oft

Schlesier, Sie sich uns an.—
Wir sind selbst 14 Familien, die Land in Louisiana gekauft haben und dieses Jahr darauf ziehen, und wünschen es möchten sich noch mehrere anschließen, denn so bald wir anfangen zu bauen, kann keiner Land für den niedrigen Preis mehr kaufen. Kein Schnee oder Eis, gesundes Klima, guter Markt, Land billig, auf kleine Anzahlung. Wegen weiterer Auskunft spricht vor bei
John Pivlack, Organizer, 534 Garfield Ave. 11oftdo,fa.fonlamX

Ich muß meine 40 Acker Farm mit Ernte, allem Haus u. Stall und anderen Gebäuden nebst Vieh und allen Geräten, verkaufen. Fließendes Wasser geht durch mein Land. Ich muß verkaufen wegen Krankheit und hohem Alter, denn meinen Sohn nahmen sie mir weg ins Militär. Preisforderung ist $2100; $1300 oder mehr Anzahlung, den Rest auf Zeit. Carl Gaul, R. 3, Box 71, Grand Haven, Michigan. 13fp.dofalmt

150,000 Acker Wald-, Weide- und Ackerland in Oklahoma werden Mitte Oktober 1917 von der Bundesregierung öffentlich verkauft. Wohnen und Anbau nicht verlangt. Habe zu Eisenbahnen, Städten und Schulen. Deutsche Druckschaften frei. Office offen täglich bis 9 Uhr abends. Eingetragene Korporation. Land Dept., 2360 Fircrest Ave., Chicago, Ill.
3—12of

120 Acker Farm, Wisconsin, zu verkaufen oder zu vertauschen; oder vermiete auf halben Ertrag. Gebäude gut. Nahe 4 Meilen Melrose, alle Hausmodel. Nachfragen 1450 N. Campbell Ave., 2. Flat.

Laßt uns Euch Land zeigen entlang der Soo-Linie, langer Lehmboden; gute Straßen, nahe Städten, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Meiereien. See Linie Land Dept., Zimmer 615, 112 W. Adams Str. 26ma*z

Zu verkaufen, oder für Cottage zu vertauschen: 40 Acre Farm; keine Agenten. Meyer, 1828 Berlina Straße. dofrlo

Verschiedenes

Verlangt: Gute Farm in Tausch für schuldenfreies 2stöck. Framegebäude, 2x6 Zimmer-wohnung und 4 Zimmer, Basement Wohnung. A. Erbach, 2933 Irving Park Blvd. ialo

Zu kaufen gesucht: Suche Häuser zu kaufen, gebe Farmland und Baargeld, reguläre Zahlungsschwierigkeiten. Adr.: O. 429. Abendpost. 30fep.1mlX

Börsennotirungen.

Chicago, den 11. Oktober 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. B. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Dez.	$1.15⅛	$1.13¼	$1.13⅝	$1.13⅝–¾
Mai	1.09⅞	1.08¾	1.08¾	1.08⅝–¾
Hafer—				
Dez.	.58½	.57⅞	.57⅞–58	.57⅝–¾
Mai	.60⅛	.59⅛	.59⅜–½	.59⅛–¼
Speck—				
Okt.	—	—	42.00	42.25
Jan.	43.00	41.50	41.50	43.30
Schmalz—				
Okt.	—	—	—	23.60
Nov.	23.65	22.80	22.45	23.70
Jan.	22.37	20.50	20.50	22.40
Rippen—				
Okt.	—	—	—	27.50
Jan.	23.10	21.35	21.35	23.20

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. folgenden Situationsbericht:

Außerdem liefern C. B. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Eröffn.	$1.14⅛	.58⅛	—	—	—
Höchst	1.10	.59⅝	—	—	—
Okt.	.....	—	41.50	22.85	27.00
Jan.	.....	—	48.00	21.80	22.47

Nachdem in den ersten Börsenstunden Provisionen um 2 Cents das Pfund, Mais um 1½ das Bushel gefallen waren, machten die „Shorts" Deckungsankäufe, und die Preise stiegen wieder. Die Börse wird morgen geschlossen, am Samstag aber wieder offen sein. Es schwirrten heute wieder alle möglichen Friedensgerüchte in der Luft. Das Direktorium der Börse hält heute am Spätabend eine Sitzung ab, um einen Beschluß hinsichtlich des Maximalpreises für Mais zu treffen, man glaubt aber nicht, daß eine Aenderung an dem Maximalpreis von $1.28 getroffen werden wird. Es hat jetzt ganz den Anschein, als ob die Maisernte doch einen vollen Rekordertrag abwerfen und daß sich der Ertrag an marktbarem Mais um 100 Millionen Bushels mehr belaufen wird, als je zuvor. Mais schloß um ½ bis 1⅛, Hafer um ½ bis ⅞ höher, Provisionen auf Januarlieferung um 72 bis 130 Punkte niedriger ab.

Produkten-Börse.

Infolge des Streiks um höhere Löhne vonseiten der Fuhrleute sah es auf dem Markt fast feiertäglich aus. Die Marktpreise sind leider nicht dadurch zum Guten verändert; im Gegenteil darf man wohl befürchten, daß mit den Löhnen auch die Preise für den Konsumenten steigen werden.

Die Notirungen für Schweinefleisch sind ein Geringes niedriger; im übrigen ist kaum eine Aenderung zu konstatiren.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von H. A. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.20 —0.30
Zucker: Nachfrage, doch Preise fest, 20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Rohzucker und frischem Material.	
Gelatine: Gute, ältere Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.	
Japanische Gelatine (Agar-Agar)	
Nr. 1	0.55
Nr. 2	0.50
Nr. 3	0.50
Getrocknete Eier	0.75
Nur Eiweiß	1.20
Gummi — Arabischer	0.32 —0.45
Tragacanth, für Icecream-pondre	1.75 —2.40
„Icecreampowder"	0.25 —0.30
„Maple"-Zucker (kanadisch)	0.20 —0.22
(Die Ernte ist ausverkauft.)	
(Viele Export-Orders.)	
Reismehl	0.09½—0.08
Große Nachfrage.	
Milchstreupulver	0.26

Zucker.

Lond. A & E., 100 Pfund	8.85
Standzucker, Stand	10.11⅛
Granulirt, 100 Pfund	8.50
Nr. 7, 100 Pfund	8.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Bahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.43½
„Erica Firsts", das Pfund	0.43
„Firsts", das Pfund	0.41½—0.42½
„Seconds", das Pfund	0.41 —0.41½
Packwaare, das Pfund	0.36½—0.37
„Ladies", das Pfund	0.38½—0.39

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.23½—0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.23½—0.23½
„Young Americas", das Pfund	0.26½—0.26½
„Long Horns", das Pfund	0.26½—0.27
„Daisies", das Pfund	0.25½—0.25½
„Brick", das Pfund	0.30 —0.31
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.36 —0.38
do. (Mod.), neu, Pfund	0.29 —0.29½
Limburger, 2-Pfd-Stücke, Pfd.	0.25½—0.26
do., 1-Pfund-Stücke	0.26½—0.27

Eier.

(Notirungen von Bahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.37½—0.38
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.36 —0.36½
Gemischte Waaren, stiften eingeschlossen, das Dutzend	0.36 —0.37½
„Dirties", das Dutzend	0.30 —0.32
„Checks", das Dutzend	0.21 —0.28
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Zepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lastenkisten oder mehr; einzelne Lastenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund	0.22
do., kleine u. mittlere, Pfd.	0.21
„Springs", das Pfund	0.20
Truthühner, lebend, das Pfd.	0.20
Enten, das Pfund	0.17½
Enten, das Pfund	0.21 —0.22
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.20
Gänse, das Pfund	0.18
Perlhühner, alte, das Dutzend	4.00 —4.50
do. do. junge, das Dutzend	6.00
Wilde Tauben, lebend, Dutzend	1.50
„Squabs", lebend, Dutzend	1.75
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 —3.00
Kleine, magere wenger	

(Zur Katz für Gefrierfenster. — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Zepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Gute bis ausgez. Qualität	0.23 —0.24
Mittlere bis gute	0.21 —0.22
Fette Kühe und Rinder	0.11 —0.15
Bullen	0.10 —0.12
Kälber, gute bis ausgez.	0.19 —0.20
Schweine (per 100 Pfund)	
Leichte Fleischwaare	0.18.50 —0.19
Schwere Fleischwaare	0.18.50 —0.19
Leichte Speckwaare	0.17.50 —0.18
Schwere Packwaare (260 bis 300 Pfund)	0.17.90 —0.18
Gemischte, do., 250—300 Pfund	0.17.65 —0.18
Ferkel, mindere bis beste	0.13.00 —0.17
Schafe (per 100 Pfund)	
Lämmer, gew. bis beste	0.14.50 —0.18
do., geringere Sorten	0.12.50 —0.14
Jährlinge	0.12.00 —0.14
Hammel, gute bis beste	0.11.50 —0.13
Ewes, geringe bis beste	0.9.00 —0.11
Böcke	0.7.00 —0.9.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$ 0.21
Naphtha	0.20½
Red Crown Gasolin	0.21
Winteröl, schwarz	0.10½
Sommeröl, do.	0.10
Leuchtamenöl, roh, im Faß	1.23
do., gereinigt, do.	1.24
Terpentin, im Faß, Gallone	0.56
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fäßern, das Faß	12.50
Kleinere Quantitäten, das Faß	1.70 —6.60
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fäßern, 100 Pfund	2.90 —3.00
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fäßer, das Faß	3.50
Schlämmkreide, orangefarben	3.25
do., weiß	3.50
Denatur. Alkohol, 180-grad.	1.90
Holzalkohol, 95-grädiger	1.35
Sipes Japan Oel, Gallone	1.15

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkaufte	Hoch	Niedr.	Schluß preise
Am. Radiator	9	295	292	292
Am. Shipbldg.	50	90	90	90
Booth Fily	905	22½	21	21
Do., Vorzugsaktien	5	84	84	84
C. C. & C. M., Vorzugsaktien	70	20	20	20
Chi. T. & T.	10	195	195	195
Chdyb	303	115	114	114
Com. Edison	203	114¾	114	114
Lacey & Co., Vorzugsaktien	600	100½	100	100
Diamond Match	36	116	115	115
Edmund & J.	125	30	30	30
Hartman Corporation	50	19½	19½	19½
Nat. Carbon	24	67	66⅞	66⅞
Swift-Aktie	3310	124	118	119
Public Service	68	85	85	85
Do., Vorzugsaktien	25	95	95	95
Peoples Gas	652	48	44	45¾
Quaker Oats, Vorzugsaktien	8	98¼	98½	98½
Sears-Roebuck	2007	151¾	146¾	146¾
Stewart-Warner	1315	58½	53	53¾
*Swift & Co.	2230	142	137	138
Union Carbide	2103	155	145	145
Un. Paperboard	200	21	20½	20½
Wilson	776	59	55.	55
Do., Vorzugsaktien	25	100	100	100

*Extra-Dividende.

Bonds.

$5,000 C. R. adj. Inc.	43	30	30	30
2,000 Com. Ed. 1st 5s	8	98	97⅞	97⅞
1,000 So. Side El. 4s	58	83	83	83
1,000 Swift 1st 5s	95	95¾	95¾	95¾
1,000 Wilson 1st 6s	99	99	99	99
6,550 U. S. Lib. 3½s	9952	99.40	99.40	99.40

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr.	Schluß.	Heute
American Can Co.	40½		41¼
American Locomotive Co.	54		54½
American Smelting	88¼		89¾
Anaconda	65⅝		66¼
Baldwin Locomotive	55		56
Bethlehem Steel	82½		78
Central Leather Co.	73¼		75¾
Crucible Steel	64⅜		65¾
Int. Mercantile Marine	25⅝		26¼
do., Vorzugsaktien	82⅝		84
Int. Paper Co.	22		23
Mexican Petroleum	88		89½
Reading	76¾		77¾
Ren. Iron and Steel	70		76¾
Southern Railway	26¾		27¼
Texas Oil	140		143
Union Pacific	125½		128¼
U. S. Rubber	57⅞		58
U. S. Steel	102⅞		103⅞
do., Vorzugsaktien	115		114½
Utah Copper	83½		84
Westinghouse	41¾		42½

Wegen des Kolumbustages bleibt die Börse morgen und Samstag geschlossen. Der Markt hat sich gegen gestern im Allgemeinen etwas erholt.

Streik begonnen.

Fahrer der Kommissionshändler legten die Arbeit nieder.

Neue Unterhandlungen eingeleitet.

Ein Ausschuß der Kommissionshändler hält heute Nachmittag mit Vertretern der Gewerkschaft eine wichtige Konferenz ab.

Die in Diensten der Kommissionshändler stehenden Fahrer haben ihre Drohung wahr gemacht und heute Morgen die Arbeit eingestellt. An der South Water Str. herrschte aber trotzdem das übliche rege Treiben, da die meisten Materialwaarenhändler sich ihre Waaren ja selbst abholen; es konnte jedoch nicht für die nötige Zufuhr von den verschiedenen Bahnhöfen aus gesorgt werden, sodaß, falls der Streik andauern sollte, der Vorrat in kurzer Zeit erschöpft sein dürfte. Heute Nachmittag findet eine weitere Konferenz statt, deren Ausgang von großer Bedeutung sein wird.

Die Fahrer, welche bisher $18.50 die Woche erhielten, verlangen bekanntlich eine Zulage von $3; eine solche von $1.50 wurde von ihnen zurückgewiesen. Verschiedene Firmen erklärten sich schon damals bereit, ihnen die geforderten $21.50 zu bezahlen, und als die Vertreter von einigen von ihnen sich heute am frühen Morgen, gegen 5½ Uhr, im Hauptquartier der Gewerkschaft, Nr. 222 N. State Str., einfanden, gab sich der Geschäftsagent Frank H. Ray bereits der Hoffnung hin, daß der Streik so gut wie gewonnen sei. Darin hatte er sich aber geirrt, denn es meldeten sich zwar noch verschiedene andere Firmen, die große Mehrzahl aber ließ nichts von sich hören. Hier und dort traf man sogar Anstalten, Nichtgewerkschaftler, Streikbrecher, in Dienst zu stellen, und ersuchte die Polizei, diesen den nötigen Schutz zu gewähren.

Für und wider.

Um die Sachlage gründlich zu erörtern und festzustellen, was unter den obwaltenden Umständen zu tun sei, hielten die Kommissionshändler heute Mittag in den Klubräumen der „Boosters", Nr. 100 West Lake Str., eine Konferenz ab, an welcher auch Vertreter der Chicago Commission Team Owners' Association teilnahmen. Es kamen hier die verschiedensten Ansichten zum Ausdruck. Während die Einen einen Kampf bis zum Aeußersten befürworteten, machten Andere geltend, daß es besser sei, sich dem Verlangen der Gewerkschaft zu fügen oder doch wenigstens einen Vergleich mit ihr einzugehen, zumal die Kommissionshändler nicht organisirt seien, und ein gut disziplinirtes Heer aber unter allen Umständen über das nicht gedrillte den Sieg davon tragen müsse.

Kontraktbrüchig geworden?

George Carter, der Sekretär des Fuhrherrnverbandes, wies darauf hin, daß die Streiker kontraktbrüchig geworden seien, und daß man aus diesem Grunde überhaupt nicht mehr mit ihnen unterhandeln sollte. „Der Kontrakt mit ihnen," sagte er, „läuft erst in anderthalb Jahren ab. Wenn wir ihnen jetzt die verlangte Lohnzulage gewähren, wer garantirt uns dann dafür, daß sie nicht zum Frühjahr noch weitere $3 verlangen?"

Andererseits wurde darauf hingewiesen, daß man bei der derzeitigen allgemeinen Teuerung mit $18.50 die Woche kaum auskommen kann, und daß die Finanzverhältnisse der meisten Kommissionshändler derartige sind, daß man die Mehrbelastung von $3 sehr wohl ertragen könne. „Wir vermeiden dann die Verluste, welche ein Streik unzweifelhaft für uns zur Folge haben würde," sagte die Befürworter einer friedlichen Beilegung der Streitfrage, „und können unser Geschäft in Ruhe und Frieden weiterführen."

Man einigte sich schließlich dahin, einen Ausschuß zu ernennen, welcher um 2 Uhr heute Nachmittag mit einem Ausschuß der Gewerkschaft zu einer Beratung zusammentam. Ob eine Einigung zustande kommen wird, bleibt abzuwarten.

Kurz und Neu.

* Von einem Zuge der Joliet elektrischen Landbahn wurde an der 63. Straße und Archer Ave. der 57jährige Jno Braner, dessen Adresse noch nicht ermittelt werden konnte, überfahren und auf der Stelle getötet.

Kein getrennter Prozeß.

Healey, Barry und Skidmore werden über einen Kamm geschoren.

Eine arge Enttäuschung erlebten die Anwälte des ehemaligen Polizeichefs Charles C. Healey, des Detektive Stephen Barry und von William Skidmore, als Richter Sabath heute ihre Anträge auf Niederschlagung des Prozesses oder Gewährung eines getrennten Prozesses für Barry und Skidmore abwies. Die Drei sind bekanntlich der Annahme von Bestechungsgeldern angeklagt und werden dieserhalb am nächsten Montag prozessirt werden. Richter Sabath ließ hingegen in das Protokoll einen Gerichtsbefehl eintragen, dem zufolge die Staatsanwaltschaft der Verteidigung die Namen sämmtlicher ihrer Zeugen zu unterbreiten und auch ihr vor der Verhandlung bekannt zu geben hat, welcher Art die Aussagen der Zeugen sein werden. Gleichzeitig wurde der Gerichtsschreiber beauftragt, auf nächsten Montag 100 Bürger zum Geschworenendienst in dieser Sache vorzuladen. Aus diesen werden dann die 12 Geschworenen ausgesucht, vor denen sich der Prozeß abspielen wird. Die Staatsanwaltschaft wird durch den ersten Hilfsstaatsanwalt Frank Johnston jr. und Harry Berger vertreten, denen Anwalt Harry de Armand als juristischer Beirat beigegeben ist. Die Verteidigung Healeys ruht in den Händen der Rechtsanwälte John J. Healy und Clarence Darrow, Skidmore und Barry werden gemeinsam von Charles E. Erbstein verteidigt.

Macht den wilden Mann.

Wheed hat sein dem Staatsanwalt abgelegtes Schuldbekenntniß widerrufen.

Vor Richter Sullivan wurde heute im Kriminalgericht Termin für den Mordprozeß in Sachen Wheed, Carrao und Therian festgesetzt. Der Prozeß wird am 7. November vor dem genannten Richter seinen Anfang nehmen. Die Angeklagten wurden vor einigen Wochen von den Großgeschworenen des Mordes, begangen an den Kassenboten Louis Ofenberg und Barton Allen, angeklagt. Wheed, der der Rädelsführer der Bande gewesen sein soll und auch der Staatsanwaltschaft ein Geständniß abgelegt hatte, bekannte sich bei seiner ersten Vorführung im Kriminalgericht schuldig. Er hat sein Schuldbekenntniß aber inzwischen zurückgezogen und wird nichtschuldig plädiren. Sein Aeußeres hat sich seit dem Mordtage auffällig geändert. Als er heute vorgeführt wurde, mußten zwei Gerichtsdiener ihn stützen, im Gefängniß hieß es auch, daß er von Zeit zu Zeit den „wilden Mann" mache. Mit ziemlicher Gewißheit wurde gesagt, daß die Verteidigung Wheeds sich darauf beschränken wird, er habe den Doppelmord im Zustande geistiger Umnachtung begangen. Seine Mitangeklagten dürften die Schuld an der Bluttat auf Wheed abwälzen.

Gestörtes Vergnügen.

Gestern Abend wurde die von David Korshak im Hause 1301 W. Madison Str. betriebene, mit einer Wirtschaft verbundene Konzerthalle ausgehoben und 16 Personen beiderlei Geschlechts in Haft genommen, darunter angeblich auch mehrere Studirende der in der Nähe befindlichen zahnärztlichen Hochschule. Korshak, dem im August die Schankgerechtsame entzogen wurde, wird beschuldigt, trotzdem in seinem Lokal geistige Getränke verkauft zu haben.

„Schlagfertig."

Das 33 Jahre alte Dienstmädchen Mary Kelly, Nr. 2122 Lincoln Ave., geriet gestern Abend vor dem Hause Nr. 1804 Wells Str. mit einer Frau Bennetts einer Lappalie wegen in Streit. Dieser fand damit seinen Abschluß, daß die Gegnerin sie mit dem Regenschirm niederschlug. Die Mißhandelte war betäubt, als sie in das Deutsche Hospital eingeliefert wurde. Frau Bennetts hatte vor der Ankunft der Polizei das Feld geräumt.

Kleine Kriegsdepeschen.

20 Jahre Strafhaft für Wallace!

Davenport, Ja., 11. Okt. Im Bundesgericht dahier wies der Richter M. J. Wade den Antrag der Verteidigung auf einen neuen Prozeß für den Kriegsgegner Daniel H. Wallace ab und verurteilte ihn zu 20 Jahren Strafhaft, wegen Uebertretung des Spionagegesetzes.

Gastfreundschaft für brit. Kriegsschiffe.

Lima, Peru, 11. Okt. Die peruanische Regierung gewährte einem britischen Flottengeschwader den Gebrauch peruanischer Häfen.

Für dieses Vorrecht sprach der britische Gesandte dem Präsidenten Pardo seinen Dank aus.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Verstorbenen über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bock, Albert, 4511 Christiana Ave.
Dubsky, John, 40 J., 2154 S. Winchester Ave.
Hepperle, Virginia, 1038 Beloit Ave., Forest Park.
Hoffmann, Otto, 45 J., 1519 W. Huron Str.
Jacoby, Anna, 34 J., 2944 Fletcher Str.
Karthen, Johanna, 68 J., 1850 Wabansia Ave.
Lauterbach, Richard, 64 J., 392 W. 112. Place.
Meiske, Lucia (geb. Strick), 60 J., 1625 N. Lawndale Ave.
Ochs, Emma, 853 Lockwood Ave.
Paschen, Albert, 1232 Newberry Ave.
Riemensperger, Rosina, 75 J., 4449 Federal Straße.
Schmidt, Rosa (geb. Piper), 64 J., 1703 Barry Ave.
Schmucker, Rose, 67 J.
Wagner, John, 7333 S. Aberdeen Str.
Wedekind, Louise, 28 J.
Welch, Eda.

Leset die „Sonntagpost"

Unter der Fuchtel?

Kleine Milchhändler angeblich ganz von den „Großen" abhängig.

Staatsanwalt nimmt Razzia vor.

Er versichert, die Untersuchung werde auf keinen Fall einseitig geführt werden. — Zahl der Lizensen für Milchwagen um 500 zurückgegangen.

Der Hilfsstaatsanwalt Nicholas Michels ist in seinen Bemühungen, die Ursachen der, wie er sich ausdrückt, ungerechtfertigten Verteuerung der Milch klarzustellen, gestern einen Schritt weiter gegangen, indem er eine Razzia auf das Büro des Milchhändler-Verbandes und dessen Versammlungslokal 180 W. Washington Str. ausführen ließ. Das Ergebniß war die Beschlagnahme der Bücher und Korrespondenzen des Verbandes und die Verhaftung dreier seiner Beamten als Zeugen: Gustav E. Koy, 2841 Nord Troy Straße, Präsident; Martin Kohlmann, 2413 Eastwood Ave., Schriftführer, und Charles F. Voß, 2123 Augusta Str., Schatzmeister.

Wie Herr Michels sagt, werden die beschlagnahmten Papiere des Verbandes morgen den Großgeschworenen übergeben und die in Zeugenhaft genommenen Beamten des Milchhändlerverbandes von ihnen vernommen werden. Die Vernehmung wird, wie Hilfsstaatsanwalt Michels behauptet, klarlegen, daß die kleinen Milchhändler von den Großhändlern gezwungen worden sind, die Milchpreise zu erhöhen, andernfalls ihnen die Milchzufuhr abgeschnitten worden wäre.

Klagen Großhändler an.

Herr Michels begab sich gestern in Begleitung von vier Detektives zuerst nach dem Versammlungslokal der Silchhändler, wo gerade eine Sitzung der Mitglieder unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfand. Die Beamten mußten im Vorzimmer warten, bis die Sitzung vorüber war, und, nur durch eine Tür von den Versammelten getrennt, konnten sie hören, wie Redner der Versammlung darlegten, daß die Großhändler es seien, die die kleinen Milchhändler, also Leute, die ihre Milch mit einem bis drei Wagen abliefern, zum gegenwärtigen Milchpreis gezwungen haben. Nach Schluß der Versammlung traten die Detektives vor die genannten Beamten und überreichten ihnen die Gerichtsbefehle zur Hausfuchung die dann später in dem Geschäftsbüro des Verbandes im Unitygebäude vorgenommen wurde.

Hilfsstaatsanwalt Michels hatte nach beendetem Verhör der Beamten des Verbandes und nach Sichtung des beschlagnahmten Aktenmaterials Folgendes zu sagen:

„Es kann mit ziemlicher Bestimmtheit gesagt werden, daß die kleinen Händler der Wil.tür der „Illinois Milk Dealers' Ass'n." ausgeliefert sind. Den kleinen Händlern bleibt nichts übrig, als sich eber deren Befehlen zu fügen, denn tun sie das nicht, so wird ihnen der Lebensfaden abgeschnitten, und sie werden aus dem Geschäft hinausgegrault."

Müssen 10 Cents mehr bezahlen.

Des ferneren erklärte der Hilfsstaatsanwalt heute, daß seines Erachtens nach den Mitgliedern des Verbandes der Milchhändler weniger das immerwährende Steigen der Milchpreise zur Last gelegt werden kann, als der Illinois Milk Dealers' Ass'n. Diese ist eine Vereinigung fast aller Milchgroßhandlungen des Staates, von der die Kleinhändler ihre Milch zu beziehen gezwungen sind. Die Mitglieder der Illinois Milk Dealers Ass'n. z. B. können, wie Michels sagt, 100 Pfund Milch* für $3.42 kaufen, während der Kleinhändler, der von Mitgliedern des letztgenannten Verbandes seine Milch kaufen muß, wenn er überhaupt bestehen will, $3.52 für 100 Pfund zahlen muß. Die Staatsanwaltschaft wird sich, wie Michels einem Vertreter der „Abendpost" versicherte, nicht mit einer einseitigen Untersuchung der Angelegenheit begnügen, sondern jede der einzelnen Gruppen, wie die Milk Producers Ass'n., die Gewerkschaft der Milchfahrer und die Illinois Milk Dealers Ass'n. einer genauen Prüfung unterziehen.

Rückgang von 500 Lizensen.

Im Lizensdepartement der Stadtschreiberei wurde heute gesagt, daß im Verlaufe dieses Jahres über 500 Milchwagenlizensen weniger eingetragen wurden, wie im Vorjahre. Hilfsstaatsanwalt Michels erblickt darin einen weiteren Beweis, daß der kleine Milchhändler auch in dieser Krise wieder der Leidtragende ist, „denn", so sagte er, „wenn das Milchgeschäft für die Leute so ertragreich gewesen wäre, dann hätten sie ja ruhig in ihrem Geschäft bleiben können." Unterdessen sind Vorladungen an viele Mitglieder der Illinois Milk Dealers Ass'n., vor die Großgeschworenen erlassen worden. Herr Michels erklärte aber he

Getäuschtes Vertrauen.

Die Gründung der National Pulley Mfg. Co.

Um Heimstätte und Geld.

Frl. Flora Trines Weltunerfahrenheit und deren angebliche Ausnutzung. — Jules Kölling wendet sich an das Staatsobergericht.

D. M. Hyde von Appleton, Wis., und A. L. Thompson von Evanston haben heute im Superiorgericht um die Ernennung eines neuen Masseverwalters für die vor anderthalb Jahren gegründete National Pulley Mfg. Co., Kapital $1,000,000, nachgesucht. Die Aktionäre außer den Antragstellern sind G. D. Harris, Walter H. Schwab und F. E. McLean. Die Gesellschaft hatte das Teilhabergeschäft von Schwab & McLean zu $100,000 übernommen, im letzten Juli den Betrieb eingestellt und dann sich neuorganisirt, wobei Hyde und Thompson für ihre Anteile teils baar bezahlten und teils Schuldscheine, über $8750, ausstellten. Sie behaupten nun, unter falschen Angaben zum Eintritt in die Gesellschaft verleitet worden zu sein. Im letzten August sei bereits Jakob Goldmann zum Masseverwalter ernannt worden, und dieser versuche jetzt, sie zur Zahlung jener Wechsel zu zwingen, weshalb sie um einen Einhaltsbefehl nachsuchen.

Weltunerfahren.

Flora M. Trine, ein in weltlichen Dingen unerfahrenes Fräulein, pflegt seit Jahren ihren 87jährigen, seit drei Jahren bettlägerigen Vater, den einst sehr bekannten Arzt, Dr. John G. Trine. In das Familienheim, Nr. 3621 Ellis Park, welches dem Fräulein gehört, kam im Jahre 1908 als Kostgängerin das. Tippfräulein Katerine Rogers, die sich bald lieb und wert machte, das volle Vertrauen von Frl. Flora gewann und diese dermaßen gegen deren eigene Geschwister angeblich einzunehmen wußte, daß diese ihr zur Sicherheit das Haus übertrug und Formulare unterzeichnete, die sich später als ein Schuldbekenntniß auswiesen, welches Kreisrichter Walker aber nunmehr aufgehoben hat. Frl. Flora vertraute Frl. Rogers ihr Bankguthaben von $2530 an, gab ihr auch zwei Zahlungsanweisungen von Frau Chas. R. Crane über $300 und obendrein von Frau Fairman geborgtes Geld, $415, dann heiratete Frl. Rogers George H. Leonard, dieser zog auch ins Haus und der alte Doktor und seine Tochter wurden in Hinterzimmer gebracht, während das junge Ehepaar die vier besten Zimmer bewohnte und Frl. Flora als Dienstmagd beschäftigt hielt. Letztere hat unter diesen Angaben heute auf Wiedererlangung ihres Eigentums geklagt und um Schutz vor Belästigung seitens der Eheleute Leonard gebeten.

Geht leer aus.

Anna Kujbida, welche bei der Explosion von Gas in ihrem Wohnabteil im Hause 2307 West 25. Pl. am 16. Juli 1913 verletzt wurde und seither an Nervenkrämpfen leidet, auch unlängst während der Verhandlung ihrer Klage gegen die Peoples' Gas Light & Coke Co. vor Richter Brentano einen solchen Anfall hatte, wurde von den Prozeßgeschworenen heute mit ihrer Schadenersatzforderung abgewiesen. Der jüngste Bruder der Frau fand bei der Explosion den Tod, sie selbst war sieben Stunden lang bewußtlos. Frau Kujbida ist 25 Jahre alt.

Jules Kölling verliert.

Richter Pam hat heute den Antrag von Jules Kölling, die Urteilsvollstreckung vorläufig zu verschieben, abgelehnt und ihm gestattet, Berufung an das Staatsobergericht einzureichen. Der Fall ist eingehend in der „Abendpost" geschildert worden.

Eine geduldige Seele.

Frau Josefine Reineke ist es satt, am 29. Oktober 1905 hatte sie in St. Joseph, Mich., Hermann Reineke geheiratet; drei Jahre später wurde er in Minnesota wegen Raubes ins Zuchthaus gesandt, wo er sieben Jahre blieb. Inzwischen mußte sie sich selbst ernähren, auch hat sie früher schon arbeiten müssen, um ihm seine Freiheit wieder zu verschaffen. Heute hat sie im Kreisgericht auf Scheidung geklagt, auch will sie ihren Mädchennamen Dolenski wieder annehmen.

Erlag seinen Wunden.

Der 32jährige Italiener James Esposito starb gestern an den Schußwunden, die ihm am 1. Oktober von seinem Landsmann Ralph Schiavone im Verlaufe eines Streites beigebracht wurden. Die Schießerei ereignete sich zu früher Morgenstunde vor Espositos, im Hause 641 Aberdeen Str. gelegener Wohnung, nachdem der Erschossene angeblich Ralph Schiavones Vater beleidigt hatte. Der Mörder wurde bisher vergeblich von der Polizei gesucht.

War Philipp Lenzo.

Der Weichensteller, der, wie an anderer Stelle berichtet, an der 83. Straße, als zwei Lokomotiven infolge falscher Weichenstellung zusammenstießen, das Leben einbüßte, wurde heute als der 27jährige Philipp Lenzo, Nr. 5118 S. La Salle Str., identifizirt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Rothschilds feiern den 5. Jahrestag des neuen Ladens

Laden-Stunden — 8:30 bis 5:30 | Haarschneiden für Kinder, durch erfahrene Barbiere, rein, sanitär, 15c. Dritter Floor | Bringt die Kinder morgen nach unserer schönen Ausstellung lebender Fische—Aquarium, frei, Siebenter Floor.

Am Freitag ist „Columbus-Tag" — Dies ist ein großer Tag, um Bargains zu entdecken!

Seht Euch morgen um, wenn Ihr im Laden Einkäufe macht! Ihr werdet in jedem Department ein grünes vierblättrig. Klee-Schild entdecken, und jedes Schild bedeutet einen Bargain.

S. & H. Grüne Trading Stamps sind eine große Extra Ersparniß.

Die Familien, die aus dieser liberalen Ersparniß ihren Nutzen ziehen, werden zu Ende des Jahres mehr Geld in der Tasche haben! Probirt es!

$1.15 Baby Gamaschen zu 89c

Reinwollene Gamaschen, farbig und weiß, Größen bis zu 3 Jahren; $1.15 Wert, 89c.

Reinwollene Sweaters für Babies, in Farben, von 6 Monaten bis zu 2 Jahren, mit Taschen, $2.50 Wert, für $1.98.

Kid Moccasins für Babies, in weiß und farbig — 25c Wert, 12c.

Carriage Robes für Babies, woll. Beaver Cloth, in weiß oder Combin. farbig, mit quilted Sateen und Satin gefüttert, $3.00 bis $7.00 Werte, Musterpartie, $2.25 bis $3.95.

Carriage Robes für Babies, aus Eiderdaun, gezackter Rand, $1.50 Wert, 98c.

Dritter Floor.

Längen in Seide-Restern

5,000 Yards farbige und schwarze Stoffe, wert $1.50 bis $2.50, die Yard,

95c, $1.25, $1.45

Kleider-, Rock- und Blusenlängen aus Kleider-Satin, Satin, Chiffon Taffetas, fancy Seide, gestreifter Seide, Plaid Seide, bedruckter Seide, Georgette Crepe, Crepe de Chine, Crepe Meteor, Crepe Charmeuse etc., 36 bis 40 Zoll breit.

Zweiter Floor.

Oliviloseife, Stück 6½c, Dutzend 75c

Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Ingrams Milkweed Cream, 50c Größe, 33c.

Hinds Honey and Almond Cream, 50c Größe, 32c.

2-Quart weiß emaillirte Douche-kannen, vollständig mit Fittings, $2 Wert, 89c.

Palmolive Seife, Stück 8c; Dutzend 95c.

Pebeco Zahn-Paste, 50c Größe zu 33c.

Daggett & Ramsdells Cold Cream, 50c Größe, 34c.

Lamberts Listerine, $1.00 Größe, 73c.

Scotts Emulsion, die 75c Größe zu 63c.

Hauptfloor.

Häkel-Baumwolle, 10c Ball 6½c

American Maid mercerized Häkelgarn, eine Schachtel an jeden Kunden, 6½c.

6 Yd. Bolt Bias Lawn Tape 3½c.

Nähseide, alle Farben, 100 Yd. Spulen, 5c.

1 Quadrat Yard sanitäre Sheeting, 9c.

Leinen appretirter Zwirn, — 100 Yd. Spule, 4c.

Shell Haarnadeln, 1 Duz. in der Schachtel, 8c.

10c Marie self Shank Perlmutterknöpfe, 5c.

35c Dr. Parkers Skeleton Waists und Strumpfbänder, 25c.

Main Floor

$1.50 Handschuhe $1

Importirte od. inländ. Lederhandschuhe f. Damen; schwarz, weiß und alle Farben; nicht alle Größen, $1.50 Werte — das Paar zu..... **$1.00**

Chamois Lisle Handschuhe für Damen, zwei Knöpfe, ½ Pique genäht, alle Größen, in weiß, per Paar.. **55c**

Hauptfloor.

69c Chiffon, Yd. 39c

Reine Seide, perfekte Qualität, keine Seconds, weiß und alle modernen Abendfarben. — 40 Zoll breit, Jahrestag Bargain-Preis **39c**

98c Crepe Chiffon, Große Werte in 40zölliger reinseidener Crepe-Chiffon, alle gewünschten Farben, Yard **69c**

72zöll. Tüll für Abend-Frocks, alle Farben, Yard $1.50.

18zöll. Gold oder Silber Spitze Net Flouncing, vorzügliche Werte, Yard 69c.

36zöll. Gold oder Silber Spitze Net Flouncing, prachtvolle Muster, Yard $1.69.

Hauptfloor.

$6.75 mit Pelz und Straußfedern garnirte Hüte zu $3.88

400 schön garnirte schwarze Seidensammet-Hüte in den größeren-wie-gewöhnlich guten Fassons von Sailors und aufgekrempten Effekten; mit Pelz-Novitäten und Straußfedern garnirt: — $6.75 Werte — zu..... **$3.88**

$3.45 zweifarbige Seidensammet geschneid. Hüte, $2.29.

Seidensammet Hüte in zweifarb. Kombinationen sind in höchster Mode. — Coral und schwarz und viele andere Kombinationen sind hier in den geradkrempig. geschneidert. Fassons, so sehr beliebt; ein $3.45 Wert — zu..... **$2.29**

$1.95 schwarze weiche Fassons. Geschneiderte Sammethüte, zu $1.00.

Räumung von 4 Fassons weicher schwarzer Sammethüte; mit Seidenband geschneidert; sehr hübsch und sehr beliebt; keine unter $1.95 wert; zu..... **$1**

Hüte kostenfrei garnirt. Vierter Floor.

Damen-Mäntel mit Pelz-Kragen zu $14.75

Ausgezeichnete Mäntel in malerischen neuen Modellen; der abgebildete Mantel hat viele vortreffliche Punkte. Er ist aus fein appretirtem schwarzem Thibet; ein ausgezeichneter Winterstuff; voll gegürteter Schnallenrücken; großer Sturm Pelzkragen aus Kit Coney. Andere Modelle mit Plüsch und Lamb-ter Kragen u. mit Plüschknöpfen besetzt. Alle Größen für Damen.

$14.75

Vierter Floor.

Serge Mäntelkleider für Damen, $14.75

Schwarze und marineblaue, natürlich, in entzückenden geraden Linien, Vestee Front und Peg Top und einfache drapirte Effekte; einige mit sehr schönen Rollkragen aus weißem Satin; andere bestickt und Braid besetzt; neue Nieder- und Yoke-Effekte. Wir haben soeben viele neue Modelle erhalten, in allen gewünschten Schattirungen — zum Preise von..... **$14.75**

100 Herbst-Suits für Damen zu $19.75, sollten für $25 verkauft werden.

Ihr habt die Gelegenheit, mehrere Dollars zu sparen an einem feschen, eleganten, erstklassigen Herbst-Suit. Ihr könnt lange zeit in den Läden herumschauen, ehe Ihr Suits findet, die sich mit diesen für den Preis vergleichen lassen. Auswahl von Burellas, Serges, Poplins, in allen Herbstfarben, Größen 34 bis 44, zu..... **$19.75**

„Roco" gestricktes Unterzeug

Garantirt nicht-einlaufend. Wir ersetzen jedes Stück das einläuft.

$5.00 und $5.50 Damen Union Suits, $3.45

Reine Seide, handfinished, mit Seidenband eingefaßt, niedriger Hals, keine Aermel; holländ. Hals, Ellbogenärmel, Knöchellänge, Seide und Wolle Union Suits; feines Spring Needle Rib; reguläre und extra Größen.

$4.00 und $4.50 feinste wollene Union Suits für Damen, hand-seidenfinished, fast unsichtbares Spring Needle Rib, mit Seidenband eingefaßt, niedr. Hals, keine Aermel; holländ. Hals, Ellbogenärmel, Knöchellänge, reguläre und extra Größen, zu..... **$2.75**

$3.00 und $3.25 Union Suits für Damen, $1.95. — Feinstes Merino, hand seiden-finished, feines Spring Needle Rib; weiches Wollgarn, mittelleicht, band-eingefaßt, niedr. Hals, keine Aermel, und holländ. Hals, Ellbogen-Aermel, Knöchellänge, reguläre und extra Größen, zu..... **$1.95**

85c fließgefütterte Damen Union Suits, fein gerippt, holländ. Hals, Ellbogen-Aermel, Knöchellänge, 69c.

85c schwere baumw. fließgefütt. Union Suits für Knaben, ecru farbig, fein gerippt, weißer Fließ-Rücken, gewobener Kragen — gefalzkoffener Crotch.... **59c**

50c und 60c fließgefütterte Leibchen und Tights für Damen — Elastic Tuck gerippt, in reinweiß. — schwere Sorte, für..... **39c**

$2.50 Blusen zu $1.47

Mehr als $1 herabgesetzt; fast 500 hübsch aussehende, moderne Blusen. Ehe die Partien angebrochen waren, wurden sie zu $2 und $2.50 verkauft.

Voile Blusen, Organdy Blusen, Pussy Willow Jap Seide Blusen. **1.47**

Eine der besten Gelegenheiten der Saison. Holt Euch morgen mehrere derselben zu $1.47. Vierter Floor

$1.50 Jersey Top Unterröcke, $1

Gestrickte Jersey Top Unterröcke für Damen — mit einer tiefen Sateen Flounce — mit elastischem Taillenband — in allen Längen, $1.25 Wert, zu..... **$1.00**

Seidene wattirte Jackets — in schwarz, mit weißem oder farbigem Futter, $1.25 Wert..... **$1.00**

Gestrickte Hug-me-Tights in weiß, mit rosa und blauem Besatz, zu.... **$1.25**

Flannelette Nachthemden für Damen, fein und weich, mit Yoke und langen Aermeln, zu..... **89c**

Dritter Floor.

Damen-Schuhe, $3.85 früher $5 u. $8 Werte

$3.85 Eine große Auswahl von Red Cross und Julia Marlowe Trademark Schuhen und anderen Fabrikaten von gleich guter Qualität. In Herbst- und Wintermoden und Lederarten; — einer der hauptsächlichsten Offerten dieses Jahrestag-Verkaufes; — es sind unvollständige Partien, $5.00, $6.60, $7.00 und $8.00 Werte, zu $3.85.

Dritter Floor.

No School Friday

Knaben-Anzüge mit Extra-Hosen zu $6.45 Knabenausstattungs-Departement

Wir unterhandelten mit Fabrikanten, bis wir einen fanden, der 1000 dieser Anzüge zu ungefähr dem Preise herstellen konnte, der gewöhnlich für ähnliche Anzüge mit nur einem Paar Hosen verlangt wird. Es bedeutet eine große Ersparniß für Eltern mit mehreren Knaben im Schul-Alter, 7 bis 16 Jahre. Die Anzüge sind aus guten Stoffen und sind hübsch gemacht — speziell morgen verkauft zu..... $6.45

Second Floor

Knaben-Mackinaws— Diese Mäntel sind aus schwerem Mackinaw gemacht, eine prächtige Auswahl von Farben und Moden, — für Knaben von 7 bis 18 Jahren, verkauft zu..... **7.50**

85 Novelty Suits für Knaben, Alter 2½ bis 8 Jahre, — eine große Auswahl von Moden, einschließlich strikt reinwollene blaue Serges, schön gemacht und besetzt, zu..... **$3.85**

Ueberzieher für kleine Jungen, 2½ bis 10 Jahre — bis zum Hals zuzuknöpfen und ringsum gegürtet, schräge Taschen..... **$5.85**

Feine blaue Serge Knaben-Anzüge, strikt reinwollen und echtfarbig, Röcke hübsch gemacht und die Hosen gefüttert..... **$5.65**

Knaben-Blusen, Standard Fabrikate, helle oder dunkle Farben, mit Kragen oder Halspasse, alle Größen bis zu 16..... **45c**

Unterzeug für Knaben, Union Suits, flach gestrickt, Größen 6 bis 16, zu..... **75c**

Sweaters für Knaben, einfacher oder Rope Stitch, mit Shawlkragen, in allen Farben — Größen bis 34, zu..... **$3.65**

Eine prächtige Partie von Mädchenmänteln für die Schule, zu $10.75

Irgend eine kleine Tochter wird erfreut sein, eine dieser kleidsamen Moden zu besitzen, aus Wolle Velours, Cheviots und Mischungen gemacht, einige sind durchweg gefüttert, mit Sammet und Kerami besetzte Kragen, 6 bis 14 Jahre.

$10.75

Kleidsame Mädchenmäntel, aus Wollen-Velours u. Broadcloths gemacht; gefüttert u. ungefütt.; Pelz- u. Tuchkragen; 8—16 Jahre **$17.50**

Flapper Mäntel, aus Wollen-Velour Cheviots u. Broadcloths gemacht; gegürtet, pelzbesetzt und Selfkragen; 12, 14 und 16 Jahre Größen, zu..... **$19.75**

Neue Velveteen Kleider, braided und Seidenkombinationen, 12 bis 16 Jahre, zu..... **$19.75**

Taffetaseide und Satinkleider f. Mädchen, shirred Skirts mit kurzen Taille — mit Taschen, 6 bis 14 Jahre, zu..... **$10.75**

Vierter Floor.

Schul-Schuhe für Knaben und Mädchen, $2.45

Starke, dauerhafte Schuhe für Knaben, Größen 1 bis 5½. Schuhe für kleine Knaben, Größen 9 bis 13½. Schuhe für Mädchen in Matt- und Patentlederforten. Wundervolle Bargains auf gehäuften Tischen, Paar

$2.45

$3.50 bis $5.00 Männer-Schuhe

Trade Mark Sorten; Dull Calf, Glanzleder und lohfarb. Russias, in Knöpf- und Schnür-Fassons; $3.50 bis $5.00 Schuhe, zu..... **$2.95**

Männer- und Knabenschuhe, Haupt-Floor
Damen- und Kinderschuhe, Dritter Floor

Warmes Unterzeug für die Schule

$1.69 Union Suits für Knaben und Mädchen

$2.25 schwere Merino Union Suits für Knaben; naturgrau, zu..... **$1.69**

$2.25 feingerippte weiße Merino Union Suits für Mädchen, zu..... **$1.69**

$2 Merino Union Suits für Knaben, fein gerippt, schwere Sorte, zu..... **$1.29**

$2 feine Merino Union Suits für Mädchen, in weiß, fein gerippt, zu..... **$1.29**

Dritter Floor.

Schul-Hüte für Mädchen, $1.25 und $1.95

Beste jugendliche Ideen. Besonders bemerkenswert sind die rauhen Filze, sowie Filz u. Sammet Kombinationen; garnirt und tragfertig; zwanzig Moden.

$.125 & $1.95

Räumung von $1.95 Seidensammet Tams, $1.00

Ausgezeichnete Tam-Fassons, die meisten v. gutem Seidesammt. Viele in schwarz u. einige farbige. Meine bisher zu weniger als $1.95 markirt; morgen für..... **$1**

75c große Corduroy und Seiden Tams,

Das Passende für die Schule in großer Auswahl, die Musterpartien von zwei Fabrikanten, 75c Werte, Vierter Floor. **45c**

Ueberzieher und Anzüge, $14.50

Große Ersparnisse an jedem Kleidungsstück

Kleiderhändler haben mit erhöhten Preisen an Material jeder Art, sowie mit anderen erhöhten Ausgaben zu kämpfen, durch die Kriegsverhältnisse verursacht; aber niemand würde das denken, wenn er die Offerte von Anzügen u. Ueberziehern für junge Leute u. Männer sieht, zu $14.50.

Sie sind weit unter gegenwärtigen Marktpreisen für Kleider von derselben Qualität, und Männer, die diesem Verkauf nicht beiwohnen, versäumen etwas Gutes.

$14.50

Die Ueberzieher sind von schwerer Sorte, in grauen und braunen Mischungen, schlicht oder mit Gürtel, Self- oder Sammet-Kragen.

Die Anzüge sind von kammgarnen und Cheviotes, hübsche Fassons, eine sehr große Auswahl.

$5 Hosen für Männer und junge Männer, strikt reine Wolle und echtfarbige blaue Serges und viele Fassons von Mischungen, Kammgarnen und Cassimeres, alle Größen, $3.95 hen, 28 bis 42, zu..... **$3.95**

Regenmäntel für Männer, in schlichtgrau und lohfarbig, auch viele Fassons in Mischungen, schlicht gemacht oder ganz mit Gürtel. Trend-Fasson; sämmtlich garantirt; alle Größen; Preis $4.75 bis $15. 2. Flor.

$1.50 Jersey Top Unterröcke, $1

Gestrickte Jersey Top Unterröcke für Damen — mit einer tiefen Sateen Flounce — mit elastischem Taillenband — in allen Längen, $1.25 Wert, zu..... **$1.00**

Seidene wattirte Jackets — in schwarz, mit weißem oder farbigem Futter, $1.25 Wert..... **$1.00**

Gestrickte Hug-me-Tights in weiß, mit rosa und blauem Besatz, zu.... **$1.25**

Flannelette Nachthemden für Damen, fein und weich, mit Yoke und langen Aermeln, zu..... **89c**

Dritter Floor.

Damen-Schuhe, $3.85 früher $5 u. $8 Werte

$3.85 Eine große Auswahl von Red Cross und Julia Marlowe Trademark Schuhen und anderen Fabrikaten von gleich guter Qualität. In Herbst- und Wintermoden und Lederarten; — einer der hauptsächlichsten Offerten dieses Jahrestag-Verkaufes; — es sind unvollständige Partien, $5.00, $6.60, $7.00 und $8.00 Werte, zu $3.85.

Dritter Floor.

Ueberzieher und Anzüge, $14.50

Große Ersparnisse an jedem Kleidungsstück

Kleiderhändler haben mit erhöhten Preisen an Material jeder Art, sowie mit anderen erhöhten Ausgaben zu kämpfen, durch die Kriegsverhältnisse verursacht; aber niemand würde das denken, wenn er die Offerte von Anzügen u. Ueberziehern für junge Leute u. Männer sieht, zu $14.50.

Sie sind weit unter gegenwärtigen Marktpreisen für Kleider von derselben Qualität, und Männer, die diesem Verkauf nicht beiwohnen, versäumen etwas Gutes.

$14.50

Die Ueberzieher sind von schwerer Sorte, in grauen und braunen Mischungen, schlicht oder mit Gürtel, Self- oder Sammet-Kragen.

Die Anzüge sind von kammgarnen und Cheviotes, hübsche Fassons, eine sehr große Auswahl.

$5 Hosen für Männer und junge Männer, strikt reine Wolle und echtfarbige blaue Serges und viele Fassons von Mischungen, Kammgarnen und Cassimeres, alle Größen, $3.95 hen, 28 bis 42, zu..... **$3.95**

Regenmäntel für Männer, in schlichtgrau und lohfarbig, auch viele Fassons in Mischungen, schlicht gemacht oder ganz mit Gürtel. Trend-Fasson; sämmtlich garantirt; alle Größen; Preis $4.75 bis $15. 2. Flor.

Department for Correct Corsetry — All Fittings Free

Erscheint Ihr korpulent?

Wenn das der Fall ist, liegt es zum großen Teile an dem Korset; es vergeht fast kein Tag, an dem wir nicht durch unsere Anpassungs-Erfahrung erneut beweisen, daß die korpulente Figur nicht korpulent oder schwer zu erscheinen braucht.

W. B. Reduso Korsets

sind bei allen Damen populär.

Dieselben entsprechen genau den Linien, genau der Mode, genau dem Komfort, eine wunderbare Verwandlung Eurer Figur; stattet Rothschilds' einen Besuch ab, wo Ihr Dutzende von Moden vorfinden werdet, die für jede Figur passen.

Laßt Euch das W. B. Reduso anpassen; fast wie durch Zauber werdet Ihr um zehn oder mehr Pfund leichter erscheinen.

W. B. Kosets, $1 bis $3

W. B. Reduso, $3.50 und aufw.

Vierter Floor.

25c schwarze baumwollene Strümpfe für Kinder, 3 Paar für 50c; das Paar 19c

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT

State, Van Buren & Jackson Sts.

„S. & H." Stamps bieten Extra-Ersparnisse an Basement-Einkäufen.

Dreß-Hüte für kleine Mädchen

Genau 300 prachtvoll garnirte Sammt-Hüte in einer bezaubernden Auslage von Farben, die zu den neuen Coats passen. In Braun, Copenhagen, Rot, Old Rose u. s. w., in den eleganten Drooping Fassons, garnirt mit Seide-Bändern, Pelz und kleinen Blumen. $1.95 Wert. **$1**

Leder-Handschuhe für Männer

Fließ-gefüttert od. ungefüttert, nur lohfarbig — speziell Paar **59c**

Basement.

Korsets

In Front und Rücken zu schnüren, mittlere Büste, langer Skirt, weiß Coutil, angebroch. Sortiment in Mustern u. Größen. Wt. bis $2; zu **49c**

Taschentücher für Damen

Fancy gestickte, weiß od. farbig, Fabrikanten-Seconds der 10c Qualitäten — speziell zu **5c**

Handschuhe

Gestrickte Handschuhe f. Männer, Frauen u. Kinder, schwarz oder farbig — 39c Wt. für **29c**

Voile Blusen

Nett besetzt — wie auch gestreift, in allen tonangebenden Farben. Größe. 36 bis 44 — markirt zu **67c**

Basement.

Hawaii geschabter Ananas

— 12 Unzen Net Büchse zu **10c**

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Pfeffermünz- und Molasses Kisses,

19c das Pfund

Gemacht in unserer eigenen Candy-Küche.

Basement.

Bemerkenswerte Offerte! Große Ersparniß!

Zum Verkauf morgen!

Ein riesiger Einkauf von neuen Serge-, Satin- und Taffeta-Kleidern für Damen.

Werte bis $10, viele bis zu $12 wert.

Ein wundervolles Sortiment! Mehrere Fabrikanten verkauften uns ihr ganzes Waarenlager. Materialien bestehen aus reinwollenem Serge, reinwollenem Panama, reinwollenem Crepe, reinseidenem Satin, reinseidenem Taffeta, hübsch geschneidert und effektvoll besetzt. Farben: Navy, Grau, Taupe, Wine, Grün und Schwarz. Größen für Damen 34 bis 44; Größen für Misses 14, 16, 18, ebenfalls extra Größen.

$6.95

Tapeten

11c Kombinations-Tapeten in hübschen Mustern, mit passenden breiten, schmalen od. ausgeschnitt. Borten, Rolle.. **4½c**

14c bedruckte Bettzimmer-Tapeten — in Novelty Streifen und Allovers, prachtvolle ausgeschnittene Borten, Rolle..... **8c**

24c Oatmeal Two-Tones, jede gewünschte Farbe, dazu passende Borten. Rolle 14c.

Tapezierer geliefert. Fünfter Floor.

Ausgewähltes Fleisch und Fische

Prima Beef Roast — 6. und 7. Rippen, Pfd. **25c**

Feine Sirloin Steaks, — Pfund..... **25c**

Short Leg of Lamb, Pfund..... **28c**

Schulter oder Breast of Veal, Pfund **20c**

Frische Rindszungen, Pfund..... **24c**

Frischer Steak Cod, ganz oder in Scheiben, Pfund..... **16c**

Frischer Lachs, ganz oder Scheiben, Pf. **22c**

Frische Bloater Makrelen — Pfund..... **20c**

Frischer gelber Pike, Pfund..... **20c**

Feine Finnan Haddie, — Pfund..... **15c**

Siebenter Floor.

Libby's roter Alaska Lachs, hohe 1 Pfd.-Büchse für 35c.

Domino granulirter Zucker

10 Pfund für 72c

mit 82 Grocery-Bestellung (Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, Butter, Butterine, Frucht u. Gemüse nicht einbegriffen).

10 Pfd. fancy süße Kartoffeln, 39c.

3 Pint Flaschen Snider's Tomato Catsyp, 65c.

Feinste frisch gemachte Peanut Butter, Pfd. 25c.

Fancy frischer Hering in Tomato-Sauce, in ovalen Büchsen, zu 15c.

4 Pfd. fancy Old Crop Golden Santos Kaffee — $1.00.

Mrs. Graf's Home Made Nudeln, Paket für 15c.

15c Paket von Maple Flakes, 10c.

10 Pfd. Kochäpfel, 45c.

Bunte White House Kakao, 1 Pfd.-Büchse, 42c.

5 Pfd. Büchse Calumet Backpulver, 79c.

6 Büchsen fancy rote Bohnen, 75c.

Siebenter Floor.

ROTHSCHILD & COMPANY

State, Jackson und Van Buren